

DEPESCHE



Das Magazin für Mitglieder von **Old Tablers Deutschland** und **Tangent Club Deutschland**



**AGM & HYM in Fulda
am 14. November 2020
Anmeldung bis
30. September beim
OTD-Sekretariat**

SOMMERKONVOI

Hilfe für Krankenhäuser in Moldawien

Seite 26

Bikermeeting
Seite 30

AGM Sonderteil
Seite 8

Waste Walk
Seite 22





Informationen zum TABLER AGM
findet ihr unter
www.tableragm.de
Bei Fragen stehen wir euch unter
info@tableragm.de
zur Verfügung

united side by side

Moin, meine lieben Tabler,
nach 18 Monaten Amtszeit wird am 14. November 2020 in Fulda Schluss sein. Ich hoffe sehr, dass wir das AGM und das HYM in stark gestraffter Form durchführen können. Intern nennen wir es Hybrid-Meeting. Hybrid deshalb, weil wir die Delegierten der Tische in Fulda begrüßen möchten und denen, die nicht nach Fulda kommen können, via Zoom/Internet die Teilnahme ermöglichen. Ein beherrschendes Thema meines Amtsjahres war der Einstieg in die OTD.WORLD und damit in die TABLER.WORLD weltweit. Diesen Schritt haben wir vollzogen, und mit uns sind heute alle vier deutschen Vereinigungen auf der WORLD vertreten. Das ist ein bemerkenswerter Schritt in die Zukunft, der die Kommunikation untereinander prägt. Und es bedarf weiter intensiver Anstrengungen aller, dies zu vollenden. Ich bitte die Tischpräsidenten alles dafür zu tun, dass die Nutzung der OTD.WORLD am Tisch zur Selbstverständlichkeit wird.

Das andere beherrschende Thema war und ist „side by side“ – gestartet als gemeinsames Motto aller vier Präsidenten des Amtsjahres 2019/2020 – inzwischen der Begriff, mit dem wir unser gemeinsames Tun beschreiben und das durchgängig mit hoher Überzeugungskraft.

Mehr im Stillen hat sich die Vertiefung der Zusammenarbeit intern gefestigt. Die Absichtserklärung von Nordhorn, den Beirat einzubeziehen, ist heute Realität. Und – so paradox es klingt – Corona hat uns allen dabei geholfen.

Natürlich wird es weiter Meetings geben, bei denen das Präsidium allein sein will und muss mit seinen Gedanken, wo Unausgereiftes aufbereitet und „genießbar“ gemacht wird. Dabei berücksichtigt das Präsidium immer den Rat fachkompetenter Arbeitskreise. In der Erstphase von Corona haben wir wöchentlich per Videocall miteinander gesprochen, aktuell 14-täglich. An den meisten dieser Videocalls hat ein Mitglied des Beirates teilgenommen. Hinweisen will ich Euch auf weiterführende Gedanken dazu – von Wolfgang Koczelniak – im „Brennglas“ dieser Ausgabe.

Nicht weiter eingehen will ich auf die vielen Reisen, Begegnungen und Treffen, die ich im Auftrag von OTD im In- aber auch im Ausland gemacht habe. Dazu gehört das side by side mit RT, LC und TC. Das waren immer bereichernde Erfahrungen, die ich einbringen werde in meine Aufgabe als Pastpräsident. Maßgeblich werde ich mich zukünftig um diejenigen kümmern, die einen Tisch gründen oder chartern und damit vorrangig die Distriktpäsidenten unterstützen.

Das sieht nicht nach viel aus, ist es aber. Vor Corona war ich nahezu an jedem Wochenende unterwegs und das gern. Ausdrücklich bedanke ich mich bei meinem Präsidium für den Zusammenhalt, der auch anstrengende Momente überstanden hat. Gleiches gilt für die Referenten, IROs, den Beirat und natürlich Karin! Und ganz besonders bedanke ich mich bei meiner lieben Solveigh, die mir zu möglichen und unmöglichen Zeiten – also immer – den Rücken frei gehalten hat und mein gesuchter Gesprächspartner ist.

Stets haben wir darauf geachtet, im Bewusstsein unserer Leitworte zu handeln und das Bekenntnis zu Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz zu leben. Das sind wenige, vortreffliche Worte, die ich jedem in unserer Gemeinschaft ans Herz lege, die unser Miteinander bestimmen. Tablerlike.

Meinen Nachfolgern wünsche ich eine Handbreit Wasser unter dem Kiel und stüert alltieds rechten Kurs, dann wird es schon „schiefehen“.

May the hinges of friendship never rust!

Euer



Manfred Willms
OT 67 Neumünster
OTD-Präsident 2019/2020



Rolf Scheifele
OTD-Vizepräsident
OT 179 Göppingen



Georg Pfaff
OTD-Pastpräsident
OT 333 Ludwigshafen



Clemens M.
Christmann
OTD-Schatzmeister
OT 131 Wiesbaden



Robert Lerch
OTD-Sekretär
OT 74 Hanau



Stefan Wark
OTD-IRO
OT 163 Rheingau



Achim Simon
OTD-IRO
OT 177 Bad Kreuznach

editorial



Liebe Freunde,

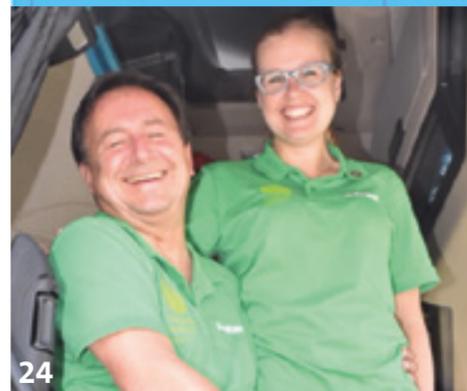
für die Depesche gab es in den letzten Monaten verschiedene Wünsche: Zum einen gab es im Rahmen der Markenbildung von OTD die Überlegung, die Depesche optisch dem Echo von RTD anzugleichen, zwecks Wiedererkennung für die Tabler, die nach Erreichen der Altersgrenze zu OT wechseln. Und zum anderen ist immer wieder an mich herangetragen worden, dass die Schrift in der Depesche zu klein sei, insbesondere in der Distriktpost.

Präsidium, Beirat und PRO-Team haben nun die Weichen gestellt für einen Relaunch. Die aktuelle Depesche erscheint in überarbeitetem Layout mit größerer Schrift und die Titelseite ist in Anlehnung an das Echo von RTD gestaltet mit den Farben von OTD.

Auch wenn sich das Tischleben in den letzten Monaten eher online abgespielt hat, gab es noch genügend Aktionen und Initiativen, die Zeugnis ablegen von einem lebendigen Tischleben. Für das ausgefallene AGM in Schleswig hat das Präsidium für den 14. November in Fulda eine Mitgliederversammlung als Hybridveranstaltung geplant. Bitte meldet euch bis zum 30. September über das OTD-Sekretariat an, ob vor Ort oder online.

Euer Editor

5	HIGHLIGHT Zügige Videokonferenz
8	AGM SONDERTEIL Tagesordnung Rechenschaftsberichte Kandidaturen Budget Aktive Hilfe
21	OT IN TRAUER Nachruf Jürgen Müller-Ibold
22	INTERNATIONAL Corona und die 41er World
24	SIDE BY SIDE Hilfskonvoi als Hochzeitsreise Mülleinsammeln beim Spazierengehen Stiftungskolumne Sportwagenfrühstück Servicemeldungen
30	BRENGLAS Fortschritte in der Kommunikation
31	DISTRIKTGRENZEN Vorläufiger Vorschlag
22	NATIONAL Kurzmeldungen Bikermeeting
RUBRIKEN	
3	Grußwort
4	Inhalt // Editorial // Impressum
34	Distrikte
58	Tangent
62	Rückspiegel
64	Termine



impressum

Depesche – Mitteilungsblatt von Old Tablers Deutschland Mitglied von 41 International und Tangent Club Deutschland September 2020, Depesche 164

Herausgeber
OTD-Präsident
Manfred Willms
Marienstraße 6
24534 Neumünster
TP: 0432181677
TM: 0160 3636334
E-Mail: praesident@de.41er.world

Redaktion
Chefredakteur/Editor:
Helmut Müller, OT 17 Heilbronn
(v.i.S.d.P.)

Distriktpost
Distriktpräsidenten der Distrikte
41 International
Stefan Wark,
OT 163 Rheingau

Tangent
Eva Fink
TC 51 Mönchengladbach
Rubensstr. 21
41063 Mönchengladbach
TP: 02161 205661
TM: 0172 2116570
E-Mail: evafink@web.de

Anzeigenverwaltung
Karin Kreuzer, OTD-Sekretariat
Stolzestr. 47, 74074 Heilbronn
Telefon 07131 2780286
Telefax 07131 2780283
E-Mail: s-office@de.41er.world

Kern-Büro-Zeiten:
Donnerstag 9 bis 12 Uhr

Layout und Reproduktion
Helmut Müller, OT 17 Heilbronn

Druck und Versand
antsandelephants GmbH
Jörg Hofmann
Bayreuther Straße 25
95490 Mistelgau

Zuschriften, Berichte, Fotos an:
CreativText, Helmut Müller,
Stolzestraße 47, 74074 Heilbronn,
TP: 07131 2780287
TM: 0157 83039572
E-Mail: depesche@de.41er.world;
helmut.mueller@creativ-text.de

Fotos: 37 Ralf Roletschek, 42, 43 Sven
Abromeit, Designme, Wikipedia, 51 Uribu,
55 Paul Hentschel

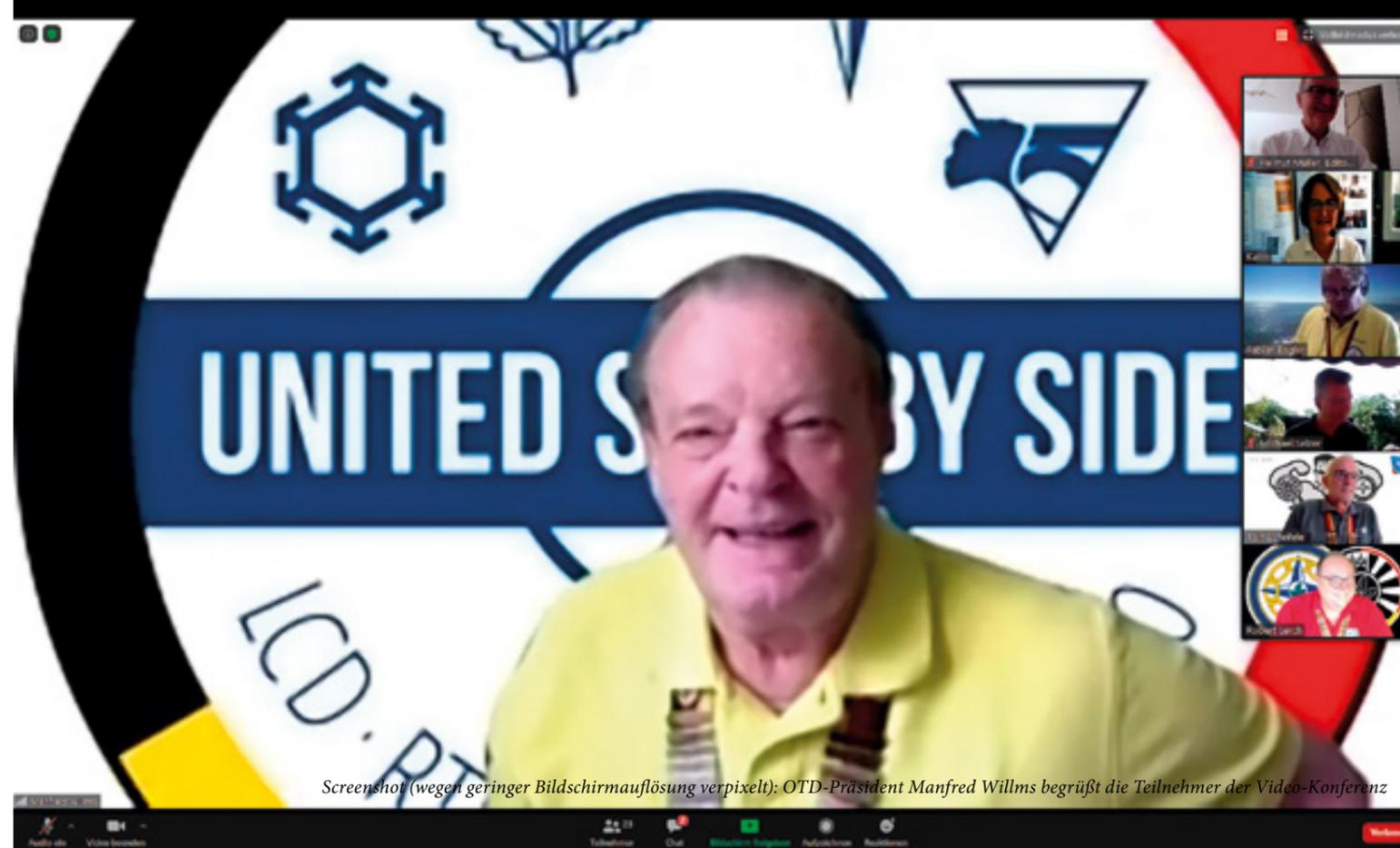
REDAKTIONSSCHLUSS

Depesche 164
6. November 2020

Depesche 165
12. Februar 2021

ANZEIGENSCHLUSS

Jeweils 10 Tage vor
Redaktionsschluss



Screenshot (wegen geringer Bildschirmauflösung verpixelt): OTD-Präsident Manfred Willms begrüßt die Teilnehmer der Video-Konferenz

ZÜGIGE VIDEOKONFERENZ

In zwei Stunden haben Präsidium, Beirat und Referenten die wichtigsten Themen vor dem AGM/HYM in Fulda am 14. November dieses Jahres durchgesprochen und diskutiert. In den anstehenden Distriktversammlungen werden die Details den Tischen zur Vorbereitung auf das AGM präsentiert

VORGEPLÄNKEL- ODER OFF THE RECORDS

Offiziell geht es um 10 Uhr los. Doch schon um 9.45 Uhr sind die ersten für die Videokonferenz von Präsidium, Beirat und Referenten eingeloggt – und der small talk beginnt. „Ulf hatte gestern Abend ein Whisky-Tasting. Solche Sachen weiß ich“, sagt einer in die Runde. „Clemens sitzt in Winchester Castle“, kommt es aus dem Off. Und tatsächlich hat OTD-Schatzmeister Clemens M. Christmann als Hintergrund die Rosette von Winchester Castle projiziert. Kurz darauf: „Ulf, schalt dein Video ein“. „Ihr sehr mich nicht?“ – „Nein“ – „Ist auch besser so“. Noch sind es ein paar Minuten bis zum Start. Mit „Ich hol’ mir noch ein paar Kirschen“, verabschiedet sich OTD-Präsident Manfred Willms kurzzeitig aus der Runde.

Nachdem Karin Kreuzer bei der letzten Sitzung Manni ein Ständchen auf der Blockflöte gespielt hatte, äußert einer spontan: „Ich bin gespannt, wie die neue OTD-Hymne auf der Blockflöte klingt.“ – „Hauptsache du singst nicht.“ – „Wir haben einen, der dich stummschalten kann“.

STATUS QUO DISTRIKTE

Doch dann geht es los, OTD-Präsident Manfred Willms und Beiratssprecher Thomas Schubert begrüßen zum fünften Beiratstreffen. Thomas Schubert informiert zunächst von der Beiratsarbeit und dem, was sich derzeit in den Distrikten tut. Wegen Corona gibt es derzeit nicht genügend Informationen aus den Distrikten. Dennoch stehen die Präsidien in engem Kontakt zu den Tischen und es wird viel kommuniziert. Tischabende

finden teilweise online statt, wo möglich und gewollt sind bereits erste Präsenzmeetings zu verzeichnen.

In fast allen Distrikten sind die Wahlen für die neuen Distriktpräsidenten ausgefallen oder verschoben. Dennoch ist kein Distrikt handlungsunfähig, die gewählten Präsidien bleiben aktiv. Im Frühjahr haben lediglich drei Distriktversammlungen (DV) stattgefunden, die anderen sind Corona zum Opfer gefallen. Vereinbart ist, jeder Distrikt hält noch vor dem AGM in Fulda am 14. November eine DV ab. In fast allen Distrikten wurden ausgeschiedene RT’ler angesprochen, teilweise schon aufgenommen oder sind im Aufnahmeverfahren.

Rudi Reske weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es in der OTD.WORLD ein Suchportal zur Statistik der Neuaufnah-

AK Neue Distriktgrenzen (RS)

AK Zukunftsplanung (RL)

AK PRO – TEAM (RS)

AGM Ingolstadt (RS)

Verschiedenes

Ausschnitt aus der Tagesordnung der Videokonferenz



Sebastian Rütter (DVP D5), zugeschaltet aus dem Urlaub in Portugal



Karin Kreuzer vom OTD-Sekretariat mit Rollups zur Geschichte von OTD im Hintergrund



men gibt. Für seinen Distrikt 8 hat er einen „Musterbrief“ an OT und RT mit fünf Fragen entworfen. Die Antworten geben Aufschluss auf das Verhältnis der Tische untereinander. Die Rückmeldung sei außerordentlich gut gewesen. Er stellt die Musterbriefe den Distriktpräsidien für die eigene Arbeit zur Verfügung.

Jan Russmeyer hat in der OTD.WORLD eine Umfrage zu den Neuaufnahmen an den Tischen in seinem Distrikt 2 gestartet, auch das ein Best-Practice-Beispiel.

WIE TABLING UNTERSTÜTZEN?

Manfred Willms stellt die Frage, was Präsidium, Beirat und die Distrikte tun können, das Tabling aktiv zu unterstützen. Simon Bolta stellt erneut fest, dass Präsidium und Beirat auf einem guten Weg seien. Der Austausch zwischen Präsidium und Beirat funktioniert. Die vom Beirat initiierte Distriktpost sei sehr positiv aufgenommen worden. Michael Selzer regt eine Abfrage an den Tischen an, was diese vom Distriktpräsidium, Beirat und OTD-Präsidium erwarten – um nicht Zeit zu verlieren mit etwas, das nicht gebraucht werde. Thomas Schubert weist auf die Individualität der Distrikte hin. Um so wichtiger sei der Austausch untereinander, um gegenseitig voneinander zu lernen. OTD-Sekretär Robert Lerch bestärkt den Austausch untereinander und weist auf die alte Marketingregel hin: „Tue Gutes und rede darüber.“ Oleg Schamerowski bestätigt die gute Zusammenarbeit von Präsidium und Beirat. Alles lief, und man sei auf dem richtigen Weg.

VORBEREITUNG AGM/HYM FULDA

Manfred Willms fast kurz die Vorbereitungen des AGMs/HYMs in Fulda am 14. November dieses Jahres zusammen. Sie ist als Hybridveranstaltung geplant, eine Kombination von physischer Präsenz und

Das AGM & HYM am 14. November in Fulda ist als Hybridveranstaltung geplant, eine Kombination aus physischer Präsenz und Video-Konferenz

Video-Konferenz. „Das Augenmerk liegt auf der Präsenzveranstaltung“, ergänzt OTD-Sekretär Robert Lerch und weiter, „ginge es nur um Beschlüsse, hätte man auch eine Briefwahl vorbereiten können wie TCD es getan hat. *Pusht die Tische, lasst Emotionen leben und das, wofür unsere Vereinigung steht*“. Das Hotel ist gut ausgestattet, Fulda ist von überall gut erreichbar. Simon Bolta äußerte den Wunsch, das AGM mit je zwei Stunden am Vormittag und am Nachmittag kurz und zielführend zu gestalten. „Wir werden uns bemühen“, antwortet Robert Lerch. Thomas Schubert bemerkt, dass eine Online-Teilnahme bei Veranstaltungen sicher nicht zum Standard werde, dass diese Möglichkeit aber die Präsenz

erhöhe. Daher könne man auch in Zukunft auf Video nicht verzichten. Präsidium und Beirat beschließen daraufhin, über das OTD-Sekretariat so schnell wie möglich eine ordentliche Einladung zum AGM zu verschicken und über das OTD-Se-

kretariat – bis zum 10. September (Deadline: 15. September) – abzufragen, welche Tische in Fulda präsent sind und welche sich über Video zuschalten. Die Deadline ist bedingt durch Fristen des Hotels. Die Kosten für die Veranstaltung sind laut Schatzmeister Clemens M. Christmann durch die Umlage von OTD gedeckt (der Ausfallbeitrag für das AGM in Schleswig ist verbucht), Reisekosten müssen individuell abgerechnet werden. Offen bleibt zu diesem Zeitpunkt, ob nur die Tische mit Präsenz in Fulda eine Rückerstattung des Ausfallbeitrags bekommen oder auch die, die nur per Video teilnehmen. Michael Selzer fragt nach, was mit den Über-

schüssigen aus dem nicht stattgefundenen AGM in Schleswig passiere. Er schlägt vor, die Mittel beispielsweise für einen Hotelzuschuss oder Fahrtkostenzuschuss zu verwenden, um die Präsenz in Fulda zu erhöhen. Clemens Christmann bestätigt, dass 52.000 Euro – abzüglich unabwendbarer Kosten für das AGM in Schleswig – „zweckgebunden“ übrig bleiben. „Zweckgebunden“ sei nun zu prüfen. Der Beirat wird gebeten, sich Gedanken über die Mittelverwendung zu machen. Das Präsidium werde dann einen Vorschlag zur Entscheidung erarbeiten. Sebastian Rütter schlägt vor, die Teilnahme auf zwei Personen pro Tisch zu begrenzen. Ansonsten werde die Veranstaltung zu groß und die Corona-Auflagen könnten nicht eingehalten werden.

ZU DEN ANTRÄGEN

Die Anträge werden diskutiert. OT 131 Wiesbaden hatte einen Antrag zur „Namensänderung“ und einen zur „Einreichung gültiger Anträge“ gestellt. Clemens Christmann informiert, dass der Antrag auf Namensänderung bereits auf dem HYM 2019 in Hof von OT 131 zurückgezogen wurde und dass nur der Antrag bestehe, dass auch per E-Mail mit Anlage einer pdf-Datei ein Antrag zum AGM gestellt werden könne. In Übereinstimmung mit dem Beirat stellt das Präsidium einen Corona bedingten Dringlichkeitsantrag auf einmalige Änderung des §8 der OTD-Satzung. Dies wird erforderlich, damit Robert Lerch auch im Amtsjahr 2021/2022 für das Amt des Präsidenten kandidieren und Manfred Willms für ein weiteres Jahr Pastpräsident bleiben kann.

Dieser Lösungsvorschlag hat intern den Namen „doppelter Robert“ bekommen.

DIE ARBEITSKREISE

Rolf Scheifele gibt vom Arbeitskreis Distriktgrenzen bekannt, dass die neuen Grenzen in Anlehnung an die Distriktgrenzen von RTD skizziert seien. Eine entsprechende Karte werde von Christian Dietz bis 31. Juli grafisch umgesetzt (s. S. 29). Die Abstimmung darüber erfolgt beim AGM in Ingolstadt. Für beide Vereinigungen sei die Größe des D3 mit über 40 Tischen zu überdenken. Ulf Kerstan plädiert dafür, die DVPs früher an die Distriktarbeit heranzuführen. Für Thomas Schubert ist die Arbeit an den Distriktgrenzen nicht abgeschlossen. Thomas erinnert daran, dass dieses Thema viele tiefliegende Emotionen berge. Achim Simon weist darauf hin, dass OT 177 Bad Kreuznach nach der Grenzziehung in den D8 wechseln müsse. Laut Robert Lerch könne dies hinfällig werden, wenn die Grenzen gemeinsam mit RTD neu gezogen würden. Rolf Scheifele bittet darum, alle Änderungswünsche zu äußern und dann mit RTD in die Diskussion einzutreten. Ziel: deckungsgleiche Distrikte. Das Thema wird in einem separaten Zoom-Meeting unter der Leitung von Rolf weiterverfolgt. Der Arbeitskreis Zukunftsplanung hat laut Robert Lerch bei einer Klausurtagung am 11. Juli in Langenselbold erfolgreich getagt. Ein zukunftsweisendes Dokument wurde erarbeitet. Bis zum AGM in Wetzlar 2022 wird ein „roter Faden“ gesponnen und es werden programatische Schritte ausgearbeitet. Die Highlights stellt Robert Lerch beim AGM

in Fulda als Präsidiumsprogramm vor. Fabian Engler berichtet aus dem Arbeitskreis PRO-Team, dass die Homepage überarbeitet und auf den Standard der RTD-Homepage gebracht werde.

ZUM AGM IN INGOLSTADT

Laut Rolf Scheifele laufen die Vorbereitungen für das AGM in Ingolstadt gut. Für den Samstagabend werden 1.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet. Das OTD-Kontingent wurde noch nicht vollständig freigegeben. Für das Präsidium von TCD, Präsidium, Beirat, Referenten und internationale Gäste von OTD sind Tickets reserviert. Es wird appelliert, sich jetzt bei Karin Kreuzer, OTD-Sekretariat, für die Veranstaltungen anzumelden. Plätze werden nach Eingang berücksichtigt. Die Frist für die zurückgehaltenen Tickets Ende August erscheint vielen fraglich. Eberhard Hagner weist darauf hin, dass im Frühjahr erst neue DVPs gewählt werden, die noch berücksichtigt werden sollten. Aktuell gibt es kein Kinderprogramm. Auf Wunsch von Beirat und Präsidium soll das Orgateam nach Lösungen suchen oder zumindest eine Liste der Freizeitmöglichkeiten für Kinder – etwa Bauernhöfe – zusammenstellen. Clemens Christmann regt eine formale Lösung für diese Aufgabenstellung an, z. B. Aufnahme in die AGM-Richtlinien von OTD oder in sogar die Satzung. Die Sitzung endet um 12:03 Uhr – was im anschließenden WhatsApp-Dialog sehr positiv bemerkt wird.

Euer Editor, Helmut Müller

14. NOVEMBER 2020 AGM/HYM IN FULDA

unter strikter Einhaltung der abstands- und hygieneregeln

Es wird ein komprimiertes Meeting sein, das am **Samstag um 10:00 Uhr** beginnt und am **Nachmittag gegen 16:00 Uhr** endet, unterbrochen von einer Mittagspause.

OTD GEWÄHRT:

OTD MUND- UND NASENSCHUTZMASKE FÜR JEDEN ANWESENDEN TABLER UND 100 EURO REISEKOSTENZUSCHUSS, DIES BEGRENZT AUF ZWEI TABLER PRO TISCH. DIE 100 EURO WERDEN BEI DER REGISTRIERUNG IN BAR AUSGEZAHLT. INKLUSIV: VERPFLEGUNG WÄHREND DER TAGUNG

Schwerpunkte des diesjährigen AGMs sind die **wahlen** des Präsidiums für das Rumpfsjahr 2020/2021 und die Verabschiedung der in Hof gestellten **Anträge**.

Mit dem Hotel Maritim am Schlossgarten haben wir einen Tagungsort gefunden, der es uns erlaubt in angemessener Atmosphäre coronatauglich zu arbeiten. Der Standort Fulda soll den Meisten die An- und Abreise am 14. November 2020 ermöglichen. Für diejenigen, die in Fulda übernachten wollen, stehen im Maritim ausreichend Zimmer zur Verfügung.

Anmeldung bitte über das otd-sekretariat, Karin Kreuzer
e-mail: s-office@otd-mail.de

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG AGM 2020 & HYM 2020 AM 14.11.2020

Tagungsort: Maritim Hotel am Schlossgarten, Pauluspromenade 2, 36037 Fulda
Tagungsbeginn: ab 09:30 Uhr Registrierung
10:00 Uhr Beginn der OTD-Mitgliederversammlung (AGM 2020)
Nach der Mittagspause Delegiertenversammlung zum HYM 2020

TOP 1 Begrüßung durch den Präsidenten	Kurzbericht IRO ab 12.05.2020 Achim Simon	TOP 16 Fragen an die Kandidaten	TOP 21 OTD - Veranstaltungen AGM 2020 – Ingolstadt – Präsentation PPT oder Video HYM 2021 Neumünster – Werbung für HYM 2021 Neumünster, PPT oder Video AGM 2022 Wetzlar, Bewerbung AGM 2022 in Wetzlar, PPT oder Video, Ent- scheidung „Vergabeauftrag“ AGM 2022 HYM 2022 Pforzheim, Werbung für HYM 2022, PPT oder Video AGM 2023 Aachen, Info & Werbung für AGM 2023, PPT oder Video, Entsch- eidung „Vergabeauftrag“ AGM 2023 VL HYM 2023 Bad Nauheim, Info & Wer- bung für HYM 2023, PPT oder Video
TOP 2 Ziele von Old Tablers Deutschland (OTD)	Kurzbericht Sprecher des Beirates Thomas Schubert	TOP 17 Blockwahl OTD-Präsidium 2020/2021	
TOP 3 Ehrengedenken	Kurzbericht Sekretariat Karin Kreuzer	TOP 18 Bestätigung IRO 2020-2022 Achim Simon als IRO 2020-2022	
TOP 4 Grußworte Grußwort 41 International Grußwort TCD Grußwort LCD Grußwort RTD	Kurzbericht YAP-Convenor Matthias Hardinghaus Kurzbericht Archiv Helmut Müller Kurzbericht Depesche Helmut Müller Kurzbericht Webmaster Fabian Engler	TOP 19 Vorstellung OTD-PRO-Team Rolf Scheifele Referent PRO NN Referent WEB 2019-2021 Fabian Engler Referent WEB 2020-2022 Marcus Schröder Referent social media 2020-2022 Frank Kopatsch Referent Depesche 2019-2022 Helmut Müller	TOP 22 Amtsübergabe
TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit	Kurzbericht DEVO-Shop Stephan Strobl	MITTAGESSEN & PAUSE	TOP 23 Ansprache OTD-Präsident 2020/2021
TOP 6 Ernennung des Versammlungsleiters	Kurzbericht Stiftung Round Table Deutschland Claas Krüger Kurzbericht WPK gGmbH Sabine Zange / Peter Weiß	TOP 20 Anträge 1. Antrag OT 131 Wiesbaden: „Sat- zungsänderung zur Antragsübermitt- lung per PDF als Mailanhang“ 2. Antrag OT 131 Wiesbaden: „Sat- zungsänderung – WK – Vertretungsre- gelung & außerordentliche Mitglieder- versammlung“ (Wolfgang Kaudewitz) 3. Antrag: „Satzungsänderung Beirat, Sprecher und stv. Sprecher Beirat“ (Thomas Schubert) 4. Antrag: „Änderung Finanzordnung -- Beirat – Auslagererstattung für Beiräte ohne Maximierung“ (Thomas Schubert) 5. Dringlichkeitsantrag Präsidium: „Änderung der Finanzordnung“ 6. Antrag Präsidium: „Umsetzung der DSGVO bei OTD“ mit Muster-Tischsat- zung & DSGVO-Erklärung“ 7. Antrag Präsidium: „Mitgliederver- zeichnis (MGV)“ 8. Antrag Präsidium: „Beschlussfassung zur Beteiligung OTD an den Verwal- tungskosten der Stiftung RTD“ 9. Antrag Präsidium: „Änderung der Richtlinie für die AGM & HYM von OTD“ 10. Dringlichkeitsantrag Präsidium: „Einmalige Änderung Präsidiums- zusammensetzung für das Präsidium 2021/2022 (§8 OTD-Satzung)“	KAFFEEPAUSE TOP 1 Überleitung zum HYM 2020 Offizielle Einleitung zum HYM 2020 TOP 2 Genehmigung Protokoll HYM 2019 Hof TOP 3 Anträge 1. Satzungsänderung Präsidium: „Anpassung der OTD-Satzung an Ausnahmesituationen mit virtueller MV & HV“ 2. Antrag Präsidium: „Änderung der Finanzordnung“ (wenn nicht als Dring- lichkeitsantrag zugelassen) 3. Antrag Präsidium: „Sonderentschei- dung Präsidialjahr 2021/2022“ gemäß Vorschlag Präsidium & Beirat
TOP 7 Dringlichkeitsanträge Präsidiums Antrag „Änderung Finanzordnung“ Präsidiums Antrag „Einmalige Änderung Präsidiumzusam- mensetzung“ (§8 Satzung)	Kurzbericht Fh!K gGmbH N.N. Vorstellung des Budget 2020 Clemens M. Christmann Vorstellung PLAN zu IST 10.2020 Clemens M. Christmann	TOP 11 Aussprache zu den Berichten	TOP 24 / TOP 4 Ehrrungen
TOP 8 Feststellung der Tagesordnung	Bericht der Kassenprüfer Bernd Homburger/ Stefan Fellmann	TOP 12 Feststellung des Jahresabschlusses 2019	TOP 25 / TOP 5 Danksagungen
TOP 9 Feststellung des Protokolls vom AGM 2019 in Weimar		TOP 13 Entlastung des OTD-Präsidiums 2019/2020	TOP 26 / TOP 6 Verabschiedung
TOP 10 Kurzberichte (Die Kurzberichte sind im Sonderteil der DEPESCHE Nr. 164 / OTD:WORLD abgedruckt und werden nicht erneut vorgetragen.) Kurzbericht Präsidenten Manfred Willms Kurzbericht Vize-Präsidenten Rolf Scheifele Kurzbericht Past-Präsidenten Georg Pfaff Kurzbericht Sekretär Robert Lerch Kurzbericht Schatzmeister Clemens M. Christmann Kurzbericht IRO bis 12.05.2020 Rolf Scheifele Kurzbericht IRO Stefan Wark		TOP 14 Beschlussfassung Budget 2020	ENDE DER VERANSTALTUNG
		TOP 15 Wahlen (Die Bewerbungen sind im Sonderteil der DEPESCHE Nr. 164 / OTD:WORLD abgedruckt und werden nicht erneut vorgetragen.) OTD-Präsident 2020/2021 Robert Lerch OTD-Vize-Präsident 2020/2021 Rolf Scheifele OTD-Sekretär 2020/2021 Johannes Goossens OTD-Schatzmeister 2020/2021 Clemens M. Christmann OTD-Kassenprüfer 2020 Bernd Homburger/ Stefan Fellmann	

BERICHT DES OTD-PRÄSIDENTEN 2019/2020



Liebe Freunde, unser aller Amtsjahr ist in der Verlängerung! Nach gut 18 Monaten wollen wir am 14. November 2020 in Fulda unser diesjähriges AGM/HYM durchführen.

Angemerkt sei, Corona allein bestimmt, ob alles wie geplant ablaufen kann oder eben nicht.

Die zurückliegenden Monate der Amtszeit 2019/2020 lassen sich klar unterteilen in vor und nach Eintritt von Corona. Das Wesentliche dazu steht in dem Bericht über das virtuelle Treffen von Präsidium, Beirat, IROs, Referenten und Karin, dem Ergebnisprotokoll vom 23. Mai 2020. Veröffentlicht in der Depesche 163 auf den Seiten 5ff.

Ergänzend dazu: Es bleibt beeindruckend, mit welcher Selbstverständlichkeit sich das Motto „side by side“ zum Begriff gemausert hat für alles, was wir zusammen machen, lokal, regional, national. Weiter so.

Das andere große Erleben war der operative Eintritt in die OTD.WORLD. Für mich begann die Diskussion darüber spät, bei einem gemeinsamen Treffen mir RTD in Dresden 2016. Zunächst abgetan als spinnerte Idee, hat sich dieses Projekt binnen vier Jahren zu unser aller allgegenwärtigen Realität entwickelt und durchgesetzt. Das gilt es jetzt zu schützen und systematisch weiter zu entwickeln zu dem informierenden, gemeinsamen Dach der vier Vereinigungen. Dank an Damian, den ich als den unermüdlichen Promotor in Erinnerung habe, und ganz besonders an Fabian, der die WORLD für OTD umgesetzt hat.

Ein Schlüsselerlebnis war die Gründung einer asbl – einer gemeinnützigen, non profit Organisation – von 41 International in Luxemburg im Februar dieses Jahres. RTI hat das gemacht, und ich bleibe überzeugt, dass sich die verbleibenden Vereinigungen dem anschließen. OTD ist tätig – unter der Obhut von Robert denken derzeit vier qualifizierte Tabler darüber nach, ob oder ob nicht wir für unsere Struktur dieses Konstrukt übernehmen sollen, können und/oder wollen. Das ist ein komplexes Thema, das zweifelsfrei dem der abgeschlossenen Diskussion über die Namensgebung entspricht. Für uns heißt das: Geduld.

Lasse ich dazu meinen Gedanken freien Lauf, entsteht eine Vision. Sie kennt eine formal identische Plattform für alle Vereinigungen, unter der wir uns frei bewegen. Auch das ein langer, lohnender Weg, auf den wir uns mutig und umsichtig begeben sollen. So ist es z. B. vorstellbar, dass unsere Aims and Objects eines guten Tages wortgleich sind. Beeindruckend wie eh und je das Eisenach Revival (ER), diesmal das IV. am 20. Februar. Kurz vor dem ER IV hatte ich die Idee, junge Tabler und Ladies nach Eisenach einzuladen. Damit wir von Berufenen hören, was für sie mit OT los ist und was nicht. Und tatsächlich waren 1 ½ RTler unserem Aufruf gefolgt. Es war eine Freude, Valentin Kamerowski dabei zu haben und zu erfahren, warum er Tabler geworden ist. Eine spürbare Bereicherung für unsere Workshops.

Eisenach hat das Potenzial für vereinigungsübergreifende Begegnungen, Diskussionen zu Inhalten und Werten. Lasst es uns ausbauen. Bis dahin haben wir uns – Tangent und OTD – intensiv beschäftigt mit dem AGM in Schleswig/Louisenlund, wir befanden uns in der Feinabstimmung des Drehbuchs. Wer das einmal mitgemacht hat weiß, da muss jedes Detail stimmen. Das musste abgesagt werden und wenig später auch das für Neumünster geplante HYM. Eine große Enttäuschung für alle Beteiligten.

Die Einbindung der 446 ausscheidenden RTler war ein weiteres Thema und eine Aufgabe für den Beirat, hier für die gebotene Aufmerksamkeit zu sorgen.

Der Leitfaden für das Distriktmanagement aus dem Jahr 2015 erlebte ein Revival und wurde von Robert überarbeitet und dem Beirat zur Verinnerlichung zugestellt. Aussichtsreich ist die Entwicklung auf der personellen Seite. Es haben sich Interessenten für eine Aufgabe im Präsidium gemeldet, die in das Amtsjahr 2024/2025 reichen.

Ähnlich verhält es sich mit unserem Terminkalender. Die Termine für AGMs und HYMs stehen zur Zustimmung bis einschließlich 2025. Wir haben es geschafft, die Rahmenbedingungen zu klären und können uns in den kommenden Jahren intensiv um das Miteinander im Lande kümmern. Davon profitieren wir alle.

Im Mai 2019 war ich mit dem Fh!K in Moldavien/Gagausien. In Ceadir Lunga haben wir ein Krankenhaus mit Hilfsgütern versorgt. Eine Ärztin zeigte mir einen großen leeren

Raum, der für Physiotherapie vorgesehen war, in dem – aus Mangel an Geräten – nichts stattfinden konnte. Eine Freundin in Neumünster war bereit, alle Gerätschaften ihrer Praxis für dieses Krankenhaus zu stiften. RT 67 und OT 67 haben „side by side“ die Praxis geräumt. Das war im Februar dieses Jahres. Dann kam Corona und nichts ging mehr. Peter und Andrea Skiba haben die Sachen am 17. Juli abholen können und nach Ceadir Lunga gebracht.

Seit März ist unsere Außenwirkung eingeschränkt. Wir haben die Zeit genutzt, interne Abläufe zu ändern, bestehende Geschäftsverbindungen preis- und leistungskritisch zu hinterfragen und umzustellen, die Buchhaltung auf Einnahme-Überschuss-Rechnung umzustellen und die notwendigen Vorbereitungen für ein virtuelles Treffen mit Beirat, Referenten, IROs und Karin am 23. Mai und 18. Juli zu treffen. Das hat gut geklappt. Derzeit ist Fulda im Mittelpunkt.

Nicht glücklich bin ich mit der derzeitigen Qualität der Verbindungen zu RTD und der Stiftung. Es haben sich im Laufe der Jahre Problemstellungen gebildet, die dringend einer Klärung bedürfen. Sicher ist es gut, wenn sich nach dem 14. November ein frisch gewähltes Präsidium derselben Problematik annimmt und einer einvernehmlichen Lösung zuführt.

Abschließend wiederhole ich aus Überzeugung, was ich in meinem Grußwort geschrieben habe:

Ausdrücklich bedanke ich mich bei meinem Präsidium für den Zusammenhalt, der auch anstrengende Momente überstanden hat. Gleiches gilt für die Referenten, IROs, den Beirat und natürlich Karin! Hervorheben möchte ich die vertrauensvolle und außergewöhnlich intensive Zusammenarbeit mit Clemens, den ich als kompetenten, kritischen und loyalen Gesprächspartner schätzen gelernt habe.

Alle haben wir immer darauf geachtet, im Bewusstsein unserer Leitworte zu handeln und das Bekenntnis zu Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Toleranz zu leben. Das sind wenige, vortreffliche Worte, die ich jedem in unserer Gemeinschaft ans Herz lege, die unser Miteinander bestimmen.

Dieser Kern des Tablings bedarf unser aller Wertschätzung. Es ist immer wieder überzeugend, diese Gemeinschaft in ihrer Einmaligkeit und Eigenständigkeit zu erleben.

Einmal Tabler – immer Tabler, das ist und bleibt der schätzenswerte Kern. Für jeden Tabler eine *conditio sine qua non*.

Gern bin ich für 18 Monate Euer Präsident gewesen, gern mache ich weiter als Euer PP. Ich bedanke mich für Euer Vertrauen und bleibe Tabler aus Überzeugung.

May the hinges of friendship never rust

Manfred Willms

OT 67 Neumünster

BERICHT DES OTD-INTERIM-VIZE-PRÄSIDENTEN 2019/2020 UND BEWERBUNG ZUM OTD-VIZEPRÄSIDENTEN 2020/2021



Liebe Old Tablers, ich denke, eine Vorstellung meiner Person ist nicht mehr nötig. Ich durfte schließlich die letzten vier Jahre als Euer IRO international aktiv sein und be-

richten. Nun sitze ich hier und überlege, was schreibe ich in der nicht nur wegen Corona außergewöhnlichen Situation.

Da war zum einen die Entscheidung von Arno, welche ich persönlich sehr bedauert habe. Diese hat dazu geführt, dass in Eisenach gemeinsam mit dem Beirat eine Lösung erarbeitet wurde. Daraus entstand meine Bereitschaft, als Vize für ein Jahr zur Verfügung zu stehen. Nachdem unser AGM in Schleswig ausgefallen ist, hat das Präsidium mich durch Zuwahl zum Vize ernannt. Hiermit stelle ich mich offiziell zur Wahl als Vizepräsident für den Rest des Amtsjahres 2020/21.

Die zweite außergewöhnliche Situation hat uns alle getroffen und hat vieles verändert. Die Entwicklung durch die Corona-Pandemie hat alle geplanten und gebuchten Besuche in meinem letzten halben Jahr als IRO unmöglich gemacht, und auch der Start als Vize war ganz anders als geplant. Das Positive daran ist: Viele haben ihre Meetings und AGMs in die virtuelle Welt verlegt, und ich konnte an mehr Veranstaltungen teilnehmen, als das mit Präsenz vor Ort möglich gewesen wäre. Diese Chance haben auch sehr viele von Euch wahrgenommen und Euer Tischleben um eine Variante ergänzt. Das kann jedoch ein Treffen mit Freunden nicht ersetzen. Aber eines ist online schnell und

einfach möglich. Informationsaustausch, Kommunikation und Hilfe über Landesgrenzen hinweg.

Seit Beginn der Krise in Italien gibt es jeden Freitagabend einen lockeren Austausch von sehr vielen internationalen Old Tablern und 4lern. Daraus haben sich immer wieder Informationen ergeben, die dazu geführt haben, dass Hilfsaktionen aus einem Land in einem anderen kopiert wurden. Ein tolles Ergebnis, das nur durch den schnellen Austausch möglich war. Ebenfalls daraus entstand eine Aktion des indischen IRO zur 41er World. Dazu mehr in einem separaten Bericht (siehe Seite 26). Es bleibt spannend und vielfältig in der Tabler-Welt. Das ist das Gute an der Situation. Bleibt gesund und neugierig. Ich freue mich auf Treffen, in denen wir uns wieder entspannt begegnen können.

Rolf Scheifele

OT 179 Göppingen

BERICHT DES OTD-SEKRETÄRS 2019/2020



Liebe Tablerfreunde, gleich nach dem AGM in Weimar ging es mit Vollgas los. Der OTD-Sekretär protokolliert nicht nur, sondern ist mit seiner Meinung und Präsenz ein

vollwertiges Mitglied im Präsidium und Teil jeder getroffenen Entscheidung

Ich habe mich die letzten Monate riesig über die Zusammenarbeit im Präsidiumsteam gefreut. Es war nicht immer einfach, denn jede Mannschaft muss sich erstmal einspielen, zumal wir ja gleich drei neue Spieler auf dem Feld hatten. Die Mannschaft hat sich aber sehr schnell gefunden, und wir konnten erfolgreich auch „sinngemäß“ die ersten Spiele gewinnen – ein ganz wichtiges und entscheidendes: die Einführung der OTD.WORLD. Gewinner bei allem waren aber immer die Old Tabler! Ihr alle an den Tischen steht immer im Vordergrund, egal was im Präsidium besprochen, beschlossen oder auch manchmal abgelehnt wurde – das war und ist für alle im Präsidium oberstes Gebot. Dann kam, und wir alle waren gezwungen, völlig neu zu denken und zu handeln – auch im OTD-Präsidium. Umgehend wurde eine

wöchentliche Präsidiumskonferenz über Video gestartet, die wir bis dato im zweiwöchentlichem Rhythmus beibehalten. Dabei wurden auch die Beiratssprecher und die IROs integriert.

Ich habe das Amt des Sekretärs offen und transparent, mit viel Freude aber auch mit Demut zur Verpflichtung unserer Kernaufgaben und Werte ausgeführt. Protokolliert habe ich bis dato rund neun Präsidiumssitzungen, ca. 14 Videokonferenzen, fünf Beiratsmeetings und die Delegiertenversammlung beim fantastischen HYM in Hof im letzten November. Dazu noch einige weitere Berichte für die Depesche und Homepage.

Teilgenommen haben wir – und ich meine das bewusst, inklusive meiner Frau Gabriella, ohne die geht's nicht – an vielen tollen Veranstaltungen auf Tisch-, Distrikt- und OTD-Ebene – persönlich und seit März dann virtuell. Nicht zu vergessen unglaubliche Momente bei Charterfeiern, Jubiläen und offiziellen Veranstaltungen ob bei OTD, RTD, LCD oder den Tangent-Ladies.

Es war mir eine große Freude und Ehre, Euch allen als Sekretär zu dienen!

Robert Lerch

OT 74 Hanau

BERICHT DES OTD-PASTPRÄSIDENTEN 2019/2020



Liebe Tabler, dreieinhalb Jahre Arbeiten für Euch im Präsidium von Old Tablers Deutschland gehen zu Ende. Ich danke Euch für diese tolle Zeit, auch wenn es mal wieder anders gekommen ist, als

geplant. Durch eine neue berufliche Herausforderung bin ich im August 2019 mit meiner Familie nach Singapur gezogen. Im Vorfeld habe ich von meinen Kollegen im Präsidium viel Zustimmung zu diesem Schritt bekommen, auch wenn ich so nicht an allen Sitzungen teilnehmen konnte. Aber dank Internet kann man an Telefonkonferenzen ja auch nachts um 1 Uhr teilnehmen. Wo immer es ging, habe ich versucht, mich einzubringen und mein Wissen über Vorgänge in der Vergangenheit zur Verfügung zu stellen.

Wir haben dieses Jahr mit dem Beirat und den Referenten ein besonders gutes Team und arbeiten so erfolgreich zusammen. Ohne dieses Team hätten wir z. B. die so zügige Einführung der OTD.WORLD nicht geschafft. Ganz besonders möchte an dieser Stelle Fabian Engler und Clemens M. Christmann danken, die vor knapp einem Jahr den Grundstein für das Projekt OTD.WORLD gelegt haben, so dass wir letzten Herbst damit live gehen konnten. Trotz meines asiatischen Wohnsitzes konnte ich das überragende HYM in Hof mit der ersten Distriktsnight erleben. Auch bei der Gründung von OT 224 Rottweil und der Abfahrt des Weihnachtspäckchenkonvois konnte ich fühlen, für was euer Herz schlägt.

Das letzte halbe Jahr hat dann für jeden von uns alles auf den Kopf gestellt. Plötzlich gab es keine persönlichen Treffen mehr, jeder musste sich neu finden. Auch OTD. Für mich ein Vorteil, denn für eine Videokonferenz bin ich in Singapur genauso weit weg wie alle anderen auch. Nur werde ich mich leider nicht persönlich aus dem Präsidium

und bei Euch beim neu geplanten AGM/HYM in Fulda verabschieden können, da die Einreisebedingungen nach Singapur deutlich verschärft worden sind, wenn man aus Deutschland kommt. In diesem Sinne, passt auf Euch auf und bis hoffentlich bald mal wieder in einer netten OT Runde.

Georg Pfaff

OT 333 Ludwigshafen

IRO AUF REISEN 2020



Ende 2019 und Anfang 2020 trafen wir uns zuletzt, die Außenminister der nationalen Organisationen von Old Tablers und Club 41. Wie sooft verabschiedeten wir uns voneinander:

„See you in Austria, Belgium, Hungary oder somewhere else.“ Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, wie sich die Tablerworld 2020 ändern würde.

Im März stand das AGM in Island im Kalender, eine Reise zu den mir noch wenig bekannten Polartablern. Zusammen mit Christy Kroos, Ehefrau des verstorbenen Niederlande-IRO, buchten wir eine interessante Reise, verbunden mit einem Privaturlaub; wir freuten uns, doch dann kam alles anders. Wir erinnern uns alle, der Shutdown war plötzlich präsent. Keiner wusste, wie es weitergeht. Alles wurde abgesagt, nichts wurde verschoben. Wann sollten wir später nach Island? Keine Antwort von niemandem.

Viele der Treffen fanden nun online statt, Neuland für uns alle, Informationen flossen, obwohl nicht viel passierte. Was uns allen fehlte, war die Atmosphäre, das vertraute persönliche Beisammensein, das private Gespräch, irgendwie war/ist alles steril, so der Eindruck vieler Tabler. Wie geht es mit unseren internationalen Beziehungen weiter? Niemand hat ein Statement parat. Während die ersten Touristen wieder den Ballermann okkupieren, sind die Tabler noch vorsichtig. Und das ist gut so. Wir sind Optimisten und freuen uns ganz vorsichtig auf viele AGMs in 2021 nach dem Motto: „see you in“

Stefan Wark

OT 163 Rheingau

BERICHT DES YAP-REFERENTEN



Corona hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Der YAP-FAMEX e. V. hat in seiner Online-Mitgliederversammlung am 15. April 2020 beschlossen, dass alle

Touren 2020 ausfallen. Insoweit sei zunächst auf den Bericht für das abgesagte AGM in Schleswig am 23. Mai 2020 verwiesen. Das Wichtigste so kurz wie möglich:

Round Table Deutschland wird Teil der YAP-Idee. Das bedeutet, dass einem jungen Round Tabler, sobald es Corona erlaubt, die Möglichkeit zur Teilnahme an einer YAP-Tour gegeben wird. Auf diese Weise wird das präsidiale Motto „United Side by Side“ einmal mehr mit Leben erfüllt.

Erste Gespräche mit Ladies' Circle Deutschland (LCD) haben bereits stattgefunden, damit wir die YAP-Idee möglicherweise auch mit LCD teilen können.

Der YAP-FAMEX e. V. wird wieder von 41 Club Great Britain & Ireland unterstützt. Die Abstinenz unserer britischen und irischen Freunde, die seit dem Jahr 2009 andauerte, ist damit zu Ende und das YAP-Programm um eine UK-Tour reicher.

Mir lagen – per 15. März 2020 – 27 Bewerbungen auf einen Tourenplatz aus dem OTD-Berechtigten-Kreis vor. Jeder Bewerber, dem 2020 Corona bedingt abgesagt wurde, hat eine „Erst-Zugriffsoption“ auf einen Tourenplatz 2021.

Auf der o. g. Mitgliederversammlung bin ich in den Vorstand des YAP-FAMEX e. V. gewählt worden (stellv. Geschäftsführer). Zukünftig darf ich den Schweizer Christoph Haensler und den allseits bekannten Harding Panier bei der „Graubrot-Arbeit“ im Verein unterstützen. Ich freue mich über das einstimmige Vertrauen unserer internationalen Freunde im Verein.

Zur Info: Wie ihr wisst, habe ich „zwei Hüte“ auf. Zum einen bin ich der durch das OTD-Präsidium satzungsgemäß beauftragte

Referent YAP (auch YAP-Convenor genannt) und nehme den vom Präsidium übertragenen Aufgabenbereich wahr. Andererseits bin ich, formal unabhängig von OTD, Mitglied im YAP-FAMEX e. V. und seit Kurzem eben auch Mitglied in dessen Vorstand.

Das nächste YAP-Convenor-Treffen soll planmäßig in Frankfurt/Maintal am 14. November 2020 stattfinden. Eine Vorhersage, ob 2021 Touren stattfinden können, ist, Stand heute, aufgrund der Situation nicht möglich. Gleichwohl möchte ich vorsorglich für eventuelle Touren 2021 zeitnah auf die Tische zugehen, die 2020 ihre Gastgeberrolle im Rahmen der drei Europa-Touren leider nicht wahrnehmen konnten.

Die Tische leben die YAP-Idee und setzen unser erstes satzungsgemäßes Ziel in die Tat um: die Gewinnung und Förderung nationaler und internationaler Freundschaften. YAP steht für „Young Ambassador Program“ und richtet sich mit einem internationalen Tourenaustauschprogramm an junge Erwachsene bzw. Tabler-Kids im Alter von 18 bis 25 Jahren der unterstützenden Landesassoziationen unter dem Dach von 41 International.

Dr. Matthias Hardingham

OT 207 Celle

BERICHT DES OTD-ARCHIVARS



Liebe Freunde, das AGM in Weimar hatte aus Sicht des OTD-Archivs zwei bedeutende Momente: die Präsentation der OTD-Chronik und die Verabschiedung von Herbert Kaiser als OTD-

Archivar. Der zweimalige OTD-Präsident und langjährige Depeschendirektor hat das Archiv über ein gutes Vierteljahrhundert aufgebaut, ständig erweitert und mit Herzblut gepflegt. Die von ihm gesammelten Materialien, Utensilien und vor allem die ihm überlassenen Nachlässe sind von unschätzbarem Wert. Deshalb im Nachhinein noch einmal einen ganz herzlichen Dank an Herbert für die Arbeit für OTD und die Archivsammlung.

Inzwischen hat sich der historische Fundus im Archiv um Devotionalien von RTD erweitert. Andreas Reuter, IRO RTD 2005 bis 2008, hat seinen „Geschenkebox“ dem OTD-Archiv vermacht mit nationalen und internationalen Wimpeln, Pins, Krawatten sowie diversen Tischutensilien. Roland Schiefke von OT 252 Brake übergab seine beiden Telefonkarten aus RT-Zeiten dem OTD-Archiv. Pastpräsident Holger Peise hat eine ganze „Bananenkiste“ mit nationalen und internationalen RT- und OT-Wimpeln überlassen, darunter einige außergewöhnliche Exemplare. Johannes Goossens von OT 58 Kalkar trennte sich gleich zweimal von einem Henkelesglas vom 7ler RT-AGM in Heilbronn. Und nicht zuletzt Herbert Kaiser selbst schickte mir ein weiteres Paket mit Dokumenten, internationalen Wimpeln und diverser Devotionalien. So erweitert sich die Sammlung zu einem OTD-RTD-Archiv.

Helmut Müller

OT 17 Heilbronn

BERICHT DES EDITORS DER OTD-DEPESCHE



Liebe Freunde, die Depesche begleitet die Entwicklungen in der Tabler-Welt sowohl auf der Ebene der Entscheidungsträger als auch auf der Ebene der Tische und

Floormember. An der Schnittstelle haben insbesondere die Distriktspräsidien eine wichtige Funktion. Als Mittler transportieren sie einerseits die Entscheidungen von Präsidium und Beirat in die Distrikte, und andererseits zeigen sie auf den Distriktsseiten in der Depesche, was sich auf Tischebene bewegt. Dafür meinen ganz herzlichen Dank. In den letzten Jahren wird immer wieder das Thema Marke diskutiert. Die Depesche ist auf ihre besondere Art markenprägend und nach außen ein kleines Aushängeschild für unsere Assoziation. Im Vergleich zu Mitgliederzeitschriften anderer Assoziationen – ich vermeide das Wort „Service-Clubs“ – braucht sie inhaltlich keinen Vergleich zu scheuen. Es gibt kaum eine vergleichbare Themenvielfalt, und die klare Gliederung in definierten Rubriken erleichtert das Zurechtfinden.

Im optischen Auftritt haben die „Konkurrenzjournalen“ in den letzten Jahren zugelegt. Es war deshalb wieder an der Zeit, die Depesche aufzufrischen. Das Ergebnis liegt euch mit der aktuellen Ausgabe vor.

Helmut Müller

OT 17 Heilbronn

BERICHT OTD-WEBMASTER 2019/2020



Liebe Freunde,
auf dem HYM 2019 in Hof gab es den offiziellen Startschuss für die OTD.WORLD! Ein eigenes „Intranet“ für alle 6.000 Old Tablers.

Viele haben sich den „elektronischen“ Kontakt zu ihren Round Tablern gewünscht, diesem Wunsch sind wir „Side by Side“ mit RT und LC nachgekommen und haben eine Schnittstelle zwischen den Clubs programmieren lassen. Bitte beachtet, dass ihr in eurem Profil die Funktion „Cross Family“ dafür freischalten müsst.

So steht die Aufgabe des Webmasters momentan ganz im Zeichen der OTD.WORLD, eure Anfragen zu beantworten, das System zu pflegen und euch jederzeit den erwarteten Support für eure Meldungen und Probleme zu bieten – ich bin für euch da: ot.support@de.club41tabler.world

Wir haben den Wechsel der Amtsjahre in der OTD.WORLD wieder über unser Sekretariat zentralisiert. Es ist wichtig, dass ihr die Ämter für 2019/2020 und 2020/2021 an das Sekretariat meldet, so dass wir schnellsten alle Ämter und Amtsjahre aktualisieren können. Hier ist das Formular: <https://www.old-tablers-germany.de/tischaemter/> Unsere Homepage www.old-tablers-germany.de ist in die Jahre gekommen, so haben wir einen Arbeitskreis gebildet, um unseren Internet-Auftritt neu zu konzipieren. Die OTD.WORLD übernimmt einige Funktionen der Homepage, so können wir unseren Internetauftritt entsprechend umbauen. Damit werden wir eine neue Konzeption mit neuem Design umsetzen – lasst euch überraschen!

Es macht mir sehr viel Spaß mit euch in diesem agilen Umfeld zu arbeiten und meinen Teil für OTD auf dem Weg zu „DIGITAL 4.0“ beizutragen.

Fabian Engler

OT 97 Burg Frankenstein

BERICHT DES OTD-SEKRETARIATS



Liebe Tabler,
das Jahr stand im Zeichen der Aufgabenveränderungen: Auf der einen Seite mehr hin zu Managementaufgaben wie zum Beispiel – Koordination/

Einladung Internationaler Gäste und Freunde zum AGM, Hotel-/Raumbuchungen für Präsidiums- und Beiratssitzungen und die damit verbundenen An- und Abmeldungen; Online-Kalender führen und bei der Organisation des Eisenach Revivals mitwirken. Auf der anderen Seite ging mit dem Wechsel von der reinen Dateneingabe für das MGV jetzt hin zur direkten Online-Pflege in der OTD.WORLD anfänglich mehr Hilfestellung für die Tabler einher. Dafür war es zunächst notwendig, dass ein reger Austausch zwischen Fabian, dem OTD-Webmaster, und mir, sei es per Telefon, Mail, Skype und Treffen vor Ort, bestand. Und nach dem Workshop in Eisenach für die Tabler wird es nunmehr ein weiteres Arbeitstreffen geben, um Zug um Zug Fabian bei den vielen Anfragen unter support@de.41er.world besser unterstützen zu können.

Dies macht umso mehr Sinn, da sich ein Teil eurer Fragen auch darauf bezieht: Wie gehe ich mit Austritten, Verstorbenen, Änderungen, Tischwechsel und Neuaufnahmen um, nunmehr ergänzt um die technische Komponente der OTD.WORLD. Ich freue mich auf das zweite Jahr mit der OTD.WORLD, in der sich Routinearbeiten bereits eingespielt haben und weiter experimentiert werden kann, was die TABLER.WORLD, außer der reinen Mitgliederverwaltung, noch so alles kann. Lieber Manni, vielen Dank an Dich für Dein Vertrauen in meine Arbeit für OTD. Unser gemeinsames Arbeitsjahr war geprägt durch enge Zusammenarbeit und Zuarbeit. Die kurzen Rücksprachen mit dem Fokus auf das Wesentliche ermöglichten uns ein zügiges und effektives Arbeiten. Ich wünsche Dir weiterhin ein spannendes Pastpräsidentenjahr.

Ich freue mich auf eine digitale und auch persönliche Zukunft mit Euch.
Vielen Dank und liebe Grüße

Karin Kreuzer

OTD-Sekretariat

BERICHT DES OTD-DEVO-SHOPS



Mittlerweise ist der Devoshop seit einem guten Jahr in neuen Händen. Nach den üblichen Anlaufschwierigkeiten ist der neue Shop mittlerweile gut angenommen. Die Bestellungen kommen sauber rein und laufen reibungslos durch. Ich versuche die Lieferzeiten möglichst gering zu halten. Einzig bei personalisierten Artikeln wie den Präsidientenschildern oder den Namensschildern sind wir auf Zulieferer (Lasergraveur) angewiesen, weshalb es auch mal etwas länger dauern kann. Aber auch das hat sich mittlerweile herumgesprochen.

Ich bin nun dabei, das Angebot an verschiedenen Devotionalien zu verbreitern. Hierzu stehen allerlei Artikel aus Holz (Ökologedanke), langlebige Artikel aus Metall und qualitativ hochwertige Textilien auf dem Programm. Zusätzlich stolpere ich immer wieder über ein paar Spezialitäten, die als Sonderaufgaben reinkommen werden. Nach wie vor bin ich offen und dankbar für Euer Vorschläge. Wer einen ganz tollen Artikel im Devoshop vermisst, soll sich bitte melden. Vielleicht erscheint dann genau dieser Artikel in der nächsten Depesche als die große Neuheit!

Und noch eine Bitte zum Abschluss: Bitte nutzt den Shop! Bestellungen über E-Mail, WhatsApp, Facebook Messenger, ... sind einfach schwer unter einen Hut zu bekommen und verlangen immer wieder nach vielen E-Mails, bis alle Details geklärt sind. Bei Bedarf ist bei jedem Artikel im Shop ein Kommentarfeld. Hier könnt ihr spezielle Wünsche oder Wunschtermine reinschreiben. Dies erleichtert mir meine Arbeit enorm, da alle Details feststehen und sich auch keine Rechtschreibfehler bei der Übertragung einschleichen können. Falls besonders eilige Termine anliegen sollten oder sonst irgendwo der Schuh drückt: Bitte den Telefonhörer in die Hand nehmen und kurz durchrufen. In einem kurzen persönlichen Gespräch findet sich immer eine Lösung. Danke Euch für die bisherige Unterstützung und auf ein weiteres gemeinschaftlich erfolgreiches Jahr!

Herzlich – euer Shopkeeper
Stefan Strobl
OT 232 Regensburg

BEWERBUNG ZUM OTD-PRÄSIDENTEN 2020/2021



Liebe Tablerfreunde,
neue Herausforderungen bieten neue Chancen. Bei einem herausragenden Eisenach IV-Wochenende Ende Februar wurde zusammen mit allen Teilneh-

mern, teilen des Beirates und dem Präsidium „tablerlike“ ein Vorschlag erarbeitet, der das Präsidium für die kommenden beiden Jahre definieren soll. Neue Chancen heißt für mich, dass ich gerne dem Vorschlag folgen und mich sehr freuen würde, wenn ich weiterhin Euer Vertrauen genieße, um die nächste Amtszeit als Präsident von Old Tablers Deutschland konsequent zu meinem Start im letzten Jahr im Präsidium fortzuführen. Man hinterfragt sich ja laufend während der Amtszeit im Präsidium: Macht man eigentlich alles richtig? Hast du die richtige Wahl getroffen? Ist das mit dem Präsidium und den vorgesehenen Schritten eigentlich „dein Ding“? Erfüllst du die an dich und das Amt gestellten Erwartungen? Spielt die Familie, das Umfeld, der Beruf und die Gesundheit alles noch mit? – Das kann ich alles, aus meiner Sicht mit einem klaren „Ja“ beantworten. Ein Kernthema, welches sich mir als Aufgabenstellung praktisch über euch (Mitglieder und Tische) aufgedrängt hat, ist das Thema der ureigenen Werte und Inhalte unserer Organisation. Wir brauchen bei OTD eine kontinuierliche Evolution, aber in keinem Fall eine Revolution. Das fasst in einem Satz mein Credo für die nächsten Jahre zusammen.

Wir haben viele gute Ansätze, die wir in den vergangenen Jahren mit Energie und Rückenwind gestartet haben, jetzt aber auch an den Tischen leben und umsetzen müssen. Der Servicegedanke ist bei vielen bereits implementiert, das side-by-side zu RT und den Ladies wird von vielen bereits wahrgenommen, die Verjüngung oder Neugründung von Tischen aufgrund der Mitgliedererwerbungen mit „neuen“ Tablern von RT ist in vollem Gange. Top! Weitermachen, wir wissen doch wie es funktioniert!

OTD-Präsident zu sein heißt, sich auch um die Inhalte der deutschen Organisation, der Tische und Distrikte zu kümmern. Das will ich gerne machen.

Wichtig ist hierbei eine gute, gelebte Kommunikation vom Präsidium an den Beirat, denn der ist der Schlüssel zur immerwährenden Weiterentwicklung der Tische. OTD ist nicht das Präsidium, der Beirat oder die großartigen Referenten, die wir haben, sondern ihr alle und euer Tischleben in der Tablergemeinschaft. Da kommen wir alle her und dort „leben“ wir aktiv OTD.

Yi Robert Lerch

OT 74 Hanau

BEWERBUNG ZUM OTD VIZE-PRÄSIDENT 2020/2021



(Die Bewerbung von Rolf Seite 11 in dieser Depesche)

BEWERBUNG ZUM OTD-SEKRETÄR 2020/2021



Liebe Freunde,
seit dem AGM in Stade haben mich OTD und 41 Clubs stark infiziert, und die Zeit als Distriktpräsident hat mich darin nur bestärkt, weiterhin bei Old

Tablers aktiv zu bleiben. Mit meiner Frau Marianne bin ich seit dieser Zeit auf vielen nationalen und internationalen Veranstaltungen unterwegs.

Als das Präsidium an mich herangetreten ist, für das Amt des OTD-Sekretärs zu kandidieren, ist mir einiges durch den Kopf gegangen, nicht die Zeit oder Arbeit, sondern wie kann ich mich für euch im Präsidium einbringen. In einem Team zu arbeiten, dem ich voll vertrauen kann, ist für mich herausragend. In Eisenach hat sich mit allen anwesenden Tablern ein Vorschlag für eine neue Präsidiumskonstellation ergeben, mit der ich sehr gerne zusammenarbeiten würde.

In meiner Distriktpräsidentenzeit habe ich zu allen Tischen im Distrikt guten Kontakt gepflegt, das sich auch in den Distrikttreffen widerspiegelte. So konnte ich die Anregungen der Tische im Beirat vertreten. Das ist auch meine hauptsächliche Intention, die Anregungen aus den Tischen und den Distrikten aufzunehmen und zu besprechen. Außerdem habe ich in einigen OTD-Arbeitsgruppen mitgewirkt.

Aber erst mal das in den letzten Jahren Erreichte zu verinnerlichen und anzuwenden, daran sollten wir arbeiten. Das bedeutet nicht stehenzubleiben, denn es werden sicherlich neue Aufgaben kommen, die es weiterhin zu bewältigen gilt.

„Wir sind Tabler“ und „side-by-side“ sind meine Wahlsprüche. Wichtig ist für mich der Spaß mit euch Tablern, der mir nicht verloren gehen soll! Nach all diesen Überlegungen ist mein Gedanke gereift, nun voll hinter meiner Bewerbung zu stehen.

Johannes Goossens, OT 158 Kalkar, 69 Jahre, verheiratet mit Marianne, und wir leben in Weeze am unteren Niederrhein.

Johannes Goossens

OT 158 Kalkar

KANDIDATUR ZUM OTD-SCHATZMEISTER 2020/2021



„Ein Jahr ist nicht genug.“ – Und damit habe ich mich als James Bond-Fan auch schon geoutet. Zur Übernahme dieses Amtes habe ich schon im Bericht zum Jahresabschluss berichtet.

Die neue Umlage mit der Leitlinie war und wird weiterhin ein Lernfeld sein; hier bin ich froh, dass wir eine so vertrauensvolle und lösungsorientierte Zusammenarbeit mit unserem Finanzbeirat haben.

Zwei wesentliche Dinge sind aus meiner Sicht noch nicht abgeschlossen. Zum einen die „Beziehung“ zwischen OTD und der Stiftung mit den Verwaltungskosten und zum anderen alle finanziellen Dinge „rund um unsere Öffentlichkeitsarbeit“.

Auch die Diskussion über die neue Ausrichtung unserer Vereinigung würde ich gerne weiterhin begleiten

Kurzum, mein Gefühl sagt mir, ich bin noch nicht fertig oder „Ein Jahr ist nicht genug“. Deshalb stehe ich zur Wiederwahl.

Kurze persönliche Daten: Clemens M. Christmann – 51 J., zwei Kinder im Alter von 21 Jahren und 19 Jahren – Personal- und Unternehmensberater – Trainer – Coach. Tabler bei RT 27 Pinneberg – OT 27 Pinneberg und jetzt OT 131 Wiesbaden – Tabler aus Leidenschaft.

Wenn Ihr weitere Fragen habt, dann stehe ich Euch gerne zur Verfügung. Ich würde mich freuen, wenn ihr mir erneut Euer Vertrauen ausspricht.

Clemens M. Christmann
OT 131 Wiesbaden

BERICHT DER KASSENPRÜFER GESCHÄFTSJAHR 2019

(Der Bericht wird gekürzt dargestellt und steht vollständig im internen Bereich der OTD-Webpage zum Herunterladen zur Verfügung.)



In der Zeit vom 15. Februar 2020 bis 8. März 2020 haben wir unabhängig voneinander den Jahresabschluss 2019 mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung (G+V) vom 23. Mai 2019 geprüft.



Die Bilanz und die G+V wurden auf der Basis einer GbR angefertigt. Sie entspricht nach unserer Auffassung den Grundsätzen der ordnungsgemäßen

Buchführung. Die vorgelegten Unterlagen waren in einem guten, sortierten Zustand. Sie zeigen ein geordnetes Bild unserer Finanz- und Vermögenslage. Eine Barkasse wurde nicht geführt.

Die Abrechnung von Kostenpositionen erfolgte auf der Basis und in Übereinstimmung mit unserer Satzung, der Finanzordnung und Präsidiumsbeschlüssen.

Insgesamt wurde im Jahr 2019 ein Umsatz in Höhe von 386.379,22 Euro erzielt. Die Bilanzsumme betrug 370.201,04 Euro. Unsere Vereinigung Old Tablers Deutschland (OTD) verfügt zum Bilanzstichtag über ein Guthaben von 367.704,16 Euro.

Wir konnten bei der Prüfung keine Beanstandungen feststellen und können somit im Rahmen unseres Prüfungsauftrages eine bestimmungsgemäße Mittelverwendung bestätigen.

Anzumerken bleibt, dass wir die Empfehlung von Holger Kwasny auf Umstellung von Bilanzierung auf Einnahmenüberschussrechnung sowie den Beschlussantrag des OTD-Präsidiums „Verwaltungskosten Stiftung“ ausdrücklich unterstützen.

Gemäß Nr. 7a Punkt 1 der Satzung von Old Tablers Deutschland stellen wir, die Kassenprüfer Bernd Homburger und Stefan Fellmann, den Antrag zur Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2019.

Euer Bernd Homburger, OT 310 Mannheim
Stefan Fellmann, OT 150 Höxter-Holzminde

BERICHT OTD-SCHATZMEISTER ZUM GESCHÄFTSJAHR 2019



Nach dem AGM 2019 in Weimar habe ich das Amt des Schatzmeisters von Raphael übernommen. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an Michaela und Raphael für die Unterstützung und immer herzliche Aufnahme in ihrem Haus für diese Übernahme.

Mit der Amtsübernahme wurden alle Grundlagen für die Verwendung der von Euch anvertrauten Mittel geprüft und bilden die Voraussetzungen für die Mittelverwendung. Wenn erforderlich haben wir die Grundlagen aktualisiert.

Ein Schwerpunkt war die steuerrechtliche Abwicklung des Abschlusses 2017 und 2018. Wobei in 2018 die Abgabe des DEVO-Shops und damit die umsatzsteuerrechtliche Abwicklung mit dem Finanzamt Speyer zu erledigen war. Hierbei haben mir Raphael und unser Tablerfreund Holger Kwasny geholfen – auch ihm herzlichen Dank.

Steuerrechtlich gab es zwei Dinge, die Auswirkungen auf den vorliegenden Bericht haben. Zum einen haben wir immer bilanziert, was bedeutet, dass alle einem Geschäftsjahr zuzuordnenen Geschäftsvorfälle in den Jahresabschluss des Geschäftsjahres zugebucht wurden; hier wollen wir zukünftig auf die klassische Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR) umstellen. Zum anderen ist der Verkauf des DEVO-Shops vertragsrechtlich in 2018 erfolgt, aber steuerrechtlich in 2019 abzuwickeln, was bedeutet, dass der vorgelegte Jahresabschluss 2018 mit dem zugebuchten Verkaufserlös in 2019 mit der entsprechenden Umsatz- und Körperschaftsteuer erfolgen muss.

Weiterhin haben wir die Budget- und Berichtsgliederung verändert. Hier hatte ich Euch mehr Transparenz zugesagt und diese in Absprache mit dem Präsidium umgesetzt. In der Aufstellung erhaltet Ihr somit ausgehend von dem Budget 2020 mit einer Gegenüberstellung nach EÜR, also alle im Geschäftsjahr angefallenen Geschäftsvorfälle, und einmal nach Bilanz, also ohne die Geschäftsvorfälle, die 2019 angefallen, aber 2018 zuzuordnen sind. Unter der Position Einnahmen „Ausfallbeitrag“ liegt eine kalkulatorische Abweichung vor, da bei der Budgetierung eine zu hohe Anzahl der Ti-

sche zugrunde gelegt war. Unter der Position Ausgaben „41.International“, „Stiftung“ und „Redesign“ waren in 2019 Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr 2018 zuzuordnen waren. Unter Aufwendungen Veranstaltungen „AGM/Ausfallbeitrag“ haben wir eine Abweichung zum Budget, da hier die tatsächlich der Grundstruktur zuzuordnenden Kosten des AGMs verbucht sind.

Die Position „Sitzungen P & B“ wurde für die Verdeutlichung neu eingeführt. Die Abweichung resultiert daraus, dass in den Präsidialjahren 2018/19 und 2019/20 im Sinne der Kommunikation mehr Beiratsitzungen geplant wurden und die Kosten für die kommenden Beiratsitzungen hierin bereits enthalten sind. Bei den Kosten „IT-Infrastruktur – Projekte“ sind die Aufwendungen für die OTD.WORLD enthalten. Die OTD.WORLD wird uns zukünftig ein Euro je Tabler kosten, wobei die Kosten für die OTD-APP mit rund 3.000 Euro eingespart werden.

Die „Depesche“ und das „MGV“ sind aufgrund höherer Mitgliederanzahl und gestiegener Herstellungskosten leicht überschritten. Insgesamt verfügt OTD über eine solide Ausstattung der Einnahmen zu Ausgaben. Die Liquidität, also die sog. „Notfallreserven“, sind nicht in dem ausreichenden Volumen vorhanden. Dieses hat dazu geführt, dass das Präsidium von dem Ermächtigungsbeschluss zur Entnahme von 100.000 Euro und Zuführung an die Stiftung zur Erhöhung des Stiftungskapitals in 2019 keinen Gebrauch gemacht hat. Aufgrund der Abwicklung des DEVO-Shops und zur Stärkung der Liquiditätsbasis habe ich dem Präsidium vorgeschlagen, den Überschuss den Rücklagen zuzuführen und keine gesonderte Investition aus dem Überschuss zu tätigen.

Clemens M. Christmann
OT 131 Wiesbaden

OLD TABLERS DEUTSCHLAND Bericht 2019

	BUDGET 2019		IST 2019		Differenz	
	Soll	EÜR	Bilanz	SOLL zu IST p.a.	SOLL zu IST p.a.	SOLL zu IST p.a.
VORLÄUFIG Stand: 31. Dezember 2019						
A. Einnahmen						
Mitgliedsbeiträge	270.405,00 €	273.375,00 €	273.375,00 €	2.970,00 €	2.970,00 €	
Zusatzbeitrag "Mitgliederzeitung"						
Anzeigen MG / Depesche	0,00 €	2.144,99 €	2.144,99 €	2.144,99 €	2.144,99 €	
MV - Ausfallbeitrag	26.300,00 €	25.743,00 €	25.743,00 €	-557,00 €	-557,00 €	
MV / HV - Umlagebeitrag (zweckgebunden)	72.108,00 €	72.900,00 €	72.900,00 €	792,00 €	792,00 €	
Einnahmen OTD - DEVO-Shop	0,00 €	10.037,96 €	10.037,96 €	10.037,96 €	10.037,96 €	1.037,00 € *
Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	853,00 €	853,00 €	853,00 €	853,00 €	853,00 €
Summe der Einnahmen	368.813,00 €	385.053,95 €	376.052,99 €			
B. Ausgaben						
Mitgliedschaft CLUB 41-International	5.250,00 €	10.284,00 €	5.110,00 € *	-5.034,00 €	140,00 €	
Stiftung RTD - Übernahme Verwaltungskosten	10.000,00 €	17.819,53 €	8.668,54 € *	-7.819,53 €	1.331,46 €	
RTD/OTD-Haftpflichtversicherung	3.000,00 €	1.949,37 €	1.949,37 €	1.050,63 €	1.050,63 €	
Aufwendungen Veranstaltungen						
⊗ Kosten AGM / Erstattung Ausfallbeitrag	6.500,00 €	17.919,53 €	17.919,53 €	-11.419,53 €	-11.419,53 €	
⊗ Umlage Mitgliederversammlung (AGM)	48.072,00 €	0,00 €	0,00 €	48.072,00 €	48.072,00 €	
⊗ Umlage Halbjahresversammlung (HYM)	24.036,00 €	24.036,00 €	24.036,00 €	0,00 €	0,00 €	
⊗ Kosten Sitzungen P & B (früher mit HYM)	15.600,00 €	19.119,95 €	19.119,95 €	-3.519,95 €	-3.519,95 €	
⊗ OToday / Funta/Cula / Eisenach usw.	4.000,00 €	2.166,18 €	2.166,18 €	1.833,82 €	1.833,82 €	
Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation						
⊗ Mitgliederzeitung "Depesche"	92.000,00 €	93.209,85 €	93.209,85 €	-1.209,85 €	-1.209,85 €	
⊗ IT-Infrastruktur - Mailprogramm	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	
⊗ IT-Infrastruktur - Internetauftritt	0,00 €	2.618,99 €	2.618,99 €	-2.618,99 €	-2.618,99 €	
⊗ IT-Infrastruktur - Projekte	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
⊗ Mitgliederverzeichnis (MGV)	18.000,00 €	20.436,40 €	20.436,40 €	-2.436,40 €	-2.436,40 €	
⊗ IT-Infrastruktur - MGW-APP / OTW	8.000,00 €	7.911,79 €	7.911,79 €	88,21 €	88,21 €	
⊗ IT-Webmaster	5.900,00 €	3.113,72 €	3.113,72 €	2.786,28 €	2.786,28 €	
Präsidium	35.000,00 €	33.045,37 €	33.045,37 €	1.954,63 €	1.954,63 €	
International-Relation-Officer (IRO)	19.000,00 €	16.790,40 €	16.790,40 €	2.209,60 €	2.209,60 €	
Kosten Verwaltung & Betrieb & Bank						
⊗ Kosten Verw. & Sekretariat	22.500,00 €	21.979,90 €	21.979,90 €	520,10 €	520,10 €	
⊗ Buchhaltung	2.500,00 €	2.182,78 €	2.182,78 €	317,22 €	317,22 €	
⊗ Jahresabschluss	0,00 €	909,40 €	909,40 €	-909,40 €	-909,40 €	
OTD - DEVO						
⊗ Kosten DEVO-Shop / Ausst. (P, D, R)	0,00 €	2.334,35 €	2.334,35 €	-2.334,35 €	-2.334,35 €	
⊗ Werbemittel/Geschenke für Dritte	5.600,00 €	291,23 €	291,23 €	5.308,77 €	5.308,77 €	
OTD - Travel - Bingo Auslagensatz	7.000,00 €	4.974,33 €	4.974,33 €	2.025,67 €	2.025,67 €	
OTD - YAP - Programm	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	
Beleidsaufwendungen	2.000,00 €	861,12 €	861,12 €	1.138,88 €	1.138,88 €	
Kosten Distriktpauschalen	9.600,00 €	4.570,90 €	4.570,90 €	5.029,10 €	5.029,10 €	
Funktionsträger / Referenten Auslagensatz	1.500,00 €	983,00 €	983,00 €	517,00 €	517,00 €	
Unterstützung 41-I Boardmembers	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Sonstiges						
⊗ Projekte / Arbeitskreise	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
⊗ Patenschaften	3.500,00 €	509,74 €	509,74 €	2.990,26 €	2.990,26 €	
⊗ 50-Jahre OTD 2019	18.000,00 €	17.998,48 €	17.998,48 €	1,52 €	1,52 €	
⊗ Reise Nepal / Kenia einmalig 2018	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
⊗ Proj. OTD Redesign inkl. Logo	10.000,00 €	3.799,68 €	0,00 € *	6.200,32 €	10.000,00 €	
⊗ Sonstiges (Versicherungen)	2.255,00 €	0,00 €	0,00 €	2.255,00 €	2.255,00 €	
Steuern	3.000,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	
Summe der Ausgaben	386.813,00 €	332.815,99 €	314.691,32 €			
C. Ergebnis						
Summe der Einnahmen	368.813,00 €	385.053,95 €	376.052,99 €			
Summe der Ausgaben	386.813,00 €	332.815,99 €	314.691,32 €			
Zwischensumme I	-18.000,00 €	52.237,96 €	61.361,67 €			
zweckgebundene Mittel	0,00 €	48.864,00 €	48.864,00 €			
Über-/Unterdeckung	-18.000,00 €	3.373,96 €	12.497,67 €			

**Old Tablers Deutschland
Budget 2020**



	2019 Budget	2019 IST	2020 PLAN	PLAN Anträge
VORLÄUFIG Stand: 31. Dezember 2019				
A. Einnahmen				
Mitgliedsbeiträge	270.405,00 €	273.375,00 €	279.000,00 €	279.000,00 €
Zusatzbeitrag "Mitgliederzeitung"				
Anzeigen MGW / Depesche	0,00 €	2.144,99 €	1.000,00 €	1.000,00 €
MV - Ausfallbeitrag	26.300,00 €	25.643,00 €	26.000,00 €	26.000,00 €
MV / HVJ - Umlagebeitrag (zweckgebunden)	72.108,00 €	72.900,00 €	74.400,00 €	74.400,00 €
Einnahmen OTD - DEVO-Shop	0,00 € *	1.037,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	853,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe der Einnahmen	368.813,00 €	375.952,99 €	380.400,00 €	380.400,00 €
B. Ausgaben				
Mitgliedschaft CLUB 41-International	5.250,00 € *	5.110,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Stiftung RTD - Übernahme Verwaltungskosten	10.000,00 € *	8.668,54 €	10.000,00 €	10.000,00 €
RTD/OTD-Haftpflichtversicherung	3.000,00 €	1.949,37 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Aufwendungen Veranstaltungen				
↳ Kosten AGM / Erstattung Ausfallbeitrag	6.500,00 €	17.819,53 €	6.400,00 €	6.400,00 €
↳ Umlage Mitgliederversammlung (AGM)	48.072,00 €	0,00 €	49.600,00 €	49.600,00 €
↳ Umlage Halbjahresversammlung (HYM)	24.036,00 €	24.036,00 €	24.800,00 €	24.800,00 €
↳ Kosten Sitzungen P & B (früher mit HYM)	15.600,00 €	19.119,95 €	17.000,00 €	5.000,00 €
↳ OToDay / Funta/Cula / Eisenach usw.	4.000,00 €	2.166,18 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation				
↳ Mitgliederzeitung "Depesche"	92.000,00 €	93.209,85 €	95.000,00 €	95.000,00 €
↳ IT-Infrastruktur - Mailprogramm	4.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
↳ IT-Infrastruktur - Internetauftritt	0,00 €	2.618,99 €	3.000,00 €	3.000,00 €
↳ IT-Infrastruktur - Projekte	0,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
↳ Mitgliederverzeichnis (MGV)	18.000,00 €	20.436,40 €	18.000,00 €	5.000,00 €
↳ IT-Infrastruktur - MGV-APP /OTW	8.000,00 €	7.911,79 €	8.000,00 €	8.000,00 €
↳ IT-Webmaster	5.900,00 €	3.113,72 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Präsidium	35.000,00 €	33.045,37 €	35.000,00 €	37.300,00 €
International-Relation-Officer (IRO)	19.000,00 €	16.790,40 €	19.000,00 €	19.000,00 €
Kosten Verwaltung & Betrieb & Bank				
↳ Kosten Verw. & Sekretariat	22.500,00 €	21.979,90 €	22.500,00 €	22.500,00 €
↳ Buchhaltung	2.500,00 €	2.182,78 €	2.500,00 €	2.500,00 €
↳ Jahresabschluss	0,00 €	909,40 €	1.500,00 €	1.500,00 €
OTD - DEVO				
↳ Kosten DEVO-Shop / Ausstattung (P, D, R)	0,00 €	2.334,35 €	3.000,00 €	3.000,00 €
↳ Werbemittel/Geschenke für Dritte	5.600,00 €	291,23 €	5.000,00 €	5.000,00 €
OTD - Travel - Bingo Auslagenersatz	7.000,00 €	4.974,33 €	7.500,00 €	7.500,00 €
OTD - YAP - Programm	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Beleidsaufwendungen	2.000,00 €	861,12 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Kosten Distriktspauschalen	9.600,00 €	4.570,90 €	9.600,00 €	28.800,00 €
Funktionsträger / Referenten Auslagenersatz	1.500,00 €	983,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Unterstützung 41-I Boardmembers	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges				
↳ Projekte / Arbeitskreise	0,00 €	0,00 €	6.000,00 €	10.000,00 €
↳ Patenschaften	3.500,00 €	509,74 €	3.000,00 €	3.000,00 €
↳ 50-Jahre OTD 2019	18.000,00 €	17.998,48 €	0,00 €	0,00 €
↳ Reise Nepal / Kenia einmalig 2018				
↳ Proj. OTD Redesign inkl. Logo	10.000,00 € *	0,00 €	0,00 €	0,00 €
↳ Sonstiges (Versicherungen)	2.255,00 €	0,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €
Steuern	3.000,00 €	0,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
Summe der Ausgaben	386.813,00 €	314.591,32 €	380.400,00 €	380.400,00 €
C. Ergebnis				
Summe der Einnahmen	368.813,00 €	375.952,99 €	380.400,00 €	380.400,00 €
Summe der Ausgaben	386.813,00 €	314.591,32 €	380.400,00 €	380.400,00 €
Zwischensumme I	-18.000,00 €	61.361,67 €	0,00 €	0,00 €
zweckgebundene Mittel	0,00 €	48.864,00 €		
Über-/Unterdeckung	-18.000,00 €	12.497,67 €	0,00 €	0,00 €

BUDGET GESCHÄFTSJAHR 2020



Auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2019, bereinigt um die Buchungen, die 2018 zuzuordnen sind, wurde im November 2019 das Budget 2020 erstellt.

Dieses Budget ist im I. Quartal 2020 mit dem OTD-Beirat abgesprochen

worden und dieser hat zugestimmt. Nun sollte, wie sonst immer üblich, das Budget auf der Mitgliederversammlung 2020 am 23. Mai 2020 in Schleswig von Euch verabschiedet werden.

Corona sorgte auch hier für einen anderen Verlauf. So lege ich Euch, im Auftrag des Präsidiums, das Budget 2020 mit der Bitte um Zustimmung nun zur Mitgliederversammlung am 14. November 2020 in Fulda vor. Das OTD-Präsidium legt ein ausgeglichenes Budget vor. Bei den Einnahmen legen wir 6.200 Tabler und 262 Tische zugrunde. Dieses ergibt 380.400 Euro Einnahmen, wobei 74.400 Euro zweckgebunden für das HYM 2020 und AGM 2021 in Ingolstadt sind. Viele Budgetpositionen sind selbsterklärend, wie z. B. bei gestiegener Mitgliederanzahl, der höhere Beitrag für 41 International.

Nun waren in diesem Budget auch die Entscheidungen zu den Anträgen einkalkuliert. Z.B. Eure Zustimmung zur Kostenerstattung unserer Beiräte, die eine Erhöhung der Distriktpauschalen von 800 Euro auf 2.400 Euro zu Folge hätten, dafür würde die Kostenposition Beiratssitzungen aufgelöst. Oder die Teilnahme des Beiratssprechers an den Präsidiumssitzungen und die Erstattung seiner Reisekosten wurde in der Budgetposition „Präsidium“ einkalkuliert. Die Budgetposition „Präsidium“ steigt von 35.000 Euro auf 37.300 Euro. Es liegt keine Erhöhung der Reisekostenbudgets für die Präsidiumsmitglieder vor, sondern der Beiratssprecher ist schlicht einzukalkulieren.

Die Neugestaltung unserer Öffentlichkeitsarbeit mit dem zukünftigen „PRO-Team“ und dem Relaunch unserer Webpage sowie verstärkter Tätigkeiten in den Social-Media-Kanälen benötigt Geld, welches wir einkalkuliert haben.

Wir haben dieses Budget bereits angewendet, wobei 2020 ein Ausnahmejahr bleiben wird. Zum jetzigen Stand kann ich Euch berichten, dass alle Budgetpositionen eingehalten worden sind.

Durch Corona werden wir weniger Ausgaben haben und einen Teil der Investitionen zu einem späteren Zeitpunkt tätigen. Aber lasst mich hiervon nach Abschluß und Kassenprüfung für 2020 auf dem AGM 2021 ausführlich berichten

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung – ruft einfach an!

Clemens M. Christmann
OTD-Schatzmeister 2019/2020

ANTRÄGE ZUM AGM

1. Antragsübermittlung (OT 131 Wiesbaden)

BESCHLUSSANTRAG-Nr.-2_20190914_OT131_Satzungsänderung-mit-Ergänzung-PDF-Dokument-zur-Antragsstellung.pdf

2. Vertretungsregelung / außerordentliche MV (Dr. Wolfgang Kaudewitz - Beirat)

BESCHLUSSANTRAG Nr.5_20191204_Dr. Wolfgang Kaudewitz_Ergänzung Ziffer 7 OTD-Satzung Vertretungsregelung Neufassung

3. Sprecher des Beirates (Thomas Schubert - Beirat)

BESCHLUSSANTRAG Nr. 6_20191007_OTD-BEIRAT_Satzungsänderung Beiratssprecher Änderung 06.12.2020

4. Auslagenersatz für Beiräte ohne Maximierung (Thomas Schubert - Beirat)

BESCHLUSSANTRAG Nr. 8_20191007_OTD-BEIRAT_Änderung Finanzordnung wegen Reisekostenerstattung DPs

5. Dringlichkeitsantrag des Präsidium

Änderung der Finanzordnung in Ziffer 4 - Jahresabschluss

6. Umsetzung der DSGVO (OTD-Präsidium)

BESCHLUSSANTRAG Nr. 9_20191006_OTD-P_Umsetzung der DSGVO bei OTD
BESCHLUSSANTRAG Nr. 9a_20191006_OTD-P_Umsetzung der DSGVO bei OTD Anlage

1

- Muster-Tischsatzung

BESCHLUSSANTRAG Nr. 9b_20191006_OTD-P_Umsetzung der DSGVO bei OTD Anlage

2

- Datenschutzeinwilligung Tischmitglied

7. OTD-Mitgliederverzeichnis (OTD-Präsidium)

BESCHLUSSANTRAG Nr. 10_20191006_OTD-P_OTD-MGV

8. Verwaltungskosten Stiftung (OTD-Präsidium)

BESCHLUSSANTRAG Nr. 11_20190926_OTD-P_Verwaltungskosten Stiftung

9. Richtlinie HYM & AGM (OTD-Präsidium)

BESCHLUSSANTRAG Nr. 12_20191006_OTD-P_Richtlinie HYM AGM Von OTD NEU Ohne Anhang

BESCHLUSSANTRAG Nr. 12a_20191006_OTD-P_Richtlinie HYM AGM Von OTD Gegen-

überstellung CMC

10. Dringlichkeitsantrag Präsidium

Einmalige Änderung Präsidiumszusammensetzung für das Präsidium 2021/2022 (§8 OTD-Satzung)

11. Satzungsänderung Präsidium

Anpassung der OTD-Satzung an Ausnahmesituationen mit virtueller MV & HV

12. Antrag Präsidium

Änderung der Finanzordnung (wenn nicht als Dringlichkeitsantrag zugelassen)

13. Antrag Präsidium

Sonderentscheidung Präsidialjahr 2021/2022 gemäß Vorschlag Präsidium & Beirat

**DIE ANTRÄGE SIND UNTER FOLGENDEM LINK AUF DER OTD.
WORLD EINZUSEHEN:
HTTPS://DE.CLUB41TABLER.WORLD/DE/NEWS/618/**

RECHENSCHAFTSBERICHT AKTIVE HILFE 2019/2020

Hallo zusammen,

„Was uns verbindet ist Freundschaft!“ – beim Durchblättern alter Aktive Hilfe-Unterlagen fand ich unter anderem einen Appell aus dem Jahr 1985. Die damaligen Gründungsmitglieder erklärten darin, was die Aktive Hilfe ist. Sie riefen auf, Ratgeber zu werden. Noch wichtiger: Sie ermunterten Tabler, ihre Sorgen nicht für sich zu behalten, sondern sie mit Tablern zu teilen.

Heute – 35 Jahre später – hat sich an dem Zitat, aber vor allem an dem Appell nichts geändert. Uns verbindet nach wie vor die Freundschaft. Sie lässt uns füreinander da sein und uns gegenseitig helfen.

Allerdings gibt es heute einen wesentlichen Unterschied zum Engagement unserer Gründer. Zwar waren Ladies' Circle und Tangent schon immer auf dem Logo zu sehen. Doch praktisch gab es kaum Ratgeberinnen. Und nur sehr selten baten uns Ladies um Unterstützung. Doch das hat sich grundlegend verändert. Allein im Anschluss an die FUNTA/CuLa in Kiel erklärten sich mehr als 30 Ladies bereit, Ratgeberinnen werden zu wollen.

Das ist vor allem ein Verdienst von Sandra Eilers (TC 56 Lüneburg). Seit vorigem Jahr komplettiert sie als stellvertretende Vorsitzende das Vorstandsteam. Als ehemalige LC-Präsidentin ist sie bestens vernetzt und wird uns sicherlich auch zukünftig dabei helfen, die Aktive Hilfe noch mehr in allen vier Clubs zu verankern.

Die Anzahl derer, die um Rat bitten, steigt. Es gibt Monate, in denen uns fast wöchentlich Hilfsgesuche erreichen. In der Regel geht es dabei häufig um medizinische Auskünfte. Tabler bitten für sich selbst oder Familienmitglieder um die Vermittlung eines Ratgebers, um einen Befund zu bestätigen

oder eine alternative Behandlungsmethode zu erfragen. Unsere Ratgeber unterstützen Selbstständige, die mit ihren Unternehmen in unruhiges Fahrwasser geraten waren. Immer häufiger läuft es auch auf Lebenshilfe hinaus. Die Suche nach einem offenen Ohr oder um Erfahrungsaustausch zu Themen wie Sucht, Pflege und Trauer.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstands bei allen Ratgebern bedanken. Ebenso bei allen, die uns mit Spenden bedacht haben. Ihr alle seid einfach großartig. Herzlichen Dank!

Außer Sandra gehören noch Rudi Schünemann (OT 133 Soest-Lippstadt) als stellvertretender Vorsitzender, Mirko Bellmann (OT 204 Dresden) als Schatzmeister und Fabian Engler (OT 97 Burg Frankenstein) als Schriftführer dem Vorstand an. Ergänzt wird das Team durch den langjährigen Vorsitzenden Detlev Wehnert (OT 163 Rheingau) und Patrick Büttner (RT 140 Crailsheim) – beide sind kooptierte Vorstandsmitglieder. Jeder hat sich mit seinen individuellen Stärken eingebracht. Ich bin dankbar für dieses Team, auf das ich mich stets verlassen kann.

Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Und so wird Mirko nicht erneut als Schatzmeister kandidieren. An dieser Stelle danken wir Mirko für seinen Einsatz. Der Wunsch des Vorstands ist es, dass Frank Reinhardt (OT 151 Coburg) seinen Posten übernimmt. Frank – einst OT-Präsident – ist mehr als qualifiziert für die Aufgabe. Wir möchten aber auch die Gelegenheit nutzen, und uns weitere Fachkompetenz ins Boot holen. Daher möchten wir Bettina Ohlwein (LC 90 Elbgeest i. Gr.) als kooptiertes Vorstandsmitglied verpflichten. Als Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin wird sie uns bei allen Fragen rund ums Geld zur Seite stehen.

Zum Schluss möchte ich mich bedanken. Und zwar bei den Präsidien von RT, OT, LC und TC. Danke, dass Ihr stehts ein offenes

Ohr für uns habt. Dank Eurer Unterstützung können wir uns auf unsere Aufgabe konzentrieren und helfen.

Aber – und das sollte nicht unerwähnt bleiben: Zuletzt gab es auch so viel Unterstützung seitens einzelner Tabler und Ladies. Beispielsweise halfen uns die RTD-Webmaster dabei, unsere in die Jahre gekommene Homepage wieder auf Vordermann zu bringen (www.aktive-hilfe.de). Herzlichen Dank an Frank Kopatsch und Fabian Bendun. Danke auch an Sascha van der Haar (Corporate Design Officer) für die Hilfe bei unserem Logo. Und auch Stefan Strobl (RTD Devoshop) sollte nicht unerwähnt bleiben. Zuletzt half er uns bei der Erstellung eines neuen Pins. Und danke auch an Anh Thi Van Ißleib (LCD PR-Referentin) für den Support bei der Erstellung eines neuen Flyers.

Aus meiner Sicht ist die Aktive Hilfe das wichtigste Projekt unserer Clubs. Gemeinsam machen wir Mitglieder von Old Tablers, Round Table, Ladies' Circle und Tangent Club die Welt jeden Tag etwas besser. Doch das geht nur, wenn wir selbst ohne Sorgen sind. Und genau das wollen wir mit der Aktiven Hilfe erreichen. Wir sind für Euch da, denn „was uns verbindet, ist Freundschaft.“

Sascha Mummenhoff

Vorsitzender des Vereins

**Aktive Hilfe der
Tabler und Ladies Deutschlands
OT 28 Hamburg-Harburg**

Kontakt:

sascha.mummenhoff@aktive-hilfe.de

Telefon: 04188 - 444722

Mobil: 0177 - 8419820

NACHRUF JÜRGEN MÜLLER-IBOLD

Leider müssen wir euch mitteilen, dass Jürgen Müller-Ibold Ende Juli in hohem Alter verstorben ist.

Jürgen war ein besonderer Tabler, der stets an mehreren Tischen präsent war, OT 31 Ludwigs-hafen, OT 22 Heidelberg und auch bei uns, OT 235 Heidelberg-Schwetzingen. Er war Ehrenmitglied am Tisch der Ladies LC 17 Heidelberg und dort mit großem Vergnügen zu Gast. Auch bei RT 22 Heidelberg war er Ehrenmitglied, gerne gesehen und immer noch aktiv und hilfreich. So übernahm er beim Heidelberger Entenrennen die Rolle des „Notars“ und über Jahrzehnte hat er hier den Nikolaus für die Kinder gespielt. Und auch über die Grenzen war er bekannt; so wurden jüngst drei Heidelberger Tabler (RT 22) in Cardiff und Norwich auf Jürgen angesprochen.

Bei vielen Aktionen war er stets dabei und hat gerne Theaterbesuche und Reisen in die ganze Welt organisiert und bis zuletzt war er auf AGMs zugegen. Am Tisch hat er sich mit Herzblut in alle Diskussionen eingebracht und konnte durch seine unglaubliche Erfahrung immer tolle Beiträge beisteuern.

Schwer zu sagen, welcher Teil seines Lebens der wichtigste war. Ein sehr wichtiger war auf jeden Fall die Round Table-Familie. Es bleibt die Erinnerung an einen tollen Tabler und guten Freund mit großem Herzen.

Lasst mich mit seinen Worten schließen und dies in seinem Sinne beibehalten: „Round Table ist die beste Idee, die es jemals gegeben hat“. (Jürgen Müller-Ibold)

YiOT

Matthias Pelka

Präsident OT 235 Heidelberg-Schwetzingen



NACHRUF MANFRED FRANZ



Dr. Dr. Manfred Franz

4. April 1950 –

11. Juli 2020

Die Freunde von Old Tablers 55 Berlin trauern um ihr langjähriges Mitglied Manfred Franz. Schon 1984 kam er zu RT 30 Berlin und nach seinem altersgemäßen Ausscheiden dort im Jahre 1991 zu OT 55 Berlin. An beiden Tischen pflegte er ein engagiertes Tischleben bei Vorträgen und Veranstaltungen. Durch seine vielfältigen Kontakte war es ihm möglich, außergewöhnliche Akzente zu setzen. Als Förderer der Kunst gelang ihm dies auf vielfältige Weise.

Nach dem Abitur über den Zweiten Bildungsweg wandte er sich dem Studium der allgemeinen Medizin und der Zahnmedizin zu, erwarb in beiden Disziplinen den Dokortitel und spezialisierte sich als Chirurg für Kiefer- und Gesichtsheilkunde. In seinem Beruf war er überaus erfolgreich tätig, bekannt darin über die Grenzen Berlins und Deutschlands hinaus, und er unterhielt eine große Praxis am Kurfürstendamm.

Am Adventstreffen 2010 stürzte er und zog sich eine schwere Kopfverletzung zu. In Folge dieses Unfalls und der Verletzungen musste er seine berufliche Tätigkeit aufgeben und konnte über lange Zeit nicht mehr am Tischleben teilnehmen. Zur allgemeinen Freude gelang es ihm später dann doch wieder, für einige Monate zu den Tischabenden zu kommen. In der weiteren Folge verließ er aber mit seiner Familie Berlin und zog nach Worpsswede, dem Heimatort seiner Frau. Dort ist er jetzt verstorben.

Wir trauern um unseren Tablerfreund Manfred Franz, der uns durch dieses schwere Schicksal viel zu früh verlassen musste. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen beiden Töchtern. Wir werden ihm in unserem Freundeskreis ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Freunde von Old Tablers 55 Berlin

BESUCH BEI DER MIZU

OT 119 Singen-Hohentwiel Nach der Begrüßung durch Firmen Inhaber Michael Zupritt (MIZU) berichtete er von der Firmengründung in einer Garage. Der Grundstein legte die Liebe zum Motorsport, in erster Linie zum zweirädrigen.

In ihren Anfängen produzierte die Firma Zubehörteile wie Brems- u. Kupplungshebel, Fußrastenanlagen sowie Fahrwerksbauteile für Motorräder. Die Motorradvertretung für Suzuki und KTM ergänzten dieses Angebot. Abgerundet hat das Ganze die Unterstützung von Motorsport-Teams im Bereich MX und Supermoto sowie im Straßen-Rennsport. So kam es auch, dass das Original-Motorrad von Michael Schuhmacher aus der IDM-Zeit in den MIZU-Hallen steht.

Heute teilt sich das Geschäftsfeld von MIZU in zwei Bereich MIZU-Parts so wie MIZU Marine. Für den Platzbedarf der Boote

wurden im Zuge der Firmenentwicklung neue Hallen für Verkauf und Reparatur von Booten gebaut. Aktuell werden dort ältere meist Holzboote restauriert, die Motoren mit eigenentwickelten Katalysatoren bodenseetauglich gemacht und zugelassen. Neue Boote der Firmen Cobrey und Futuro sind ebenfalls im Vertrieb.

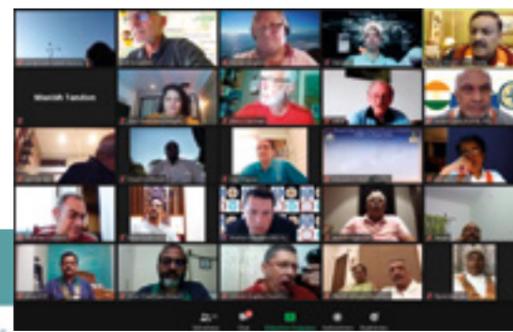


CORONA UND DIE 41ER WORLD

Was, denkt ihr sicher jetzt, hat denn das eine mit dem anderen zu tun. Auf den ersten Blick nichts. Auf den zweiten Blick dann eben doch. Seit Beginn des Lockdown in Italien gibt es ein regelmäßiges Zoom-Meeting in lockerer Runde jeden Freitagabend. Das Treffen ist sehr international und zu Beginn geprägt durch den Austausch von Informationen über die Lage in den verschiedenen Ländern. Aber sehr schnell hat sich auch ein Austausch von 41er-Themen und Round Table-Themen ergeben. Ein Thema, welches alle Assoziationen angeht, ist aktuell die 41er World. Da die Freunde in Indien bisher schon eine Online Lösung im Einsatz haben, war das Thema dort eigentlich schon abgehakt. Machen wir nicht, war die Haltung. Damit war Pankaj Sing der aktuelle IRO nicht glücklich. Er hat durch unseren Kontakt erfahren, welche Vorteile die 41er World bietet. Er hat kurzerhand ein Zoom-Meeting organisiert und einige aus dem Internationalen Kreis dazu eingeladen. Natürlich Fabian als 41 International Webmaster und dann Ländervertreter, welche schon aktiv sind und Länder, welche die Entscheidung getroffen haben. Aus dem Freitagsmeeing sind plötzlich einige Ländervertreter hellhörig geworden und haben teilgenommen. Über 60 Personen waren beteiligt. Gewohnt souverän und verständlich hat Fabian die 41er World von der Nutzer- und der technischen Seite her erklärt, und ich konnte unter anderem die Anwendersicht und die Idee der 41er World darstellen. Tolle Veranstaltung, professionell durchgeführt und das Ergebnis bestens. Der Schatzmeister von 41 Club Indien hat es am Schluss auf den Punkt gebracht. Ich werde mich dafür einsetzen, wir werden die 41er World einführen. Warum ist das bemerkenswert? Weil ohne unsere virtuellen Meetings, die viel öfter stattfinden als „normale“ Treffen, die Kommunikation so schnell und so umfassend nicht möglich gewesen wäre.

Es hat also auch seine guten Seiten!

Rolf Scheifele
IRO OTD/OTD Vizepräsident



Welchen Zweck hatte die Videokonferenz und wie war die Resonanz? Die Depesche sprach dazu mit Webmaster 41 International Fabian Engler

Lieber Fabian, um was ging es bei der Videokonferenz?

Der indische 41 Club hat zu einem Online-Treffen eingeladen. Hintergrund ist, dass Indien überlegt, in die 41ER.WORLD mit einzusteigen. Ausschlaggebend für die Konferenz war die Initiative des indischen IROs Pankaj Sing.

Warum hat er die Konferenz angeregt?

Im indischen Board gab es bislang noch eine ablehnende Haltung zur 41ER.WORLD. Man habe ja ein eigenes System, das sich bewährt hat. Der Einstieg müsse bezahlt werden und

letzten Endes würde es für den einzelnen Tabler nichts bringen. Das ist in etwa die Grundstimmung gewesen. Die indischen Tabler selbst sehen das zum großen Teil anders. Deshalb hat der indische IRO die Konferenz angeregt, um sich international zu diesem Thema auszutauschen und auch anderen Ländern Gelegenheit zu geben, sich über die Vorteile der 41ER.WORLD zu informieren.

Wie viele haben denn an der Konferenz teilgenommen und aus welchen Ländern waren Teilnehmer zugeschaltet?

Zeitweise hatten wir über 65 Teilnehmer aus 15 Ländern, neben Indien und Deutschland waren unter anderem Tabler aus Sambia, Südafrika, Norwegen, Schweden, Finnland, Malta. Jeder konnte aus seiner Perspektive das Thema beleuchten. Wir hatten insgesamt einen sehr angeregten Austausch, der vor allem die Skeptiker sehr überzeugt hat.

Wie wurde die Überzeugungsarbeit geleistet?

Wir hatten vier „Speaker“, die in ihren Statements eine Lanze für die 41ER.WORLD brachen, Rolf Scheifele beispielsweise von OTD oder Alex Abela aus Malta. Sie haben die Vorteile der Kommunikation über die 41ER.WORLD sehr eindringlich geschildert und geradezu begeistert auf die Teilnehmer eingewirkt. Die Resonanz auf die Statements war jedenfalls sehr positiv und man hat Themen dann weitergesponnen und über die weiteren Möglichkeiten der 41ER.WORLD philosophiert. Auch Grundsätzliches wurde thematisiert, warum machen wir das über-

haupt und welche Vorteile hat der Einzelne, wenn er in der TABLER.WORLD ist.

Ein wichtiges Statement kam von 41 International Präsident Luc Trigeaux, der noch einmal darauf hinwies, dass die 41ER.WORLD die Tabler Family näherbringt und wir als Tabler eine Gemeinschaft darstellen, die über die 41ER.WORLD lebt.

Kam auch die technische Seite zur Sprache?

Ja. Den Part hatte ich übernommen. Die Teilnehmer zeigten sich überrascht, dass die TABLER.WORLD schon heute 15.000 Tabler vereint und ebenso viele in der 41ER.WORLD. Daraufhin gab es eine ganze Reihe von Fragen, die ich und Damian Jdanov alle beantworten konnten, insbesondere im Hinblick auf den Datenschutz.

Wie fiel die Resonanz insgesamt aus?

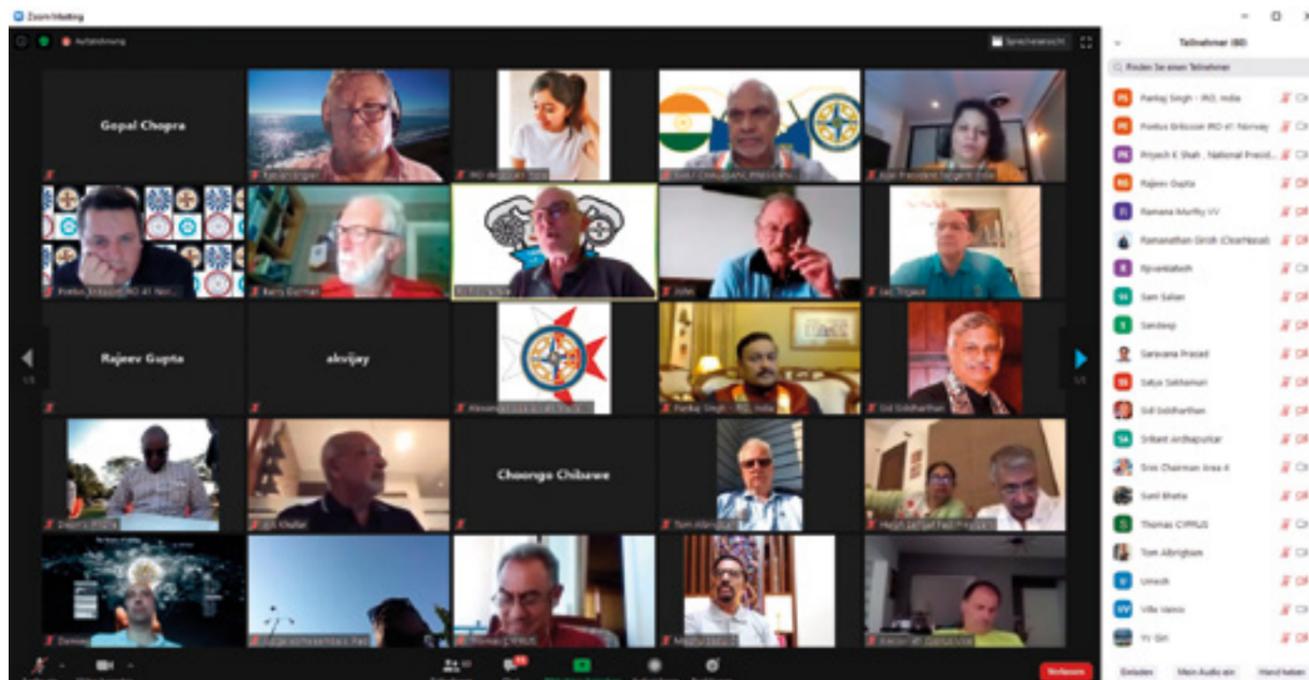
Sehr gut. Aus Norwegen kam spontan die Äußerung, dass die 41ER.WORLD ein Signal sei, das in die Zukunft weise. Auch der britische Teilnehmer war der Meinung, dass alle Tabler-Assoziationen in die 41ER.WORLD gehörten und damit eine Plattform für alle geschaffen sei. Die indischen Teilnehmer haben die Diskussionen sehr aufmerksam verfolgt und ich habe den Eindruck, dass die Veranstaltung beim indischen Board zu einem Sinneswandel geführt hat.

Wie haben andere Länder reagiert?

Hier hat sich inzwischen viel bewegt. Mauritius, Malta, Belgien und Norwegen wollen in die 41ER.WORLD, mit Zypern stehen wir in Kontakt, Südafrika und Sri Lanka haben bereits zu erkennen gegeben, dass auch sie anstreben, in die 41ER.WORLD einzutreten.

Wie sieht es momentan aus?

Derzeit sind vier Länder in der 41ER.WORLD, neben Deutschland noch Schweden, Frankreich und Österreich, Belgien wird bis zum Erscheinen der Depesche beigetreten sein. Die Ausgangslage für weitere Aufnahmen ist gut.



TABLING LIVE: HILFSKONVOI ALS HOCHZEITSREISE

Der „Sommerkonvoi“ der Freunde helfen!Konvoi g GmbH nach Rumänien, Gagausien und in die Ukraine hatte diesmal ein frischvermähltes Paar mit an Bord: Andrea und Peter Skiba

Der 4. Sommerkonvoi lag in den letzten Zügen der Vorbereitungen. Meine schlimmsten Befürchtungen sind immer: Passt das alles rein?

Die Liste der Hilfsgüter war lang, in Fritzlar standen Berge von Betten, Beatmungsgeräten usw. die wir vorher dem hessischen Katastrophenschutz zur Verfügung gestellt hatten. Nun durften wir diese Sachen wieder haben und Lkw-mäßig vorsortieren, sodass die Verladung reibungsloser läuft. Das Lager in Kusel war gut gefüllt, in Brake hatte der OT 352 gesammelt, in Mildstedt stand eine Zahnarztpraxis bereit zum Abtransport. Die Husumer Tabler und Ladies hatten fleißig mit Süderlügum gesammelt und in Neumünster hatte der OT 67 eine komplette Physiopraxis bei der Spedition Voigt stehen. Unser OTD Präsident Manfred Willms übernahm das Zepter bei der Verladung und hatte ein wachsames Auge, dass alles mitkommt. Ein Tabler erwies sich als wahrer Tetriskünstler, was nicht passte, wurde passend gemacht. Was soll ich sagen? Die Tür ging sogar noch zu. Am Ende sollten es acht Lkws werden. Je zwei Lkw für Liviv/ Ukraine, Campulung in Rumänien, Comrat und Cedir Lunga und Chisinau in Moldawien.

Die Fahrer wurden instruiert und Lkw und Trailer wurden aus jeder Ecke in Deutschland zusammengesucht. Während den unzähligen Telefonaten sagte Peter Krahl vom OT 352 dann völlig unvermittelt... Aha, ihr macht also eine Hochzeitsreise nach Moldawien! Da fiel es mir wieder ein, ich habe ja geheiratet in einem kleinen Rahmen, nur im kleinen Kreis und ohne das weiße Kleid, welches ich nicht sehen durfte und das nun noch ein Jahr warten muss. Also Lkw mit Blümchen und Schleifchen schmücken, dass Andrea auf ihrer ersten Tour auch ein bisschen Hochzeitsreise feeling hat. Sie hatte den Führerschein nur für den Konvoi gemacht. Mir war es recht, nun haben wir auch eine fachkundige Fahrerin im medizinischen Bereich.

Meine Frau und meine Wenigkeit starteten am 16. Juli in Bremen über Husum, dort gab es von den Husumer Ladies und Tablern eine Zahnarztpraxis und RT Süderlügum hatte auch ihre gesammelten Spenden beigelegt. Vielen Dank an Euch für das liebevolle Frühstück und die Möglichkeit zum Duschen. Wir hatten zwei Stunden zum Verladen, da der nächste Termin um 13 Uhr in Neumünster sein sollte, Fritzlar war in der Nacht erreicht, dort wurden die restlichen Hilfsgüter verladen und dann ging es sofort weiter, um am 18. Juli pünktlich um 9 Uhr in Kusel zu sein. Ich traute meinen Augen nicht, unzählige Ladies und Tabler waren morgens zum Verladen dort. Es war Mega! Jeder wurde von Tommy Führer eingeteilt und jeder bekam eine Aufgabe, auch Bob Parton war wieder dabei. Lkws wurden



beklebt, Schnittchen und Kaffee gab es auch. Die Lkw wurden dann noch mit Wasser und Lebensmitteln, Masken und Desinfektionsmitteln ausgerüstet und gegen 18 Uhr ging es endlich los. Zum ersten Mal mit sechs Fahrzeugen, nun kehrte für die nächsten Stunden Ruhe ein. An der ungarisch/rumänischen Grenze kam der erste Schock für einen kurzen Moment. Die Grenze ist für Lkw zu – ihr müsst es woanders versuchen! Ab diesem Moment war ich dann doch richtig wach. Jens Dirian musste gefühlt 150 m rückwärts aus dem Grenzbereich raus und wir fuhren als erstes zum ADR Grenzübergang, dort war auch kein weiterer Lkw und nach kurzer Diskussion ließ man uns passieren. Wir sind dann ohne weitere Zwischenfälle nach zwei Tagen Fahrt in Moldawien angekommen.

In Moldawien wurden die ersten beiden Lkw von RT Chisinau empfangen, die Jungs sind einfach der Hammer, alles perfekt organisiert. Dazu kam das Fernsehen zum Entladen ins Krankenhaus. Die benötigten Güter wurden zum Teil gleich verteilt und eingesetzt. Was mich immer wieder verwundert, alles wird von Hand abgeladen, selbst die Geräte mit einem Gewicht bis 400 Kilogramm. RT Deutschland hatte es gemeinsam mit RT Moldawien in die Primetime Nachrichten geschafft. Das ist mehr als wir gewohnt waren, da es nicht üblich ist, dass ausländische Organisationen in den Nachrichten erwähnt werden. Am Mittwoch gab es für alle in der Frühe einen Coronatest und danach starteten wir wieder Richtung Deutschland. Nach 6400 km kamen wir alle wieder wohlbehalten zu Hause an.

Wir möchten uns nochmal bei allen Beteiligten für diese phantastische Serviceaktion bedanken, auch für die kleinen Hochzeitsgeschenke von Euch. Für uns war es eine unvergesslich spannende Tour in schwierigen Zeiten. Diese Aktion hat „United Side by Side“ alle Ehre gemacht.

Euer Peter



Mit sechs Trucks nach Moldawien, Gagausien und Rumänien – für das frischvermählte Paar Andrea und Peter Skiba war es die Hochzeitsreise. Unterstützt von moldawischen Tablern wurden die Trucks an den Bestimmungsorten ausgeladen. Auch das moldawische Fernsehen war dabei



OTD-Präsident Manfred Willms (ganz rechts) bei der Spendenübergabe der physiotherapeutischen Praxis



KOMPLETTE PHYSIOTHERAPEUTISCHE PRAXIS GESPENDET

Round Table 67 und Old Tablers 67 haben eine große Spende auf den Weg nach Moldawien gebracht und Gerätschaften einer physiotherapeutischen Praxis auf eine lange Reise geschickt: über 20 Positionen, Ergometer, Rudergerät, Cross Walker und dererlei mehr. Die Ladung aus Neumünster ging nach Ceadir-Lunga in Gagausien, einem autonomen Gebiet der Republik Moldawien. Dort helfen die Geräte beim Aufbau einer physiotherapeutischen Abteilung im örtlichen Krankenhaus. Die Gerätschaften sind eine Spende von Christiane Duncker, die diese für einen guten Zweck zur Verfügung stellt. Der Zeitwert der Spende beträgt 20.000 Euro.



MÜLL EINSAMMELN BEIM SPAZIERENGEHEN

OT-Freund Marcus Franken und seine Frau Christine haben einen Verein für Müllspaziergänge gegründet. Ziel ist es, die Natur zu erhalten und Städte und Gemeinden sauberer zu machen



Gründungsmitglieder (v. l.): Alexander Land, Susanne Leidescher, Linus Spiegel, Beryl Krusche, Marcus Franken, Sebastian Schneider, Simon Grundmann und Lukas Kwiatkowski, nicht abgebildet ist Thorsten Jung

Christine und Marcus Franken haben es einfach nicht mehr sehen können – Müll überall, in Parks, in Grünstreifen, in Straßen, oft auch mitten auf dem Gehweg, achtlos hingeworfen und aus ihrer Sicht unverantwortlich. „Da muss was getan werden“, sagten sie sich und beschlossen, zukünftig gegen den Alltagsmüll im direkten Umfeld vorzugehen. Die Idee war, bei einem gemütlichen Spaziergang einmal im Monat durch den Stadtteil den am Wegesrand liegenden Müll einzusammeln.

Gesagt, getan. Freunde und Bekannte schlossen sich an. So auch der Bundestagsabgeordnete Dirk Heidenblut, der von Beginn an die Initiative nach Kräften unterstützt. Die Beharrlichkeit ließ schon nach wenigen Monaten so Manchen denken, „die meinen das ernst“. So wuchs von Monat zu Monat die Teilnehmerzahl, teilweise auf über 30 Personen. Auch konnten engagierte Bürger in anderen Stadtteilen für den Gedanken begeistert werden. Und Anfang 2019 waren bereits in rund zehn Essener Stadtteilen bunt gemischte Gruppen zum Müllspaziergang unterwegs. Und es wurden immer mehr Menschen, die sich für Ihre Umwelt engagieren. Mitte 2019 war die Gemeinschaft bereits auf 15 Stadtteile angewachsen. So war die Gründung eines Vereins der logi-

sche nächste Schritt. Im Juli 2019 wurde der WasteWalk e. V. als gemeinnützigen Verein schließlich ins Leben gerufen. Wo geht es hin? Gemäß Satzung hat sich der gemeinnützige Verein den Zielen „Förderung des Naturschutzes, der Jugend- und Altenhilfe und der Erziehung sowie Volks- und Berufsbildung“ verpflichtet. Marcus macht inzwischen bundesweit Werbung für den Verein und sucht Verbündete, ähnliche Aktionen in anderen Städten und Gemeinden zu starten. Und „Mutmacher, Möglichmacher, Mitmacher“, Sponsoren, die die Gebrauchsmaterialien mitfinanzieren und neue Ideen unterstützen wie den Rucksackstaubsauger für Kippen. „Und zu guter Letzt wollen wir auch die Mittel haben, um die Freiwilligen nach getaner Arbeit auf ein Wasser, Tee oder Kaffee einladen zu können“, sagt Marcus. Frei nach dem RT-Motto „Machen ist wie wollen – nur krasser“ organisiert er auch weiterhin Abfallspaziergänge und hofft auf eine weiter steigende Fangemeinde.

Marcus Franken
WasteWalk e. V.
Altenessener Str. 377
45327 Essen
mf@wastewalk.de
www.wastewalk.de



WEITERE INFORMATIONEN ...

... unter www.wastewalk.de oder auf Facebook unter <https://www.facebook.com/WasteWalk-eV-252795982079214>. Auf [betterplace.com](https://www.betterplace.org/de/projects/83126?utm_campaign=user_share&utm_medium=ppp_stats&utm_source=Link) haben wir einen Spendenaufruf unter https://www.betterplace.org/de/projects/83126?utm_campaign=user_share&utm_medium=ppp_stats&utm_source=Link platziert. Für Rückfragen steht Marcus sehr gerne zur Verfügung. Im „Hintergrund“ sorgt der eingetragene Verein für die ordnungsgemäße formale Basis, Spendenbescheinigungen werden ausgestellt. Der WasteWalk e. V. ist seitens des Finanzamtes als gemeinnützig anerkannt.



Stiftungskolumne

„MISTER STIFTUNG“ – VORSTAND UND BEIRAT VERABSCHIEDEN ULI VOIGT

Auch die Amtszeiten von Norbert Frei und Maxime Lagarde liefen aus – Karlkristian Dischinger, Christian Fleck und David Lüdeke rückten nach.

Normalerweise... In Zeiten von Corona ist dieses „normalerweise“ ein prominentes Wort geworden. Normalerweise also werden die Beiräte der Tabler Stiftung – alle zwei Jahre – auf dem RTD-AGM gewählt. Normalerweise wäre dies also ein Tagesordnungspunkt beim Bodensee-AGM gewesen – für gleich drei Beiräte, deren Amtszeit auslief: Ulrich Voigt, Norbert Frei und Maxime Lagarde. Angesichts der Absage des AGM griff nun dieser Satzungssatz für die Stiftung (§ 8/3): Kommt eine Wahl nicht zustande, so ergänzt sich der Beirat selbst.

Normalerweise war es so: Wenn die Amtszeit von Ulrich Voigt vom OT 74 Hanau auslief, dann war für alle klar: Der Uli bleibt dabei, als Beiratsmitglied und als Sprecher des Beirates. Aber schon Anfang 2020 hatte Uli Vorstand und Beirat gesagt, dass er nach gut zehn Jahren seinen Platz räumen wird – für ein neues Gesicht in der Runde, für mehr Zeit für seine Lieben daheim, für seine Pläne beim lokalen OT und anderes mehr.

„Mister Stiftung“ – für Uli war der Titel ein Zeichen dafür, dass es Zeit ist für eben diesen Wechsel, für Vorstand und Beirat die von Herzen würdigende Wertschätzung für einen Tabler, der nicht nur am längsten ein Teil dieser Runde war, sondern Stiftung im besten Sinne gelebt hat – mit einem unglaublichen Engagement, bei dem „rund um die Uhr“ keine Floskel ist, mit seinem umfassenden Wissen um die Stiftung selbst, um sein Herzensprojekt WPK, um Technisches, um kritisches Analysieren und das verbindende Wort.

Lieber Uli, Vorstand und Dein Beirat sagen danke, danke, danke! Normalerweise hätten wir Dein „Tschüss“ gar nicht annehmen dürfen... Großen Dank zu sagen gilt es natürlich auch Norbert Frei (OT 65 Köln-Bonn) und

Maxime Lagarde (RT 133 Lippstadt-Soest). Die beiden ehemaligen Deutschlandpräsidenten waren in der Stiftung über zwei Jahre der direkte Draht zu den Präsidien der Assoziationen – und waren damit direkte Vertreter der Stifter. Beide waren neben vielen grundlegenden Impulsen auch großartige Gastgeber für Arbeitstreffen von Vorstand und Beirat.

Und die Neuen? In einer Telko und unter Wahlleitung von Rechtsanwalt und Notar Ulf Kerstan (ehemaliger Stiftungsvorstand und -beirat, OT 207 Celle) wählte der Beirat: Karlkristian Dischinger – KKD – vom RT 25 Freiburg, Christian Fleck vom OT 890 Göttingen i. Gr. und David Lüdeke vom OT 150 Höxter-Holzminden. Herzlich willkommen! KKD, der auch aktuell RTD-Vizepräsident ist, wird in Nachfolge von Maxime Lagarde den direkten Kontakt ins RTD-Präsidium halten, David Lüdeke übernimmt dies für OTD und setzt einen weiteren Schwerpunkt beim WPK. Alle finanziellen Themen wie Verwendung, Steuer... liegen in den Händen von Christian Fleck. Wir wünschen Euch viel Spaß bei diesem Tun!

Neuer Sprecher des Beirates ist Andreas Adam vom RT 32 Regensburg. Die weiteren Mitglieder des Beirates sind Dr. Karsten Andresen, RT 121 Husum, Christian Reidel, RT 152 Landshut, und Hans-Dietrich Sandhagen, OT 56 Wolfenbüttel-Salzgitter (stellvertretender Beiratssprecher).

Hans-Dietrich Sandhagen
stellvertretender Beiratssprecher

Die scheidenden Mitglieder



Uli Voigt, Norbert Frei, Maxime Lagarde
(Fotos: HD Sandhagen)

Die neuen Mitglieder und der neue Beiratssprecher sind



Karlkristian Dischinger, Christian Fleck, David Lüdeke, Andreas Adam (Fotos: RTD, privat, privat, HD Sandhagen)

SPORTWAGENFRÜHSTÜCK FÜR DEN GUTEN ZWECK

Zum vierten Mal veranstaltete RT 101 Schwäbisch Hall ein Charity-Sportwagen-Frühstück, unterstützt von den Freunden von OT 101 Schwäbisch Hall

Am 26. Juli 2020 fand in Schwäbisch Hall das 4. Round Table 101 Charity-Sportwagenfrühstück bei SIGNaI Design statt. Die vom lokalen Round Table – unterstützt von den Freunden von OT 101 Schwäbisch Hall – veranstaltete Charity-Veranstaltung lockte viele Sportwagenfahrer und PS-Begeisterte in die Hallen des Car Wrapping-Unternehmens. Bei einem von regionalen Sponsoren zur Verfügung gestellten Frühstück wurden interessante Vorträge vor atemberaubender Sportwagenkulisse gehalten.

Wo sonst Fahrzeuge beklebt und foliert werden, frühstückten am Sonntag Sportwagenfahrer, umgeben von exklusiven Sportwagen von Lamborghini Frankfurt, der Koch Autogruppe, Aston Martin Stuttgart und der

über 7500 Euro gesammelt werden. Das Sportwagenfrühstück wurde von regionalen Sponsoren für den guten Zweck unterstützt. Vielen Dank an die Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall, Reber's Pflug, Dreher Verpflegungssysteme, Haller Löwenbräu, Backhaus Gräter, die Weingärtnerei Cleebrohn-Güglingen sowie Kölln. Vielen Dank auch an die RK Eventtechnik GmbH für die technische Umsetzung und VIA Studios sowie Svenzo für die Bereitstellung der Bilder.

AUSFAHRT MIT ZWISCHENSTOPP
Inzwischen fest etabliert hat sich außerdem die von Langenburg Historic veranstaltete Ausfahrt der Sportwagenfahrer nach dem of-

Insgesamt konnten Spenden in Höhe von 7.500 Euro gesammelt werden

Dörr Group. Neben neuen Modellen des Porsche Zentrums Stuttgart konnte ein auf 77 Stück limitierter Porsche 935 bestaunt werden. Ein absoluter Eyecatcher waren zudem die von Minichamps bereitgestellten Sportwagen im Maßstab 1:8 – klein, aber oho. Mit Jochen Albig, Leiter Testabteilung Motor Presse Stuttgart, und Dr. Frank-Steffen Walliser, Leiter Gesamtfahrzeuge 911/718, präsentierte man den Gästen erneut hochkarätige Redner, die interessante Einblicke in die Welt der Supersportwagen boten. Insgesamt konnten Spenden in Höhe von

fiziellen Teil der Veranstaltung – dieses Mal mit Zwischenstopp am Schloss Langenburg.

GEMÜTLICHER EINKLANG IM REBER'S PFLUG
Der Vorabend mündete im Reber's Pflug mit einem 4-Gänge Menü und guten Gesprächen. Alle waren sich einig: Auch im nächsten Jahr muss es eine Fortsetzung der Veranstaltung geben.

Sebastian Kreuzer
OT 101 Schwäbisch Hall

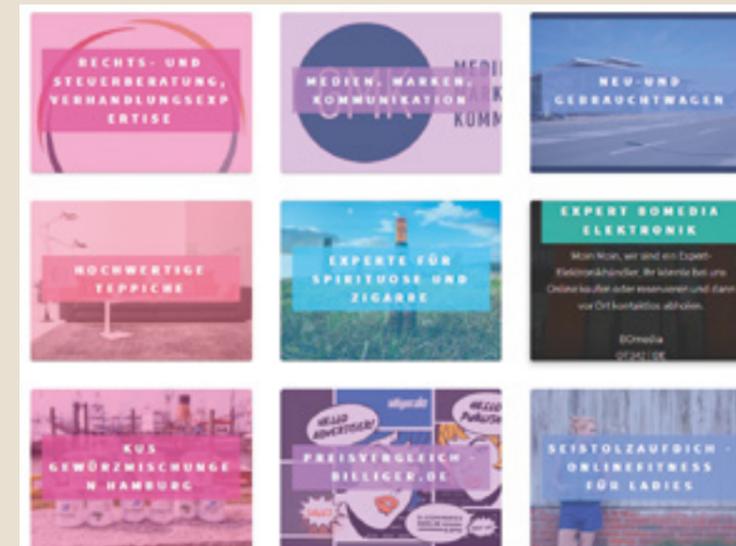


Porsche, Aston Martin, Lamborghini – 77 exklusive Sportwagen gab es beim 4. Charity-Sportwagenfrühstück zu bestaunen.

KAUF DIREKT UND OHNE UMWEGE VON LADIES & TABLERN

Durch den flächendeckenden Einbruch der Umsätze durch Corona entsteht für viele Unternehmerinnen eine existenzbedrohende Situation. Ganz im Sinne des RT- Mottos „adopt, adapt, improve“ hat Tobias Hubold vom RT 210 Jena kurzer Hand die Website www.vonTablern.de und www.vonLadies.de aufgesetzt. Diese Plattformen vereinen auf einen Blick alle selbstständigen OnlineshopbetreiberInnen, Dienstleister/innen, Hersteller/innen und Entwickler/innen des RT- und Ladies-Universums und macht zum ersten mal die Vielfalt aus Produkten und Angeboten von Tablern und von Ladies sichtbar.

Auch OT'ler können die Möglichkeit nutzen, Lebensfreunde direkt und ohne Umwege auch in diesen turbulenten Tagen zu unterstützen. Lasst uns Amazon & Co. den Rücken kehren und den Blick einmal mehr auf unsere Nächsten richten und mit geeinten Kräften auch diese schwierigen Zeiten meistern.



ÄRZTENETZWERK RT/OT/LC/TC

Liebe (Old)Tablerfreunde, mein Name ist Michael Zaczek, Mitglied des Round Table 81 in Bochum. Ich bin seit mehreren Jahren als Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie des Ev. Krankenhauses in Herne tätig. Je „älter“ man beruflich wird, umso mehr erkennt man den Wert eines guten Netzwerks. Ein Netzwerk, das auf Freundschaft und der gemeinsamen Bereitschaft aufbaut, einen Dienst an der Gemeinschaft leisten zu wollen, ist unvergleichbar und von besonderem Wert – ein Netzwerk des Round Table.

Derzeit existiert keine strukturierte Vernetzung zwischen den Ärzten des Round Table sowie des Old Table. Die Bochumer Tabler-Ärzte haben das zum Anlass genommen, um ein solches Netzwerk zu gründen. Wir waren uns schnell einig, dass wir zunächst ein Kommunikationsmedium wählen wollen, das mit geringem Aufwand für den Nutzer verbunden ist: eine Facebook-Gruppe. Wir hoffen damit den Stein ins Rollen zu bringen. Aus diesem Grund laden wir alle approbierten Ärzte ein, sich unserer Gruppe „Ärzte des Round Table & Old Table“ anzuschließen. Ich freue mich sehr auf fachlichen und freundschaftlichen Austausch mit neuen Kollegen und alten Freunden!! Yours in Table Dr. med. Michael Zaczek

PS: Michael hat Verbindung zu Sascha Mummenhoff von der AKTIVEN HILFE, der das Vorhaben als Ergänzung zu deren Arbeit versteht.

VIRTUELLES ENTENRENNEN



OT 215 und RT 115 Doertmund veranstalteten am 6. September ein virtuelles Entenrennen. 15 Enten gingen an den Start. Für einen Einsatz von 20 Euro konnte wie beim Pferderennen auf eine der 15 Enten gewettet werden. Wie das Rennen verlaufen ist und wie viel Erlös durch die Wetteinsätze eingespielt wurden, berichten die Dortmunder Freunde in der nächsten Depesche (siehe auch Seite 53 in dieser Depesche)

BRENNGLAS



OTD ist in Bewegung. Was derzeit gelebt und an den Tischen gedacht wird, ist Zündstoff für Gespräche. Mit dem „Brennglas“ greift die Depesche visionäre Ideen auf, aber auch vorbildhafte Aktionen oder inhaltliche Auseinandersetzungen und stellt sie aus ganz persönlicher Sicht des jeweiligen Tablers zur Diskussion. Anregungen nimmt die Depesche gerne entgegen. Lesermeinungen sind ausdrücklich erwünscht!

FORTSCHRITTE IN DER KOMMUNIKATION

Liebe Freunde,

wer jetzt mit einem Rückblick auf eine tolle Amtszeit als Distriktpräsident rechnet und erwartet, dass ich traurig bin über das Ende dieser Zeit, den werde ich enttäuschen. Mir liegt viel mehr am Herzen, über OT nachzudenken. Old Table steht für eine fantastische Idee, die es wert ist, sich dafür einzusetzen.

Old Table ist aber in die Jahre gekommen. Darüber können auch Innovationen, wie kostengünstigere Gestaltung von AGM und HYM oder Neugestaltung des HYM, nicht hinwegtäuschen.

Die Diskussion innerhalb unseres Distrikts ergab den größten Handlungsbedarf bei der Kommunikation zwischen dem OTD-Präsidium und den Tischen. Old Tablers Deutschland hat aktuell mehr als 6.000 Mitglieder, zu denen jährlich rd. 300 bis 400 weitere hinzukommen. Dafür braucht es eine andere, der Größe angepasste Kommunikationsstruktur, die auch dem weiteren Wachstum gerecht wird. Wir dürfen nicht der Fehleinschätzung erliegen, dass mit Homepage, 41er World oder Newsletter des Präsidenten die Lösung bereits gefunden ist. Es braucht noch mehr als diese Ansätze, um Tische und OTD enger zu verzahnen.

Erste Fortschritte in der Kommunikation wurden ausgerechnet seit Beginn der Corona-Pandemie erzielt. Der Austausch zwischen Präsidium und Beirat wurde gezielt intensiviert. Dem Beirat kommt hier eine wichtige Rolle zu, weil er als Bindeglied zwischen Präsidium und Tischen fungiert. Er vertritt die Interessen und Anliegen der Tische und ist Informationstransporteur zwischen Tischen und Präsidium. Das erste konkrete Ergebnis der Arbeit des Beirats ist die Distriktpost, mit der die Tische zeitnah über aktuelle Themen informiert werden.

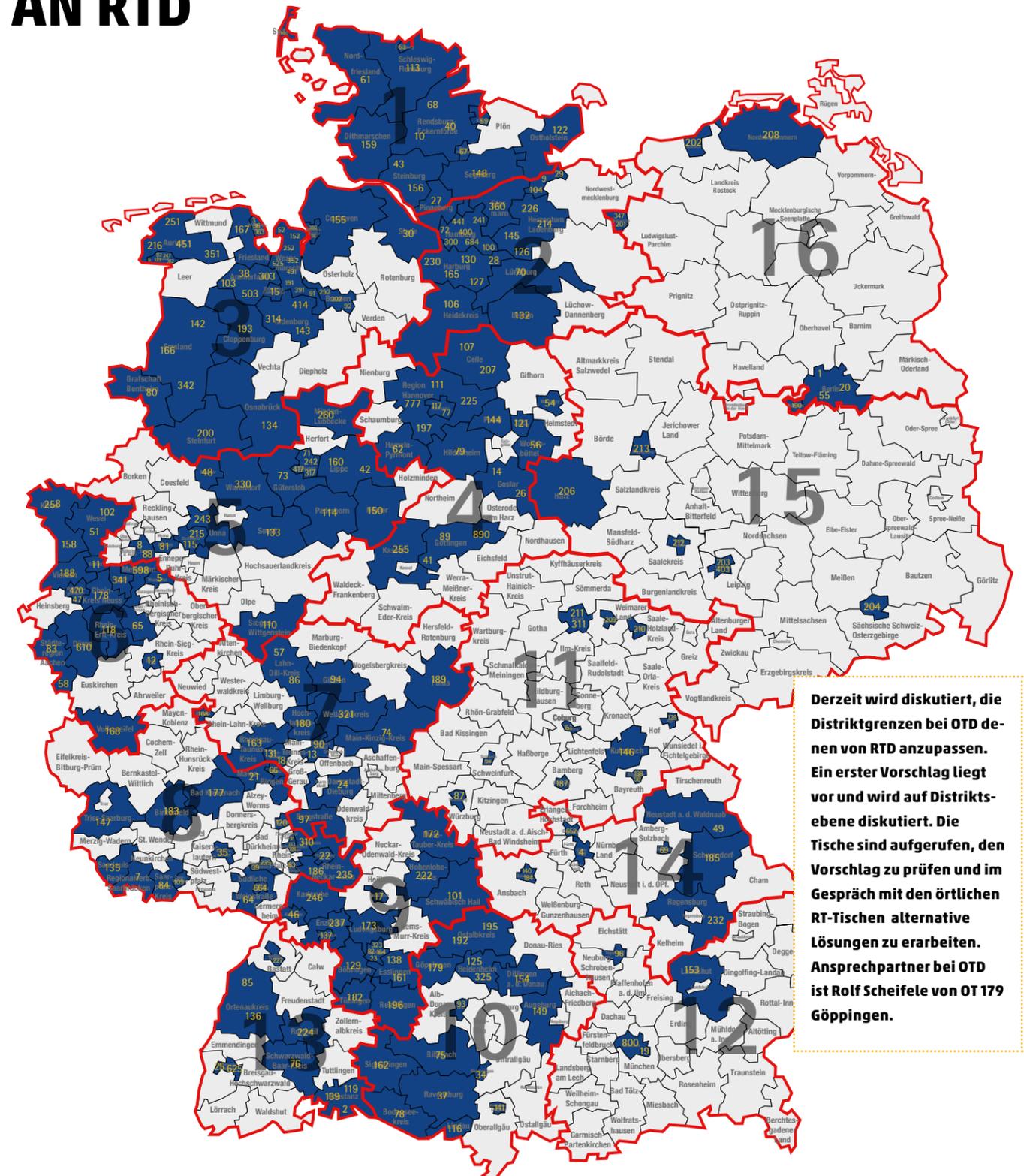
Selbstverständlich sind auch die Tische in der Pflicht und haben ihren aktiven Beitrag zu leisten. Die vielen Zahnräder der OTD-Organisation werden jedoch nur dann gut ineinandergreifen und rund laufen, wenn ein gutes Schmiermittel, die Kommunikation, vorhanden ist.

Gute Kommunikation ist nicht die einzige Voraussetzung für eine funktionierende Organisation. Sie ist jedoch einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren. Den Nachwuchs von Round Table für Old Table zu gewinnen, ist in einigen Regionen Deutschlands zum Problem geworden. Die Übertrittsquote von RT zu OT ist unbefriedigend. Zu viele haben kein Interesse, bei OT weiterzumachen. Die Ursachen dafür sind vielfältig und auch regional geprägt. Dennoch liegt ein Hauptgrund darin, wie der Kontakt zwischen RT und OT vor Ort gelebt wird. Wir dürfen stolz darauf sein, dieses Problem im D10 nicht zu kennen. Aktuell werden alle ausscheidenden Round Tabler zu Old Table wechseln. An manchen Tischen wird der Übergang zu OT sogar mit einem kleinen Fest verbunden. Weiter so!!

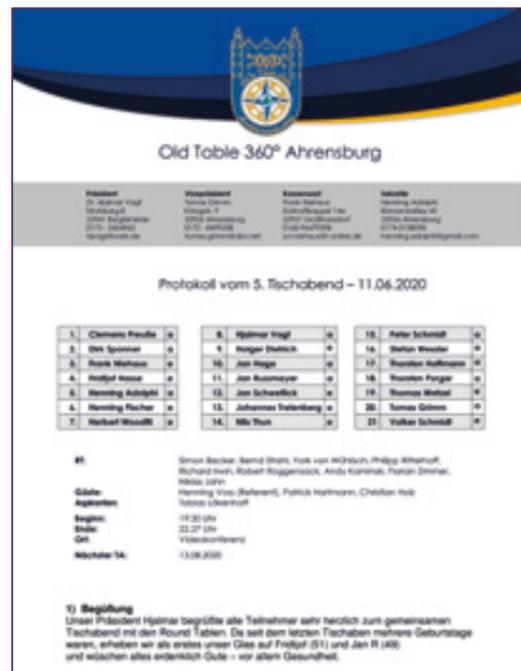
Dennoch dürfen wir uns auf diesen Lorbeeren nicht ausruhen. Pflegen wir das Miteinander und die gemeinsamen Aktionen mit RT. Trotz Corona kam im D 10 auch der Service nicht zu kurz. Verschiedene Tische haben in dieser Zeit sehr spontan mit ihren Händen oder finanziell unterstützt. Vielen Dank dafür und lasst nicht locker.

Wolfgang Koczelnik
OT 78 Friedrichshafen

ERSTE ÜBERLEGUNGEN FÜR NEUE DISTRIKTSGRENZEN IN ANLEHNUNG AN RTD



Derzeit wird diskutiert, die Distriktsgrenzen bei OTD denen von RTD anzupassen. Ein erster Vorschlag liegt vor und wird auf Distrikts-ebene diskutiert. Die Tische sind aufgerufen, den Vorschlag zu prüfen und im Gespräch mit den örtlichen RT-Tischen alternative Lösungen zu erarbeiten. Ansprechpartner bei OTD ist Rolf Scheifele von OT 179 Göppingen.



IM DEPESCHEN-LAYOUT

Die Depesche im neuen, an RT angelehnten Layout war gerade in der Gestaltungsphase - da hat OT 360 Ahrensburg schon gleich mitgedacht und das Tischprotokoll eigenständig angepasst. Die Farben stimmen zwar nicht hundertprozentig mit den OT-Farben überein, aber das Grundlayout ist stimmig - ein Best-Practice-Beispiel und zur Nachahmung empfohlen. Ich stelle den Kopf - wie auf der Titelseite der Depesche - und den „Abbinde“ (der untere Teil der Titelseite) gerne als eps-Datei zur Verfügung. Tische, die ihr Protokoll entsprechend gestalten wollen, melden sich bei depesche@de.41er.world



PFAD DER MENSCHENRECHTE

Ein Vortrag bei OT 160 Minden informierte über die Aktion „Pfad der Menschenrechte“. Seit Anfang Mai stehen 15 Kunst-Stelen, die der Mindener Künstler Matthias Mauritz entworfen hat, an 15 Orten in Minden und Porta Westfalica. Diese Stelen sind Menschenrechten gewidmet wie Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit, Schutz vor Verhaftung, Recht auf Arbeit, Bildung und gleichen Lohn. Die einzelnen Stationen sind verbunden durch den rund 42 Kilometer langen Pfad der Menschenrechte. „Menschenrechte werden überall verletzt. Wir möchten sie in Minden in den Vordergrund rücken“, heißt es zu der Idee für das Projekt. Bei einem Besuch im schleswig-holsteinischen Geesthacht waren die Initiatoren auf den dortigen Menschenrechtspfad gestoßen. Die Idee, so etwas auch in Minden zu installieren war geboren und ließ die beiden nicht mehr los. Als die Tucholsky-Bühne im Januar 2018 anlässlich des Geburtstages von Kurt Tucholsky dem in der Türkei inhaftierten Journalisten Deniz Yüzel eine Veranstaltung widmete, an der auch Annette Ziebecker mitwirkte, stand für sie und ihren Mann der Entschluss fest. „Wir möchten ein Zeichen setzen, aber auch darauf aufmerksam machen, wie gut es uns geht“, sagt Annette Ziebecker. „Die Menschenrechtserklärung beinhaltet schließlich auch viele schöne Dinge.“



CORONA-ABSTAND

OT 107 Celle probte ein Präsenzmeeting – und hielt die Abstands- und Hygieneregeln ein. Man saß daher entsprechend weit auseinander, genoss es aber, sich mal wieder von Angesicht zu Angesicht zu unterhalten.

VIER AUF EINEN SCHLAG

Auf einen Schlag durfte OT 121 Husum vier Freunde von RT 121 als neue Old Tabler begrüßen: Leif Gutbier, Sven Kloos, Tim Bast und Stefan Schmidt. Christoph überreichte unsere dezent kleine Anstecknadel und versäumte es nicht, die Ziele von OT vorzulesen und dies trotz eines Telefonats, das hinter ihm geführt wurde. Das Bild zeigt links Christoph bei der Verkündung der OT-Ziele, während Hans die Anstecknadeln im Karton sucht.



WEIN ZUM BREZELFEST

Johannes Kabs und Michael Kunze präsentieren den diesjährigen Brezelfestwein, der bereits im März (vor Corona) ausgesucht wurde: ein 2019er Ruppertsberg Riesling Trocken; wie gewohnt aus dem Weingut Geheimer Rat Dr. von Basermann-Jordan. Wir haben die Chance zu probieren und zu bestellen. Das Etikett besteht aus einer Collage aus allen bisherigen Brezelfestbildern.



ROUND TABLE, OLD TABLERS, LADIES' CIRCLE UND TANGENT BIKERMEETING

Zum ersten Mal wurde das mittlerweile 27. deutsche Club-Bikermeeting durch einen Frauenclub ausgerichtet. Die Schwarzwaldmädel des Tangent Club Ortenau 4 unter der „Leitung“ von Petra Bredemeyer haben keine Kosten und Mühen gescheut den Bikern ihre Heimat näherzubringen. Check in war traditionell am Freitag vor Pfingsten, im Hotel 4 Jahreszeiten in Durbach. Durch den herzlichen Empfang erwachte sofort wieder die Biker typische und Club übergreifende Freundschaft. Neben den üblichen „Verdächtigen“ konnten die Damen auch Biker(innen) aus Island, der Schweiz und Österreich begrüßen.

Nach der „Willkommens-Party, erfolgte am Samstag durch Petra die Einteilung und Einweisung der einzelnen Tourgruppen und die Zuteilung der Tourguides. Leider mussten wir dabei auf unseren erfahrensten Tourguide Herbert Hollmann aus Essen, verzichten. Er war zwar mit Maschine angereist, konnte aber aufgrund einer Grippe seine Aufgabe nicht erfüllen.

Gefahren wurde in zwei Kategorien: Gemütlich und zügig - wobei die Biker der zweiten Kategorie die Tour gefühlt zweimal gefahren sind. Es ging auf anspruchsvollen und landschaftlich reizvollen Nebenstrecken durch den südlichen Schwarzwald, einschließlich der Schwarzwaldhöhenstaße und den Feldberg, sowie weiteren Sehenswürdigkeiten des Black Forest. Unterbrochen wurden die Tou-

ren durch Kaffeepausen mit folkloristischen Darbietungen in landestypischer Tracht und der herzlichen Gastfreundschaft befreundeter Motor- und Motorsportclubs, welche uns in hervorragender Art und Weise beköstigt haben.

Der herrliche Tourtag klang bei einem Grillabend bei wunderschönem Wetter auf der Hotelterrasse aus. Viele Gespräche und Freundschaften wurden dabei vertieft und neue geschlossen.

Am Sonntag, nach dem Bikerfrühstück, sattelten wir unsere Maschinen für die genauso schöne Tour durch den Nordschwarzwald. Nach der unfall- und pannenfreien Rückkehr von der Tour bedanken sich alle Teilnehmer bei den Tangent-Damen für die super gute Organisation. Zu später Stunde machte sich dann Abschiedsstimmung breit, aber es kam auch schon Vorfreude auf für das 28. Bikermeeting in der Stadt, die es nicht gibt – Bielefeld!

Was erwartet Euch dort?

Das Münsterland, Osnabrücker Land, der nördliche Teutoburger Wald und das Wiehengebirge laden mit kurvigen Streckenabschnitten zum Cruisen ein. Vorbei an den blühenden gelben Rapsfeldern, durch Moorlandschaften und dunkle Waldabschnitte, machen wir uns auf den Weg zum Ort der Varusschlacht. „Hermann the German“ hat hier die Römer verkloppt und nach Hause geschickt. Mit dem Ergebnis, dass wir noch

lange Zeit in Höhlen wohnen durften, Runensteine warfen und es uns auf der falschen Seite des Limes gut gehen lassen konnten. Dabei entstanden aus Langeweile Wacholder, Korn und andere Brände. Zu essen gab es Pumpernickel, Pickert, den originalen westfälischen Schinken sowie viele andere Spezialitäten. Kommt und erlebt es.

Darum jetzt unter <https://ot-bikermeeting.de/> informieren und anmelden.



EIN SERVICE-EINBLICK

Es wurde ein Überschuss von 800 Euro erwirtschaftet.

Mit 500 Euro als Spende wird das RT-Projekt Kinder- und Jugendcamp Kaub unterstützt.

Weitere 300 Euro gingen an das LC-Freiburg-Projekt, ebenfalls Kinder und Jugendliche betreffend: „Tigerherz – wenn Eltern Krebs haben“.



D1



PRÄSIDENT:
Klaus-Moritz Ruser
OT 67 Neumünster

VIZEPRÄSIDENT:
Oleg Schamerowski
OT 122 Malente-Eutin

d1-p@otd-mail.de
d1-vp@otd-mail.de

Vorwort

Ein herzliches „Moin Moin“ aus dem hochsommerlichen hohen Norden. Die Strände in Schleswig-Holstein sind voll, als hätte es Corona nie gegeben! Auch das reale Tischleben läuft im Distrikt 1 so langsam mit den ersten Präsenztreffen wieder an, was überwiegend - trotz aller tollen technischen Möglichkeiten (Zoom/Videokonferenzen) als sehr positiv empfunden wird. Bitte merkt euch den 24. Oktober vor, dann wollen Klaus-Moritz und ich unsere im Frühjahr ausgefallene Distriktsversammlung in Neumünster als Präsenzveranstaltung (nur OT) nachholen und hoffen, einige von euch wieder zu sehen und dann umfassend über den Stand der Dinge zu informieren. Bis dahin bleibt alle gesund!

YIT Euer Oleg

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM AGM 2020 IN FULDA

Liebe Freunde,

das Jahr 2020 hat es in sich. Nicht nur, dass wir im Frühjahr aus bekanntem Grunde alle in eine neue Zeitrechnung versetzt wurden, eben die vor und hoffentlich nach Corona, sondern auch das AGM in Schleswig und das HYM in Neumünster wurden abgesagt. Die Tische im Distrikt haben als erste Reaktion auch die Aktivitäten eingestellt. Dann kam das Wiedererwachen mit Telefon- und Videokonferenz. Nun sind wir wieder ein Stück weiter, man beginnt sich wieder persönlich zu treffen – wie schön! Neben der geplanten DV mit Wahlen im Herbst, welche wir als Präsenztreffen für uns planen, richtet sich mein Augenmerk schon auf die Frühjahrsdistriktsversammlung. Diese würde ich gerne wieder im Rahmen des side-by-side-Gedanken zusammen mit den Ladies, Tagents und RTlern zusammen durchführen. Dies ist mein zweites Jahr als DP im D1. Es war geprägt von grandiosen Veranstaltungen in der Tabler Familie. Als Beispiele nenne ich das Eisenach Revival als Klassiker, HYM in Hof und FUNTA in Kiel. Viele Kilometer Fahrstrecke zu euch und hochinteressanten Gesprächen vor Ort. Ich habe mich mit vielen Themen, wie z. B. den Leitlinien der DPs, Entwürfen zur Satzung, Diskussionen zur Tabler Stiftung, die

Datenschutzgrundverordnung an den Tischen, die neuen Distriktsgrenzen, der OTD.WORLD und mit vielen anderen Dingen beschäftigt. Besonders am Herzen liegt mit aber das missachtete Kind: Die OTD.WORLD. Wir sind zwar mit über 70 Prozent Anmeldungen weit vorne, aber es fehlt mir noch die Nutzung an den Tischen. Klar, was neu ist, wird erstmal nur geringgeschätzt. Allerdings habe ich in den vielen Einzelgesprächen festgestellt, dass ihr leider noch nicht das Potenzial der TABLER.WORLD vollständig erkannt habt. Spielt einfach mal mit! Ihr werdet euch wundern, was möglich ist. An dieser Stelle will ich meinem Stellvertreter Oleg Schamerowski danken. Er hat mich jederzeit mit Rat und Tat unterstützt und ist immer voller Ideen mit zu den nationalen Veranstaltungen gekommen. Sofern ihr ihn auf der nächsten DV zum DP wählt, werdet ihr einen richtig gut informierten Vertreter im Beirat von OTD haben.

YIT
Klaus-Moritz Ruser
OT 67 Neumünster

SCHNIPSELJAGD MIT SCHNITZELJAGD

OT 113 Schleswig zeigte sich in Zeiten von Corona ungemein erfinderisch. Die im Mai geplante Ämterübergabe fand nicht in der normalen Form eines „Sitters and Eaters“ statt, sondern wurde als „Schnipseljagd mit Schnitzeljagd“ organisiert. Start/Abfahrt war am 27. Mai um 18.30 Uhr auf dem Schleihallenparkplatz. Dabei sollten jeweils in ihren ältesten Autos zwei Personen sitzen, natürlich im Abstand von 1,50 Meter, d.h., Fahrer links vorne und Beifahrer rechts hinten. Jedes Fahrzeug sollte zwei Stühle und einen kleinen Tisch sowie Messer und Gabeln sowie Servietten und Schnabeltassen/Trinkbecher/Humpen mitführen. Tischdeko und Tischdecken als Standard für etwaige gepflegte Esser sollten natürlich auch mitgenommen werden In einer Stunde Fahrt sollten dann fünf Aufgaben an fünf Stationen erledigt werden, die im Ergebnis zum Treffen der kulinarischen Köstlichkeiten führen sollten. Alle Schleswiger Tabler hatten an dieser trotz Corona tollen und einmaligen Ämterübergabe per Autoschnitzeljagd viel Spaß.

WELTNATURERBE WATTENMMER



OT 159 Heide Die Tabler hörten einen Gastvortrag von Armin Jeß zum Thema „Das Schleswig-Holsteinische Wattenmeer-Nationalpark und Weltnaturerbe“. Das Wattenmeer zieht sich von Den Helder in den Niederlanden bis zum dänischen Esbjerg und ist die größte zusammenhängende Wattlandschaft der Welt. Das Schleswig-Holsteinische Wattenmeer ist mehr als ein Nationalpark. Es ist anerkannt als Weltnaturerbe der UNESCO, Biosphärenreservat der UNESCO und Vogelschutz und Flora-Fauna-Habitatgebiet der UNESCO. Nach anfänglicher großer Skepsis in der Gründungszeit (1985) entwickelte es sich zu einem heute sehr

Salzwiesen sind Heimat für Insekten und viele seltene Pflanzen. Der Halligfliederspitzmaus-Rüsselkäfer ist nur hier zu finden. Die Halligen als Bollwerk dienen als Küstenschutz genauso wie die Dünen. Sandbänke und Strände sind Robbenliegeplätze und ein Vogelparadies. Man merkte Armin Jeß an, dass sein Herz am Nationalpark hängt. Er berichtete ausführlich von den vielfältigen Aufgaben der Nationalparkverwaltung in Tönning, der Umweltbeobachtung, der Entwicklung des Seehundbestandes und auch Wahrung der Interessen der Bevölkerung.

KULINARISCHER PRÄSENZABEND BEI OT 43 ITZEHOE



angesehenen Nationalpark, der 2009 zum Weltnaturerbe der Menschheit erklärt wurde. Das Wattenmeer ist eine Drehscheibe des Vogelzuges, hier füttern sich die Vögel ihren Vorrat an für die bevorstehenden Langstreckenflüge nach Afrika und Asien. Die

TICKER

OT 43 Itzehoe freute sich über den Besuch des Distriktspräsidenten Klaus-Moritz+++**OT 59 Kiel** führte im Juni wieder den ersten Präsenztischabend durch, alle anwesenden Tabler berichteten von ihren beruflichen und privaten Erlebnissen während des Corona Lockdowns+++**OT 61 Husum** war auch hoch erfreut, sich endlich wieder zu treffen und machte eine Exkursion nach Dagebüll+++**OT 67 Neumünster** folgte der Einladung ihres VP zum Sommertischabend und einem persönlichen TA nach vielen Monaten+++**OT 122 Malente-Eutin** genoss den ersten Präsenztischabend bei herrlichem Sommerwetter am Dieksee+++**OT 159 Heide** freute sich über den ersten Präsenztischabend am 08.06.2020 mit einem Gastvortrag eines Celler Round Tablers über sein Geburtsland Eritrea und seinen Werdegang+++**OT 348 Bad Segeberg** hatte einen gemütlichen „Klönabend“ bei Kay-Gerwin im Carport als „Schietweddervariante“ zum Garten.

VERANSTALTUNGEN

24.10.2020
Distriktsversammlung D1 in Neumünster

14.11.2020
OTD AGM in Fulda

NEU IM DISTRIKT

OT 61 Husum
10.07.2020 Sven Kloos
10.07.2020 Tim Bast
10.07.2020 Stefan Schmidt
10.07.2020 Leif Gutbier
10.07.2020 Christian Singelmann

D2



PRÄSIDENT:
Jan Russmeyer
OT 360 Ahrensburg

Vizepräsident:
Stefan Gast
OT 126 Ratzeburg

d2-p@otd-mail.de
d2-vp@otd-mail.de

Vorwort

Moin moin,
es wird geplant, am 14. November 2020 in Fulda unser AGM/Deligiertenversammlung nachzuholen und wir beabsichtigen im Herbst die DV mit dem Round Table abzuhalten. Bei den steigenden Infektionszahlen können wir noch nicht klar bestimmen, ob wir an der Planung festhalten können. Beide sind als Präsenzveranstaltung vorgesehen, mit der Möglichkeit, virtuell daran teilnehmen zu können.

Bleibt gesund und auf hoffentlich baldiges Wiedersehen!

Yours in Table

Euer Stefan

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM AGM 2020 IN FULDA

Liebe Tabler,

Anfang März hatten wir die Distriktversammlung, noch als Präsenzmeeting, in Ratzeburg. Was haben wir damals noch über das Thema „Corona“ gedacht, vielleicht: „Na ja, so schlimm wird es schon nicht werden?!“

Vorsichtshalber hatten wir am Eingang noch eine kleine Flasche Desinfektions-Spray aufgestellt, für jeden, der mochte. Danach folgte dann der Corona-Lockdown mit den bekannten Kontaktbeschränkungen und unschönen Nachrichten aus dem In- und Ausland. Seitdem ruhte das Tischleben im Distrikt doch sehr. Das TC-OTD-AGM in Schleswig musste leider abgesagt werden, auch das Dreiländer-AGM von RTD und LCD in Friedrichshafen fiel den Kontaktbeschränkungen zum Opfer.

Einige Tische führten Tischabende per Online-Meetings durch und stellen auch Protokolle, teils über die OTD.WORLD, bereit. Mittlerweile sind auch Live-Tischabende offiziell wieder möglich, mit den bekannten Einschränkungen.

Erfreulicherweise haben wir im Distrikt 2 zwei neue Tische, die in den Startlöchern stehen, den OT 169 Hamburg Hafen und den OT 233 Alster-Milchstraße, sehr schön. In diesem

Jahr haben wir zehn Tabler im OTD D2 dazubekommen, Ehemalige aus dem RTD D2. Diese Zahl stammt aus der OTD.WORLD, es fehlen also quasi noch die Tabler von den beiden Tischen „in Vorbereitung“. Ich denke, das ist eine gute Perspektive.

Auch sehen lassen kann sich der Prozentsatz der Tabler im D2, die sich bereits ein Passwort für die OTD.WORLD vergeben haben, da liegen wir im Distrikt mit 72,9 Prozent an einer guten Position (569 Mitglieder im OTD D2), mit Potenzial nach oben. Bei der Distriktversammlung in Ratzeburg hatten wir auch die Zustimmung einstimmig eingeholt, dass Stefan und ich unsere Distriktämter für ein Jahr weiterführen, was bedeutet, dass wir zur nächsten Frühjahrs-DV einen Nachfolger als Distriktvizpräsidenten brauchen.

Für Interessierte: Das ist mit etwas ehrenamtlicher Arbeit verbunden, die Freude bereitet und viele schöne Begegnungen mit Tablern aus ganz Deutschland mit sich bringt, eindeutig zu empfehlen! Wer aus dem OTD D2 sich hier gern engagieren möchte, melde sich bitte bei Stefan und/oder bei mir. Wir stehen für Fragen/Informationen sehr gern zur Verfügung.

Euer Jan Russmeyer
OT 360 Ahrensburg

NEU IM DISTRIKT

- OT 208 Torgelow**
16.05.2020 Benny Rickelt
- OT 70 Lüneburg**
28.05.2020 André Reichow-Prehn
28.05.2020 Dr. Jan-Philip Maaß-Emden
- OT 145 Geesthacht**
17.06.2020 Timo Maltzahn
17.06.2020 Kai Treffan
17.06.2020 Andreas Friedrich
17.06.2020 Matthias Wrage
- OT 165 Winsen**
17.08.2020 Karsten Függe
17.08.2020 Pierre Amando Lenz

WEGEN CORONA GIBT ES FÜR D2 UND D10 LEIDER NICHT GENÜGENDE MATERIAL, DIE SEITEN ZU FÜLLEN, SIE SIND DESHALB HIER ZUSAMMENGEFASST

D10



Ab dem AGM Fulda:

PRÄSIDENT
Thomas Schubert
OT 93 Ulm/Neu-Ulm

VIZEPRÄSIDENT:
Dr. Christian Hänisch
OT 2 Konstanz

d10-p@otd-mail.de
d10-vp@otd-mail.de

Vorwort

Hallo liebe Tabler,

Corona ist nach wie vor unser Begleiter und wird es auf noch nicht absehbare Zeit bleiben. Das Tablerleben kommt erfreulicherweise nach und nach wieder in Gang. Die Sehnsucht nach sozialen Kontakten und der Wille, mit OT aktiv zu sein und vor allem auch den Service nicht zu kurz kommen zu lassen, sorgen für zunehmende Aktivitäten an den Tischen. Das ist gut so!

YiEuer Nochpräsident Wolfgang KoczelniaK

TISCHLEBEN

Nach dem abrupten Stopp im März, werden die Tische wieder lebendiger. In Form von Videokonferenzen fanden viele Tische wieder zusammen und erlebten erste Meetings zwar ohne Präsenz aber immerhin live. Der Wunsch, sich doch wieder persönlich zu treffen, wurde allerdings immer stärker. Nach Eintreten erster Lockerungen fanden so nach und nach Präsenzmeetings statt. Die Resonanz war sehr unterschiedlich. Während sich der Teilnehmerkreis an einigen Tischen aus allen Altersgruppen zusammensetzte, blieben an anderen Tischen die 40 bis 60-Jährigen dem Meeting fern. Fakt ist aber, alle Tische sind wieder aktiv. Und das ist gut so!

Im Übrigen haben wir im D10 am 15. Juli 2020 die erste Distriktversammlung als Videokonferenz abgehalten. In 90 Minuten haben wir uns über die Aktivitäten an den Tischen ausgetauscht, das Distriktpräsidium neu gewählt und Schritte zur Anwendung der 41er World an den Tischen besprochen.

ÜBERTRITTE VON RT ZU OT

Der OT-Nachschub aus den Reihen von RT funktioniert im D10. Die Übertrittsquote zu OT beträgt fast 100 Prozent. Corona hat nicht nur die ein oder andere offizielle Neuaufnahme bei OT verhindert, sondern leider auch damit verbundene Feste, wie sie an manchen Orten üblich sind. Da wir Feste gerne feiern, holen wir das sicher baldmöglichst nach.

Wolfgang KoczelniaK
Präsident D10
OT 78 Friedrichshafen

DEN RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM AGM 2020 IN FULDA FINDET IHR IN DER RUBRIK „BRENNGLAS“. DARIN MACHT SICH WOLFGANG KOCZELNIAK GRUNDLEGENDE GEDANKEN ZUR KOMMUNIKATION BEI OTD.

SERVICE

In den Medien ist zum Dauerthema geworden, welchen Schaden Corona nicht nur wirtschaftlich, sondern vor allem auch in unserer Gesellschaft anrichtet. Nur, wer tut tatsächlich etwas für die Betroffenen, insbesondere für sozial Benachteiligte?

OT 78 Friedrichshafen hat darauf mehrere Antworten gefunden. Nichtsesshafte in Friedrichshafen wurden kostenlos mit einem Paket aus Hygieneartikeln ausgestattet. Sie erhielten u. a. Mund/Nasenschutz, Desinfektionsmittel aber auch Zahnpasta und andere nützliche Artikel.

In einer weiteren Aktion wird das Frauenhaus in Friedrichshafen unterstützt. Während der Corona-Zeit häufen sich die Notfälle von Frauen und Kindern. Durch den extremen Zulauf und den Umzug in neue Räumlichkeiten entstand der Bedarf, zusätzlich zwei Küchen einzurichten. RT und OT haben schnell und unkompliziert mit einem größeren Spendenbetrag die Beschaffung der beiden Küchen unterstützt. Leider konnten die Tabler nicht selbst Hand anlegen, um bei Umzug und Küchenaufbau zu helfen. Zum Schutz der Betroffenen im Frauenhaus ist ein Einsatz vor Ort nicht möglich.

OT 179 Göppingen will seine Serviceaktivitäten auch nicht ruhen lassen und sucht nach weiteren Möglichkeiten. Klar ist für die Göppinger, dass sie das Kinder- und Jugendcamp Kaub unterstützen werden. Kaub wir wohl erst im nächsten Jahr offen sein, so dass nach Möglichkeiten für dieses Jahr gesucht wird.

NEU IM DISTRIKT

- OT 37 Ravensburg**
06.07.2020 Hannes Clemens
06.07.2020 Andreas Müller
- OT 2 Konstanz**
13.07.2020 Sven Gnirss
- OT 325 Heidenheim**
13.08.2020 Matthias Raschke
14.08.2020 Martin Wilhelm
14.08.2020 Thomas Nock

D3



PRÄSIDENT:
Peter Skiba
OT 155 Cuxhaven

VIZEPRÄSIDENT:
Nicki Kuliert
OT 352 Brake

d3-p@otd-mail.de
d3-vp@otd-mail.de

Vorwort

Moin Lebensfreunde, die Corona-Pandemie begleitet unseren Alltag und wir verfallen durch die Sommer- und Urlaubszeit wieder in den Alltagstrott als wäre nichts gewesen. Ich hatte mir meine Amtszeit und dieses Jahr irgendwie netter vorgestellt. Egal, wir sollten das Beste draus machen und die Vorsicht jedoch nicht vergessen.

Nach vielen praktizierten Online-Meetings treffen sich Tische wieder auf Distanz. Dabei fällt es mir persönlich sehr schwer den einen oder anderen Tabler nicht in den Arm zu nehmen, da man sich eine gefühlte Ewigkeit nicht gesehen hat. Schön wäre es, wenn jemand den Resetknopf von 2020 findet, da ist kein Virus drauf.

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM AGM 2020 IN FULDA

Moin Tablers des tischstärksten Distriktes 3,

trotz der leider noch immer anhaltenden Corona-Pandemie ist die Entwicklung unseres Distriktes durchweg als positiv zu betrachten. Stand 11. August 2020 sind wir im Distrikt 819 gemeldete Mitglieder an 44 Tischen. Aufgrund der Pandemie mussten folgende Tische bisher ihre Chartern verschieben: OT 92 Bremen Nord i. Gr., OT 525 Nordenham i. Gr. und OT 15 Oldenburg i. Gr. Der OT 166 Emsland-Süd wird derzeit am 3. Oktober 2020 gechartert mit der gleichzeitig geplanter Distriktversammlung an diesem Wochenende. Am 22. November 2020 findet die Charterfeier von OT 15 Oldenburg gemeinsam mit RT 14 Oldenburg, der dann parallel seine Jubiläumsfeier 60 Jahre feiert, statt. Weitere Chartern folgen im Februar 2021 beim OT 80 Grafschaft Bentheim und OT 92 Bremen-Nord i. V. im April 2021 Corona bedingt im zweiten Anlauf mit einer gemeinsamen Distriktveranstaltung. OT 33 Ammerland i. V. ist noch nicht in der Tabler World eingepflegt, die Daten werden aktualisiert und sind in Arbeit. OT 525 Nordenham i. V. möchte vom 24. bis 26. September 2021 auch wieder versuchen zu chartern, dieser Termin ist aber vom Präsidium noch nicht bestätigt.

Alle Termine sind unter Vorbehalt und können aufgrund aktueller örtlicher Situationen bis auf Weiteres noch angepasst werden.

Wir gehen in unserem Distrikt 3 somit stramm auf 50 Tische zu. Zum Vergleich haben andere Distrikte ca. 5 bis 25 Tische, die durch das Distriktpräsidium betreut werden müssen. Dies wirft für die Zukunft Fragen auf, die Nicki und ich gerne mit Euch auf der nächsten Distriktversammlung im Oktober besprechen wollen. Alle Tische haben gewählt oder der Präsident ist in einigen Fällen auf seinem Posten geblieben. Die Wahl des Distriktpräsidenten und des Vizedistriktpräsidenten findet im April 2021 statt.

Mittlerweile sind ca. 65 Prozent der Mitglieder in der OTD.WORLD aus unserem Distrikt angemeldet. Hier sehen ich definitiv noch Luft nach oben, und ich möchte Euch anhalten, weiterhin die OTD.WORLD an Euren Tischen zu kommunizieren und wenn noch nicht geschehen, euch auch anzumelden.

**Euer Peter Skiba
OT 155 Cuxhaven**

SERVICE

OT 103 Ammerland spendet 800 Euro, damit dem Kinderschutzbund Neuananschaffungen möglich sind. Spontan wird die Summe auf 1.000 Euro erhöht.

OT 155 Cuxhaven unterstützt das „Schullandheim Wingst“. Das Schullandheim ist durch die Corona-Beschränkungen in finanzielle Bedrängnis geraten. Mit Zuschüssen durch Kommune, Land oder Bund kann z. Zt. – zumindest in ausreichendem Maße – nicht gerechnet werden. Es wird momentan ein Betrag i. H. v. 5.000 - 6000 Euro (zur Deckung der nötigsten Kosten) benötigt. OT 155 Cuxhaven macht sich Gedanken über Charity Party 4.0: DJ/Licht/Hallenbetreiber müssen planen und wissen, was mit der Party passiert! Kann und darf man überhaupt am 07.11.2020 eine Party stattfinden lassen? Ist eine Party – wie bisher – überhaupt möglich? Will man das Risiko einer Massenansteckung und der damit einhergehenden, schlechten Publicity eingehen? Alles Fragen, die mit einem klaren NEIN beantwortet wurden. Als Alternative schlägt Hans Ortwin Tolmien eine RT/OT/LC/TC-Party vor. Die Grundidee finden alle gut, sind aber auch der Meinung, dass kein Risiko eingegangen werden darf. Daher entscheidet sich die Mehrheit für eine Party mit Notausgang.

EINGLEISIGKEIT DER KOMMUNALVERWALTUNG

OT 103 Ammerland Jochen hielt einen Vortrag zum Thema „Die öffentliche Verwaltung in Niedersachsen – Entwicklung, Tendenzen und Eindrücke“. Er erläuterte dabei zunächst das Wirken der ehemaligen und später noch hochrangiger positionierten Ministerpräsidenten Schröder und Wulff und die vom Einen eingeführte und vom Anderen unterstützte Abschaffung der sogenannten Zweigleisigkeit und die Einführung der Eingleisigkeit in der niedersächsischen Kommunalverwaltung. Soviel sei zusammengefasst: Jochen fand die Veränderung nicht gut. Insbesondere monierte er, dass durch die Eingleisigkeit die ehemalige fachlich hochqualifizierte Kommunalaufsicht abgeschafft und damit vielen Menschen, die durch politische Wahl und nicht durch fachliche Qualifikation ins Amt gekommen sind, die Möglichkeit geschaffen wurde – sagen wir mal – aus verwaltungsrechtlicher Sicht Unsinn zu betreiben.



ERSTER ANALOGER TISCHABEND

OT 155 Cuxhaven Jaaaaa – endlich mal wieder ein anständiger, analoger Tischabend! Endlich mal wieder alle Tablerfreunde auf einem Haufen, persönlich von Angesicht zu Angesicht. Zwar mit ungewohnter Begrüßung unter Wahrung der gebotenen Abstand- und Hygieneregeln – aber trotzdem einfach schön! Endlich mal wieder ein paar ordentliche Regularien und endlich mal wieder das Gefühl von – zumindest annähernder – Normalität. Zunächst gewährt unser Gastgeber Maik den meisten der Anwesenden (ein kleinerer Teil der Anwesenden traf sich zum Aufbau und Vorglühen in der Betriebshalle von Maik) einen tiefen Einblick in sein im Jahre 2018 in Betrieb genommenes „Bohrspülung Tanklager Cuxhaven“ – kurz BTC. Mit dieser millionenschweren Investition gewährleistet Maik die fach- und umweltgerechte Entsorgung der Bohrschlämme von der einzigen, deutschen Ölbohrplattform „Mittelplate“ im norddeutschen Wattenmeer in Auftrage der RWE/DEA. Daran anschließend folgt eine Führung durch die Bohrschlamm-Aufbereitungsanlage, in welcher letztendlich die Bohrschlämme für eine weitere Verwendung aufbereitet werden. Als krönender Abschluss folgt der erste analoge Tischabend seit dem Inkrafttreten der Corona-Kontaktbeschränkungen. Zukünftig finden die Tischabende – wie auch dieses Mal – in gut durchlüfteten Hallen (in denen auch die Abstandregelungen eingehalten werden können) mit einem Catering des PSLW bei Tablerfreunden statt.

TICKER

OT 80 Grafschaft Bentheim i. Gr. Der Tisch plant die Charter und schaut in Zukunft und in die Niederlande nach Partner-tischen. Traf sich dann mit dem Willen zum Grillen und dem Thema „Die Wurst is back“+++**OT 292 Bremen** „Auf Distriktebene ist Totentanz“, berichtet Präsi Björn zur aktuellen Corona-Situation. „Und ob es OTD noch gibt, weiß ich nicht“+++**OT 112 Emden/Leer** Gemeinsames Abendessen mit Damen im Fährhaus+++**OT 152 Brake** führt informelle Gespräche zu verschiedenen Themen, wie z. B. Wasserbelastung „unserer“ Weser durch Einleitung von Salzen in der Region Oberweser, Sinn und „Unsinn“ verschiedener Straßenbaumaßnahmen in und um Brake, Wirtschaftliche Auswirkungen der Corona Pandemie, Pro und Contra der E-Mobilität unter Berücksichtigung der sehr negativen Ökobilanz von E-Automobilen+++**OT 3 Wilhelmshaven** Da Johannes Ey inzwischen Rentner ist, hat er sich von der Erde gelöst (als Diplom-Geograph schwierig) und erzählte uns etwas über kosmische Geschwindigkeiten: Fluchtgeschwindigkeiten im Sonnensystem, Entfernung Erde Sonne (AU), Entfernungsmessungen zu anderen Sternen (Parallaxenmethode), Sterneneinstellung und Entwicklung von Sonnensystemen.

NEU IM DISTRIKT

- OT 200 Rheine**
18.05.2020 Johannes Rudolph
18.05.2020 Michael Löbbel
- OT 91 Delmenhorst**
29.05.2020 Julian Flocke
- OT 52 Nordenham**
20.06.2020 Andreas Jung
20.06.2020 Marcel Koopmann
- OT 491 Delmenhorst**
21.07.2020 Mirco Mausolf
- OT 155 Cuxhaven**
29.07.2020 Björn Strehl
- OT 92 Bremen-Nord i. Gr.**
05.08.2020 Lars Schulze-Hornich
14.08.2020 Olaf Eggers
- OT 33 Ammerland i. V.**
21.08.2020 Jörg Hegemann

D4



PRÄSIDENT:
Jens Schlake
OT 666 Walsrode

VIZEPRÄSIDENT:
Ulf Kerstan
OT 207 Celle

d4-p@otd-mail.de
d4-vp@otd-mail.de

Vorwort

**Lieber Oldies,
Corona hat auch bei den OT Aktivitäten voll eingeschlagen. Bis Juni fand kaum ein Treffen statt. Einzelne Tische haben sich über Videokonferenzen dann ab Juli doch wieder zu persönlichen Treffen gefunden. Aber vieles bleibt unsicher, so dass uns die Zukunft noch mit vielen Pandemie Unwägbarkeiten und Ängsten versorgen wird. Doch sollten wir nicht vergessen, dass unser Leben nicht nur aus Virusbekämpfungsmaßnahmen bestehen darf, sondern auch Liebe, Freude, (Aus-) Gelassenheit, Familie, Freunde, Beruf, Ruhestand seinen Platz behalten muss.
Versteckt euch nicht
YiOT Jens**

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM AGM 2020 IN FULDA

Liebe Old Tabler, unser Distrikt 4 ist mit 712 Mitgliedern an 31 Tischen der nominell zweitgrößte und in der Fläche mit den Eckpunkten Berlin–Leipzig–Kassel–Walsrode der größte Distrikt. Dies macht ein Besuchen der einzelnen Tische, insbesondere zu den Tischabenden unter der Woche, kaum möglich. Bisher konnte ich neben dem AGM Weimar, HJM Hof und den Beiratssitzungen in Kiel und Eisenach, den Berliner Tischen einen Besuch abstatten.

Wohl Dank dessen ist die Registrierungsrate der Berliner Tische in der OTD.WORLD deutlich gesteigert worden. Mein besonderer Dank gilt den Göttinger Tischen, die im gemeinsamen miteinander das Herbstdistriktmeeting perfekt organisiert haben. Seitdem stehen die Göttinger Tische an der Spitze der Teilnehmerquote an der OTD.WORLD. Auch in Celle, Walsrode, Peine, Wolfenbüttel, Springe und Hameln sind über 70 Prozent der Tabler registriert. Der Durchschnitt liegt in unserem Distrikt bei 67 Prozent. Deutlichen Verbesserungsbedarf gibt es in den östlichen Regionen außerhalb Berlins sowie im Zentrum um Hannover, Hildesheim und Goslar.

Von den 31 Tischen befinden sich drei in Gründung. In Barsinghausen musste der Chartertermin Corona bedingt auf November 2021 verschoben werden.

Halle wartet seit Jahren auf Nachwuchs aus dem mitgliederschwachen RT und 890 Göttingen feiert weiter sich selber. Problematisch ist die Situation bei OT 203 Leipzig, hier gab es seit über vier Jahren keinerlei Aktivitäten oder sonstige Lebenszeichen. Eine Tischfusion von OT 106 und OT 666 wurde in Walsrode in aller Stille vollzogen.

Seit März sind dank Corona die regen Aktivitäten der Tische komplett zusammengebrochen. Auch das Distriktmeeting im April fiel dem zum Opfer. Nach einigen Onlinemeetings entwickeln sich aber doch immer mehr Präsenzveranstaltungen, diese meist in großen Gärten und mit reduzierter Personenzahl. Sonst übliche Veranstaltungen, Service oder Interaktionen mit RT, LC oder Tangent sind nahezu komplett ausgefallen.

Die Übergänge von RT zu OT sind seit März eher spärlich. Lediglich Wernigerode hat mit fünf Zugängen kräftig zugelegt. Ansonsten läuft es dort gut, wo es traditionell schon immer 100 Prozent Übernahmen von RT gab, und die Tische mit eher hohem Durchschnittsalter stagnieren. Es bleibt spannend wie die weitere Entwicklung sein wird. Corona wird uns noch lange im Griff haben.

Herzliche Grüße aus Walsrode

**Jens Schlake
OT 106 Walsrode**



HILDESHEIM BEWIRBT SICH ALS KULTURHAUPTSTADT EUROPAS IM JAHR 2025 EINGEBUNDEN SIND ZAHRLICHE REGIONALE AKTEURE AUS ALLEN GESELLSCHAFTLICHEN GRUPPEN

OT 32 Hildesheim wird von Vertretern des Freundeskreises Kulturhauptstadt 2025 – Stadt und Region Hildesheim über die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas im Jahre 2025 informiert.

In einem engagierten, lockeren, unaufdringlichen, mitreißenden, optimistischen, schlüssigen und umfassenden Vortrag wurde von den Motoren der Initiative die Entwicklungsgeschichte seit 2015 mit den aktuellen Fakten und Visionen dargelegt. Dem Tisch wurde vermittelt, was die Absicht der EU mit diesem Instrument ist, was Hildesheim bringen kann und soll, dass Hildesheim so etwas durchaus liefern kann, dass es nicht darum geht, der Welt zu zeigen, was man hat, sondern als ganz normale Stadt stellvertretend für die vielen anderen in Europa die vorhandenen Chancen aufzuzeigen.

Dazu bedarf es weiterhin der Einbindung möglichst zahlreicher regionaler Akteure aus allen Gruppen der Gesellschaft: Firmen, Parteien, Kommunen, freie Akteure, Kirchen, Museen, Hochschulen, Theater jeglicher Art usw. – wobei jede und jeder ihre und seine Sicht auf Kultur definiert. Es werden Kampagnen gestartet. So entstanden Slogans wie „Das wird nie etwas“, „Angst ist genug für alle da!“, „Die Route wird neu berechnet“ usw. – stets mit Hintersinn. Letzten Endes soll es um die Fragen gehen: „Wer sind wir?“, „Woher kommen wir?“ und „Wofür das alles?“

Das erfolgreiche Bidbook Nr. 1 mit dem Hildesheimer Bewerbungsmotto „Beets and Roses“ (Rüben und Rosen) entstand im Institut des vortragenden Prof. Oehlmanns. Das Buch sowie die in einem Video vorgestellte dreiminütige Vorstellungsbildung des Projektbüros HI2025 führten im Frühjahr dazu, dass Hildesheim unter die letzten fünf Bewerberstädte gewählt wurde. Das Bidbook Nr. 2 ist zu 90 Prozent fertig. Es wird demnächst eingereicht. Am 28.10.2020 fällt die Entscheidung mit guten Chancen für Hildesheim.

TICKER

OT 225 Barsinghausen i Gr. verschiebt die Charter coronabedingt auf November 2021+++**OT 56 Wolfenbüttel/Salzgitter** plant ein Side-by-Side-Event+++**OT 255 Kassel** macht sich schlau in Sachen Altersversorgung+++**OT 117 Hannover** erfährt wie vielfältig moderne Landwirtschaftsbetriebe aufgestellt sind+++verschollen im Protokollversand sind **OT 14 Goslar, OT 41 Göttingen, OT 54 Wolfsburg, OT 62 Hameln, OT 77 Hannover, OT 79 Hildesheim, OT 107 und 207 Celle, OT 190 Potsdam, OT 197 Hannover, OT 206 Wernigerode, OT 212 Halle i. Gr., OT 777 Hannover**, völlig unbekannt bleibt **OT 203 Leipzig**



NEU IM DISTRIKT

OT 206 Wernigerode

29.04.2020 Samuel Razzak

29.04.2020 Guido Werner

OT 190 Potsdam

08.06.2020 Christian Pochhammer

OT 1 Berlin

20.08.2020 Frank Schuh

D5



PRÄSIDENT:
Erich Köster
OT 88 Essen
VIZEPRÄSIDENT:
Sebastian Rütter
OT 48 Münster
d5-p@otd-mail.de
d5-vp@otd-mail.de

Vorwort

Liebe Tabler,
in Corona-Zeiten ist es sehr entbehrungsreich, dass die Tischabende nicht wie gewohnt stattfinden können. Um so erfreulicher ist es, dass einige Tische dennoch sehr aktiv geblieben sind und kreativ das Beste aus der Situation gemacht haben. Die Protokolle, die ich erhalten habe, zeugen davon. Leider erhalte ich aber nur von wenigen Tischen regelmäßig Protokolle. Falls dies an den neuen Wegen über die OTD.WORLD liegen sollte, würden Sebastian und ich gerne helfen. Mein größter Wunsch bleibt absehbar wieder an dem einen oder anderen Eurer Tischabende teilnehmen zu können. Bei diesen Begegnungen wie auch in der Distriktversammlung sollten wir überlegen, wie wir den Informationsfluss zukünftig am besten gestalten können. Bleibt weiterhin gesund und rücksichtsvoll! YiOt Erich

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM AGM IN FULDA 2020

1. Sachstand Wahlen zum Distriktpräsidium/Tischbewegungen in Summe

Aufgrund des zweijährigen Turnus der Präsidentschaftswahl standen in diesem Jahr im Distrikt 5 keine Wahlen an; dies wird erst in 2021 erfolgen. Die Anzahl der Tische wird sich von 19 bestehenden um eine Neugründung (OT 330 Warendorf i. Gr.) erweitern, nachdem die Anzahl in 2019 durch die Fusion der beiden Höxteraner Tische abgenommen hatte. Durch die Dezentralisierung der Datenteilnahme in der OTD.WORLD können sich bei den Zahlen der neuen und ausgeschiedenen Mitglieder kleinere Differenzen zur tatsächlichen Situation ergeben, weil die Tischpräsidien teilweise die Mitgliederpflege individuell gestalten. Beispielsweise wurde im Distrikt 5 ein Ehrenmitglied wieder als neues Mitglied aufgenommen, um es in den Verteiler zu bekommen.

2. Sachstand OTD.WORLD

In der Depesche 163 ist auf den Distriktseiten (S.43) eine ausführliche Beschreibung der Entwicklung im Distrikt 5 gegeben. Die „Gesamtdurchdringung“ des Distrikts lag mit 75,9 Prozent für die Anmeldungen in der OTD.WORLD im Mai 2020 vergleichsweise hoch für OTD; an dem Wert dürfte sich bis heute nicht viel geändert haben.

3. Sachstand Aktion „ausscheidende RTler“

Wir haben eine Umfrage bei allen Tischen gestartet, die nicht nur die Übergänge der letzten 18 Monate erfragt, sondern auch das side-by-side und die Aufnahmeverfahren. Die Auswertung wird bis zur Distriktversammlung vorliegen.

4. Termin für die DV im Herbst 2020

Ein Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Es ist beabsichtigt, dass die Versammlung wieder präsent stattfinden soll.

5. Aktivitäten im Distrikt 5

Im Juli 2020 haben die ersten Tische wieder zu Präsenztischabenden eingeladen - mit Corona bedingten Einschränkungen wie „reine Herrenabende“. Im Übrigen sind einige Themen, die auch für das AGM von Bedeutung sind, bereits am 28. Juni 2020 in einem Videotalk, zu dem alle Tabler des Distrikts eingeladen waren, informiert worden.

Euer
Erich Köster
OT 88 Essen

SERVICE

OT 215 Dortmund verfolgt die Idee, mit Patienten in Krankenhäusern Kontakt per Videochat aufzunehmen und sie zu betreuen; als erste Partnereinrichtung hat die Johannesgesellschaft Interesse signalisiert.

PROTOKOLLSPLITTER

OT 160 Minden Aus gegebenem Anlass berichtet Heinz anekdotenhaft von seinen Erfahrungen als Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes zum Thema „Masken“. Am Anfang gab es viele Meinungen, soll man welche tragen oder doch nicht. Zumindest hat die Maske eine Warnfunktion (was ein Grundrecht ist) und daher reifte der Entschluss „Masken sind zu nähen“. Als sich dies herumgesprochen hatte, fand sich auch ein Spender. Mit großem Pressebahnhof wurden 12.000 Masken übergeben. Und nur wenige Tage später wurden aus den Räumlichkeiten des DRK 3.500 Stück dieser Masken gestohlen. Auch das sorgte für ein Rauschen im Blätterwald. Was wiederum für eine weitere Spende sorgte, diesmal 15.000 Masken. Und, damit es nicht wieder zum Diebstahl kommt, spendete eine Firma, die Tresore herstellt, mehrere Schränke. Die waren ursprünglich dafür vorgesehen Schweizer Gewehre sicher zu verwahren. Übrigens werden die Masken inzwischen vom DRK zum Selbstkostenpreis abgegeben.

OT 160 Minden Der Tisch gratuliert Nico zum 60. Geburtstag. In der WhatsApp-Gruppe haben viele Nico zu seinem 60. Geburtstag gratuliert. Burkhard stellte dann jedoch fest, dass unser Geburtstagskind gar nicht in der WA-Gruppe ist, somit ihn die vielen Wünsche gar nicht erreichten. Das ist mega-dumm gelaufen.

OT IN ZEITEN CORONAS

OT 215 Dortmund meistert die Corona Beschränkungen. Anfang März war es für unseren Tisch klar, dass wir uns auf unabsehbare Zeit nicht mehr persönlich treffen können. Immerhin gehören einige von uns auch den unterschiedlichen Risikogruppen an. Kurzerhand wurde für Mitte Mai ein Videomeeting organisiert, sodass wir zumindest virtuell miteinander kommunizieren konnten. Bisher haben wir fünf Videomeetings abgehalten. Somit ist die Kommunikation an unserem Tisch sichergestellt. Unser Präsident versucht immer wieder ein virtuelles Kneipenquizz einzubauen, leider fehlt es uns anderen an dem notwendigen Engagement, die Fragen wirklich ohne Google oder andere Hilfsmittel zu beantworten. Es hat trotzdem Spaß gemacht. RT 115 Dortmund lud dann im Juni zu einem virtuellen Biertasting ein. Dieses sollte die Servicekasse des RT auffüllen. Mit 100 Teilnehmern – ausverkauft – war dieses ein großer Erfolg. Es wurden sechs Dortmunder Exportbiere verkostet. OT 215 beteiligte sich mit einer Spende von 215 Euro.

Inzwischen hat sich auch eine Präsidiumsgruppe der Dortmunder Tische LC 63, TC 63, RT 115, OT 115 und OT 215 gegründet. Diese kommuniziert derzeit natürlich virtuell und versucht, alle Dortmunder Aktivitäten und Serviceprojekte zu koordinieren und zu steuern. Ein erster Erfolg war die Beteiligung an der Aktion des TC 63 „Hygieneartikel für das Dortmunder Gasthaus“, eine Obdachloseninitiative. Für die nächste Zeit ist angedacht, dass wir zum einen uns mit dem notwendigen Abstand auch mal wieder persönlich treffen und zum anderen die Videomeetings vorerst beizubehalten. Wir verlieren uns nicht aus den Augen.

ENTENRENNEN 2020

Anfang des Jahres, die Vorbereitungen für unser traditionelles Entenrennen anlässlich der Lünschen Mess im September sollten beginnen, als uns der Covid-19-Virus jäh stoppte. Wir, das sind 19 Mitglieder des OT 215 Dortmund mit den Mitgliedern von RT 115 Dortmund und die Mitstreiterinnen vom ambulanten Kinderhospizdienst Lünen. Schnell wurde klar, dass die Lünschen Mess im September dieses Jahres nicht stattfinden wird und damit unsere 3500 kleinen Schwimmenten nicht für einen guten Zweck auf der Lippe um dem Sieg schwimmen können. Aber wir haben eine Lösung gesucht und auch gefunden, die Schwimmenten durch 15 Grobenten ersetzt. Die Enten werden geritten von den Jockeys des Kanoclubs Lünen und liefern sich unter Ausschluss der Öffentlichkeit ein Wettrennen. Es wurden schnell Lünen Kaufleute und Institutionen gefunden, die eine zwei Meter große Ente gekauft haben. Alle fünfzehn Enten fanden ihren Sponsor. Es ist schön, dass auch in dieser Ausnahmezeit viele Personen unser Projekt aktiv unterstützen. Danke dafür. Der Lünen Bürgermeister Kleine-Frauns ist unser Schirmherr.



Über Paypal kann jeder mitmachen und 10 Euro auf eine Ente setzen. für schwerkranke Kinder etwas Gutes und vielleicht einen Einkaufsgutschein gewinnen. Der Erlös ist für NCL, den ambulanten Kinderhospizdienst und das Verkehrssicherheitsprojekt „Raus dem toten Winkel“. Der Reinerlös des Events 2020 kommt wie in den zurückliegenden Jahren dem Deutschen Kinderhospizverein e.V. (ambulanter Dienst Lünen), dem Schulprojekt „Raus aus dem toten Winkel“ und dem NCL-Projekt gegen „Kinderdemenz“ zugute. Alle fünfzehn Enten fanden ihren Sponsor. Näheres unter www.entenrennen-luenen.de.
Joachim Bock, Präsident
OT 215 Dortmund



TICKER

OT 110 Siegen freute sich einen Tablerfreund wieder wohlbehalten begrüßen zu können, nachdem er im März eine abenteuerliche Corona-Afrika-Odyssee durchlebt hatte+++ OT 48 Münster ließ Urlaubsfeeling aufkommen, als Torsten in einem Videomeeting mit vielen Fotos von einer Familienreise zwischen Strand, Dschungel, allerlei Getier und neuen Freunden berichtete+++ OT 242 Bielefeld lobte die weise Entscheidung des Präsidenten, bei einem Präsenztischabend im Freien auf die Aims and Objects zu verzichten, da die Abstandsregel zu akustischen Problemen geführt hätte+++ OT 8 Essen überlegte schon mal, wie man 50 Jahre OT 8, 30 Jahre OT 88 und 26 Jahre RT 191 (25 + 1 wegen Corona) im nächsten Jahr unter einen Hut bekommt. Bis dahin dürfte auch das Design eines neuen Pins gelungen sein+++ OT 215 Dortmund schloss sich RT 115 über Zoom bei einem Biertasting mit sechs Dortmunder Exportbieren an und spendete aus Begeisterung 215 € für den Service+++ OT 110 Siegen konnte in einem Videomeeting live von der Corona-Situation in England erfahren; alle waren froh im Siegerland zu leben+++ OT 48 Münster probierte mit Erfolg ein neues Format im Videotischabend aus: Unter dem Motto „OT 48 stellt aus ...“ wurden Lieblingsbilder aus der Kunst und aus dem persönlichen Archiv gezeigt und kommentiert+++ OT 114 Paderborn hat das diesjährige Entenrennen auf der Pader leider absagen müssen.

D6



PRÄSIDENT:
Andreas Spiecker
OT 5 Wuppertal
VIZEPRÄSIDENT:
Eberhard Hagner
OT 58 Aachen
d6-p@otd-mail.de
d6-vp@otd-mail.de

Vorwort

Liebe Tabler! Es scheint so, dass sich trotz der Corona-Situation ein wenig Normalität in unseren Alltag eingeschlichen hat. Der Beirat und das Präsidium hat sich ausschließlich über das Medium Zoom getroffen. Das AGM holen wir im November in Fulda nach. Für unser Distriktmeeting haben Eberhard und ich beschlossen, dass wir dies ausschließlich als Zoom-Meeting durchführen werden. Sehr erfreulich, dass wir nun auch wieder in den Protokollen von mehr Präsenzmeetings lesen dürfen. Erlaubt mir den Wunsch zu äußern, dass ich mir wieder mehr Protokolle erhalten möchte, dann sehen wir, was bei uns bei OT so alles passiert, und wenn Ihr ein paar Bilder beifügen könntet, dann haben wir auch Inhalte für unsere Depesche. In diesem Sinne wünsche ich Euch eine gesunde Zeit, wir sehen uns spätestens beim Online-Distriktmeeting, sonst sicherlich in Fulda! Yit Euer Andreas

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM AGM 2020 IN FULDA

Hallo liebe Tabler,

das erste Mal darf ich an dieser Stelle als Euer „Kümmerer“ im Distrikt berichten. Das für mich erste Amtsjahr war sehr spannend und abwechslungsreich und ging schneller vorbei als ich dachte. Ich habe unseren D6 auf den nationalen Events vertreten und werde es noch tun, bevor wir uns auf dem AGM in Fulda treffen werden. Unsere erste Distriktversammlung am 22. September im Energeticon in Alsdorf haben wir mit einer interessanten Führung in die Geschichte des Annaparks „unter Tage“ beendet. Leider ist das für den 25.4. geplante zweite Distrikttreffen Opfer der Corona-Pandemie geworden

und konnte leider nicht in Wuppertal stattfinden. Das nächste Distrikttreffen werden wir als Online-Veranstaltung stattfinden lassen – ich bin schon gespannt, Euch dort wieder zu sehen. Mein bisheriges Highlight war neben der sehr gelungenen Geburtstagsfeier des OT 158 Kalkar auch die FUNTA/CuLa in Kiel – ca. 1.000 Gäste in 90er Jahre Look – einfach „cool“. Neben dem Anlass des Beiratsmeetings war es eigentlich eine RT-Veranstaltung, aber ganz im Sinne des Side-by-Side-Gedankens waren wir OTler herzlich willkommen. Dank meines Vorgängers im Amt fand in diesem Jahr zum zweiten Mal eine gemeinsame Aktivität auf Distriktebene statt. Im Januar haben wir

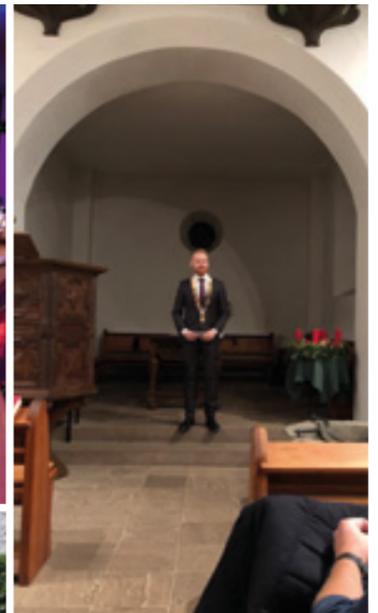
dies in Köln bei einem gemeinsamen D6 Kunstevent mit Führung und anschließendem Essen ausgerichtet – mit 23 Teilnehmerinnen/Teilnehmern war der Distrikt in Köln vertreten – Vielen Dank lieber Friedrich! Ganz Besonders habe ich mich über die Bewerbung des OT 58 Aachens gefreut, dass AGM 2023 in unserem Distrikt auszurichten. Klasse liebe Aachener und lieber Eberhard, dass ihr mit eurem Tisch euch dazu entschieden habt. Aber eine Bitte habe ich – bitte sorgt für ausreichend Kapazitäten, denn der Gala-Abend in Schleswig war bereits vor Ablauf der Early Bird Buchung ausverkauft. Ich freue mich auf die nächsten gemeinsamen Treffen – wir sehen uns und bleibt gesund!

Andreas Spiecker
OT 5 Wuppertal



GIBT ES ETWAS SCHÖNERES ALS TABLER ZU SEIN?

Ein paar Eindrücke und Impressionen aus meinem 1. Präsidentenjahr. Viele schöne Erinnerungen, interessante Begegnungen, kulinarische Genüsse und vor allem die tollen Gespräche mit Euch. Gibt es etwas schöneres als Tabler zu sein? Ich freue mich wenn es wieder richtig losgeht!



NEU IM DISTRIKT

OT 158 Kalkar
05.07.2020 Martin Verhoeven
05.07.2020 Dirk Overhage

D7



PRÄSIDENT:
Achim Simon
OT 177 Bad Kreuznach

VIZEPRÄSIDENT:
Detlev Wehnert
OT 163 Rheingau

d7-p@otd-mail.de
d7-vp@otd-mail.de

Vorwort

„Über allen Gipfeln ist Ruh“... Toll, dass diese melancholische Perspektive, die Johann Wolfgang von Goethe im September vor 240 Jahren seiner engen Freundin Charlotte von Stein auf Papier zukommen ließ, auf das Leben an vielen Tischen unseres Distrikts angesichts der Einschränkungen durch den Lockdown nicht zuzutreffen scheint. Das Leben an den Tischen geht weiter – und das ist gut so. Klar, die Protokolle einiger Tische sind spärlicher (wenn sie überhaupt kommen), dafür sind andere um so ausführlicher. Aber etwas Wasser ist im Wein: Neue Ideen, eventuell auch neue Projekte sind bislang nicht sichtbar geworden.
YiT Euer Detlev

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM AGM 2020 IN FULDA

Liebe Tabler, die OTD.WORLD ist weiterhin ein Erfolg mit wachsenden Zahlen je Tisch. Jedoch lässt das Wachstum nun nach. Hier müssen wir auf allen Ebenen weiter dranbleiben, um die Vorteile der zentralen Termin- und Datenverwaltung des einzelnen Tisches allen Tablern zu zeigen. Übertritte/Neu bei OTD läuft wie gewohnt reibungslos bei den Tischen, die immer 100 Prozent Übertritt haben; muss oft nur noch vollzogen oder eingetragen werden, ist aber klar. Bei den Tischen, die sonst auch kaum mal einen Tabler aufnehmen, sind während Corona keine mir übermittelten Übertritte zu verzeichnen. Traurig zu erwähnen, dass die für den 14. März geplante 100-Personen-Charterfeier von LC Wetzlar im letzten Moment durch die Stadt quasi untersagt wurde. Sehr gefreut hat mich, dass einige Tische sich in Corona-Zeiten aktiv mit Videokonferenzen beholfen haben. Die Protokolle sahen dann oft natürlich gleichförmig nach Drei-Minuten-Gesprächen und „Kaminabend“ aus, um sich gegenseitig auf den neuesten Stand zu bringen. Die Wahlen haben bei den meisten stattgefunden oder sind qua „die Ämter laufen ein Jahr weiter“ entschieden worden. Vereinzelt gab es auch Vorträge per Video-

konferenz. Einzelne Tische senden kaum noch Protokolle. Da bitten wir um Besserung. Jetzt im Sommer sind ja glücklicherweise auch erste Tischabende in Präsenz wieder erlaubt und finden statt. Alles in allem werden wir gestärkt und einem Mehr an Wissen und Erfahrungen über Videokonferenzen aus der Corona-Zeit hervorgehen, denke ich. Charity in Corona Zeiten lief auch toll z. B. mit OT 57 Dillenburg insbesondere mit der Herstellung und Spenden von Mund-Nasenschutz, RT/OT 163 Rheingau mit Weinprobe per Vorabbestellung und Videokonferenz zugunsten Camp Kaub, RT/OT/LC Bad Kreuznach ebenfalls mit einer Viko mit Weinprobe mehrerer Winzer, Freunde Helfen! Konvoi im Juli aus Kusel gestartet mit sechs LKW nach Moldawien, Gagausien und in die Ukraine. Danke auch allen, die aktiv Charity machen, die ich hier aber nicht erwähnt habe. Alles in allem sind wir ein lebendiger Distrikt, der sich auch in Corona-Zeiten wacker hält. Jedoch leidet das persönliche Fellowship natürlich, wenn man sich nur digital mal sehen kann. Ich freue mich auf Euch am 19.09.2020 in Mainz Kastel zur Distriktsversammlung D7 mit Neuwahlen.

YiOT Euer Achim
OT 177 Bad Kreuznach

WAS WIRKLICH WICHTIG IST IM LEBEN

OT 177 Bad Kreuznach Im Mai 2020 blickte Andreas Peters von OT 177 auf denkbare/absehbare Perspektiven für den Einzelnen zu Corona-Zeiten. Hier nur einige seiner Aspekte:

- Das Bezahlen ohne Bargeld wird zunehmen
- Das Reisen in ‚risiko-behaftete‘ Regionen wird abnehmen
- Im Homeoffice fällt einem irgendwann „die Decke auf den Kopf“, dann steigt die Lust am Arbeitsplatz im Betrieb wieder
- Video statt Vor-Ort-Meetings werden eine wichtigere Rolle spielen
- „Geld auf der hohen Kante“ gewinnt wieder an Bedeutung
- Arbeitsplatzsicherheit (Beamte) wird wichtiger
- Überwachungskameras so wichtig wie Straßenlaternen
- Die Inflation kehrt zurück
- Wir lernen gerade, was wirklich wichtig ist im Leben

SERVICE

Diverse OT In der aktuellen Krise haben Winzer mit Unterstützung vieler Tabler virtuelle Weinproben organisiert. Auch das RTJK in Kaub stand auf der Förderliste.

OT 57 Dillenburg hat Atemschutzmasken in der größten Not selbst hergestellt und an karitative Organisationen und Tabler verteilt.



OH WIE SCHÖN IST P.. (UERTO RICO)

OT 163 Rheingau (Gekürzt aus dem Protokoll von C. Werner.) Der Rheingauer Tabler Jörg Witting lebt nicht in Panama, sondern mit seiner Frau Nidia und ihren drei Kindern auf Puerto Rico in der Karibik in einer bewachten Wohnsiedlung für 500-Familien namens Sabanera Dorado. Von hier aus arbeitet Jörg jetzt täglich drei bis vier Stunden von seinem Homeoffice aus für sein Büro in Wiesbaden. Ursprünglich wollte er alle zwei bis drei Wochen in die Heimat reisen. Aber... Das klappte nicht wie gedacht; dafür avancierte er rascher als erwartet zum Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Familie Witting ist nicht nur in San Juan sondern auch auf Puerto Rico sowie im ganzen karibischen Raum bereits berühmt und gefürchtet in der dortigen Volkssportart, der traditionell olympisch-hochathletischen Palmblatt-Schuss-Rasenabfahrt. So ist es auch kaum verwunderlich, dass Tageshauptprogrammpunkte die beliebten Eiswürfel-Rasen-Ski-Events sind und man sich bei ausgedehnten Strandbesuchen im Sportsposing übt. Puerto Rico



gehört zu den wohlhabenden Fleckchen dieser Erde und als Spielerparadies ein höchst beliebtes Reiseziel der US-Amerikaner – quasi ein Las Vegas im karibischen Meer.

VOM GOLD FRÜHERER ZEITEN



Willem Douw von **OT 177 Bad Kreuznach** hatte zum Tischabend in die „Grube Rhein“ eingeladen. Willem kümmert sich seit Februar 2019 um die Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft der Grube, die 1968 die untertägige

Gewinnung von Dachschiefer eingestellt hat und dort nur noch ein Mahlwerk zur Herstellung von Schiefermehl betreibt, das als Füllstoff für Farben, Klebstoffe und als Zuschlag für die Asphalt Herstellung verwendet wird. Schiefer war zeitweise von den Landesherren wertmäßig eingestuft wie Gold und Silber - wegen der Schultafeln, denn schon im 19. Jahrhundert waren sie als Unterrichtsmittel unverzichtbar. Schieferlagerstätten jedoch, aus denen sich Tafelschiefer gewinnen ließen, waren selten. Deshalb verlieh der Staat für den Abbau dieses wertvollen Materials auch das Recht auf den Abbau nur an zuverlässige Personen.

TICKER

Droht bei **OT 97 Burg Frankenstein** ein Satzungsverstoß? Grund zu der Sorge liefert das Protokoll zum Ferientisch am 7. August. Wie das Bild vermuten lässt, handelt es sich bei dem „Plüschtier“ offenbar um einen Hund, der zudem „versteckt unter der Tischkante“ gehalten wird. Sorgenvolle Frage: War der Vierbeiner auch korrekt vorher RTler?

Nochmal **OT 97 Burg Frankenstein**: Hoffentlich herrscht da nicht nach der DV im September der Kater! Diese findet nämlich nicht im Braushaus, sondern nur im Brauhaus statt.

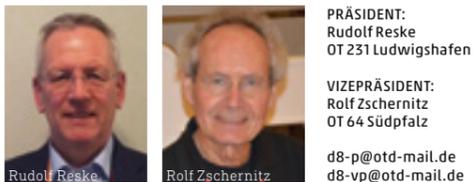
OT 163 Rheingau Der Protokollant schreibt beeindruckend, aber was bedeutet es, wenn er knapp die Hälfte der Teilnehmer zumindest dem Namen nach zu Mexikanern macht und sie mit „El...“ anspricht? Sollen für sie etwa Einreiseverbot à la USA gelten?

OT 86 Wetzlar Wird wohl das AGM 2022 ausrichten und arbeitet schon an Ideen für eine PreTour. Hier einige unerbetene Vorschläge für Tourstationen: Die Glockenwelt auf der Burg Greifenstein (damit sie die Glöckchen „im Himmel“ hören können), Limburger Dom (durch den „Abgang“ von Ex-Bischof Tebartz von Elst ist da ein Luxus-Appartement für den incoming-president frei geworden) und die Startbahn Südwest des Frankfurter Flughafens (gute Parkmöglichkeiten für Pkw; nur bitte die dort abgestellten Flieger nicht unsanft anrempeeln!).

NEU IM DISTRIKT

- OT 74 Hanau**
27.05.2020 Björn Kumpf
- 27.05.2020 Philipp Schwind
- 27.05.2020 Tom Zeller
- OT 321 Bad Nauheim**
04.06.2020 Heiko Krämer
- 04.06.2020 Nico Schneider
- 04.06.2020 Torsten Schürhoff
- OT 147 Trier**
01.07.2020 Patrick Hahn
- OT 94 Gießen**
15.07.2020 Gerd Walter Kramer

D8



PRÄSIDENT:
Rudolf Reske
OT 231 Ludwigshafen

VIZEPRÄSIDENT:
Rolf Zschernitz
OT 64 Südpfalz

d8-p@otd-mail.de
d8-vp@otd-mail.de

Vorwort

Liebe OT'ler vom Distrikt 8,

Corona hat uns fest im Griff, aber unsere Tische haben sich bereits flexibel darauf eingestellt. Dank gelockerter Vorgaben hat sich Präsident Rudi für ein Distrikttreffen am 26.09.20 in Neustadt entschieden und wenn jeder Tisch einen Delegierten schickt, können wir uns endlich wieder persönlich über die aktuellen Themen informieren und auf das AGM/HYM in Fulda am 14.11.2020 vorbereiten. Also bis bald und bleibt weiterhin gesund und im Rahmen der Möglichkeiten aktiv!

YiEuer Rolf

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM AGM 2020 IN FULDA

Liebe Tabler im Distrikt 8,

mein Bericht hat heute zwei Blickwinkel, den vor und den in Coronazeiten.

In Kiel gab es im Januar eine große und eine kleine Beiratssitzung sowie eine tolle FUNTA/CULA mit dem Thema „90er Allstars“, bestückt mit leckeren Speisen aus den RT-Distrikten, ähnlich wie wir es auch in Hof erleben durften. Disco-Nebel, Dance-Music und ausgelassenes Feiern bis tief in die Nacht passten wunderbar zu den engagierten Teilnehmern, die sich auch in Workshops und Plenumsbeiträgen intensiv beteiligten.

Wir hatten das Tablerjahr vor uns und wir freuten uns auf die weiteren Highlights: Eisenach Revival IV (das haben wir gerade so noch hinbekommen), FraDeBeLux, Distriktversammlung in Neustadt und das AGM in Schleswig ... Was aber dann ab Ende Februar kam, habt Ihr alle selbst erlebt.

Wir haben uns im Beirat nach scharfem Runterbremsen und kurzer Schockstarre neu sortiert und mit schneller Lernkurve an die Videokonferenzen als Plattform für den Austausch gewöhnt. Und viele Tische von Euch sind auch in dieser Richtung unterwegs, mittlerweile sogar schon wieder in – natürlich mit Auflagen versehenen – Präsenztreffen und –veranstaltungen. Schon vor Corona ist das Format der

sogenannten kleinen Beiratssitzung, ohne Präsidium – nur die Beiräte unter sich – gestartet worden. So können wir mit etwas mehr Zeit die vielfältigen Themen vor- und nachbesprechen, die sonst, meist wenn Abstimmungen anstehen, unnötig unter Zeitdruck geraten. Und Zeitdruck tut gerade den Themen, die auch Nachhaltigkeit und Strategie von OTD betreffen, nicht so gut. Überhaupt spüren wir, dass im Austausch untereinander, speziell im Zweiergespräch von Tabler zu Tabler, nach wie vor der Kern der Entwicklung und weiteren Gemeinsamkeit unserer Organisation liegt. So ist es hilfreich, wenn auch immer wieder Raum geschaffen wird für solche Gespräche, die von der quirligen Betriebsamkeit des jeweiligen Anlasses nicht zu sehr beeinträchtigt werden. In dieser Ausgabe der Depesche gibt jeder Distrikt einen Überblick über den Stand der Dinge: Wir haben zurzeit 19 Tische im Distrikt, ein weiterer Tisch ist in Gründung. Von der nach RT-Statistik in 2020 auscheidenden 23 Round Tablern haben wir acht bereits bei OT aufgenommen. Ein Old Tabler hat in eigener Entscheidung seinen Tisch verlassen.

Die Teilnahmequote bei der OTD.WORLD in unserem Distrikt ist von 64 Prozent (Ende 2019) auf 68 Prozent (Mitte 2020) gestiegen. Als aktiver Teilnehmer zählt rein statistisch, wer mindestens sein Passwort vergeben hat. Für eine weitere

aktive Nutzung der Vorteile der OTD.WORLD bieten sich jedoch als Einstieg der effiziente Protokollversand sowie die Planung von Veranstaltungen wie Tischtreffen, Vorträge oder Ausflüge an. Hierbei ist, wie schon mehrfach erwähnt, die Unterstützung durch Euren OTD.WORLD-Beauftragten am Tisch hilfreich.

Unsere nächste Distriktversammlung ist am 26.09.2020 in Neustadt an der Weinstraße. Die Einladung über die OTD.WORLD ist erfolgt. Es wird eine Präsenzveranstaltung unter den geltenden Corona-Auflagen sein. Wir werden dort unter anderem die Kombi-Veranstaltung AGM/HYM in Fulda vorbereiten. Für das Frühjahr 2021 planen wir dann eine Distriktversammlung mit Wahlen des Distriktpräsidiums, d. h. des Präsidenten und des Vizepräsidenten.

Ich wünsche Euch, auch unter den nach wie vor geltenden und sich verändernden Ausnahmebedingungen, weiterhin ein schönes und erlebnisreiches Tablerjahr und freue mich auf jede Begegnung mit Euch.

Rudi Reske
OT 231 Ludwigshafen

HÖRBUCH IN DER MUTTERSPRACHE

OT 64 Südpfalz Tischpräsident Gerhard Kunz spricht über das Projekt „URIDU“, Gesundheitswissen für Frauen, die nicht lesen können! Alle sechs Sekunden stirbt ein Kind noch vor seinem fünften Geburtstag! Die meisten dieser Todesfälle wären leicht vermeidbar. Millionen von Leben könnten gerettet werden, indem man Müttern, die weder lesen noch schreiben können, ganz



einfaches Basiswissen zum Thema Gesundheit vermittelt. Aber wie erreicht man dieses Ziel in abgelegenen Regionen ohne Zugang zu Elektrizität? Die Antwort lautet: mit einem Hörbuch in der Muttersprache der Frauen auf einem robusten, solarbetriebenen Audioplayer. Das Hörbuch enthält Hunderte einfacher, aber lebenswichtiger Fragen und Antworten ohne jeden Zugang zu einfachstem Wissen sind Landfrauen in Entwicklungsländern täglich mit enormen Herausforderungen konfrontiert. Ein aussichtsloser Kampf. Das Hörbuch von URIDU kann das jetzt ändern. Es enthält über 400 wichtige Fragen und Antworten zu Gesundheit, Ernährung, Familienplanung, Kinderpflege, Erwerbsmöglichkeiten usw. Über 10.000 Freiwillige weltweit sind derzeit damit beschäftigt, diese Inhalte in über 100 Sprachen zu übersetzen.

URIDU ist eine gemeinnützige, unabhängige Organisation, die Landfrauen in Entwicklungs- und Schwellenländern stark machen will. URIDU wurde von Felicitas und Marcel Heyne gegründet.



TICKER

OT 239 Neustadt hat neues Präsidium gewählt: Martin Zimmol (P), Jürgen Dürringer (VP)+++**OT 186 Weinheim** hat neues Präsidium gewählt: Philipp von Wedelstätt (P) Kristian Becker (VP) und geht internationale Partnerschaft mit „Club 41 Clocktower“, Graz, Österr., ein+++**OT 664 Landau** hat Corona bedingt als Tischtreff die Version „Gartengespräche“ eingeführt+++**OT 31 Ludwigshafen, OT 22 Heidelberg, OT 235 Heidelberg-Schwetzingen** trauern über den Tod von Jürgen Müller-Ibold, der bei mehreren Tischen und auch international sehr aktiv war. (siehe Nachruf in dieser Depesche).

SERVICE

OT 63 Speyer

hat den Onlineverkauf von 2000 Liter „Brezelfestwein“ und 100 Lithos organisiert für Objekt „Walderholung“, eine barrierefreie Schaukel für Behinderte Kinder. Weiterhin will der Tisch das Projekt „Härtetfond für 30 selbst. Künstler“ der Stadt Speyer unterstützen, wonach jeder einmalig 500 Euro erhalten soll.

VERANSTALTUNGEN

26. September 2020

Distrikttreffen D8 in Neustadt

14. November 2020

AGM/HYM in Fulda

NEU IM DISTRIKT

OT 235 Heidelberg-Schwetzingen

06.06.2020 Gabriel Rotta

06.06.2020 Murat Eyiberispek

OT 664 Landau-SÜW

26.06.2020 Markus Reichling

D9



PRÄSIDENT:
Simon Bolta
OT 237 Pforzheim

VIZEPRÄSIDENT:
Tobias Volle
OT 237 Pforzheim

d9-p@otd-mail.de
d9-vp@otd-mail.de

Vorwort

Liebe Oldies!

Was haben wir nicht alles erlebt in den vergangenen Wochen und Monaten. Das öffentliche und gesellschaftliche Leben wurde komplett heruntergefahren – Lockdown. Auch auf unser Tischleben hat die Covid 19-Pandemie erhebliche Auswirkungen. Euer Distriktspräsidium unterstützt Euch gerne bei technischen Fragen rund um das Thema Online-Tischabende. OTD und der Distrikt 9 verfügen über entsprechende Zoom-Lizenzen, die wir gerne auch den Tischen zur Verfügung stellen. Sprecht uns einfach darauf an. In diesem Sinne bleibt alle gesund! Und hoffentlich schrammen wir an einer zweiten Welle unbeschadet vorbei.
Euer Tobias Volle

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM AGM 2020 IN FULDA

Meine lieben Tabler
aus dem schönen DIX!

Wir sind momentan 674 Tabler im Distrikt, von denen schon 453 in der Tablerworld angemeldet sind. Dennoch ist da noch Luft nach oben. Wir haben derzeit 26 Tische und es stehen vier Tische zur Charter an und. Als DP war ich seit dem letzten AGM und vor Corona doch noch etwas unterwegs. Habe den ein oder anderen Tischabend besucht, war in Hof auf dem HYM, in Kiel auf der Funta und habe gemeinsam mit den anderen DVPs und DPs mit dem Präsidium getagt. Wir haben 2020 geplant und waren guter Dinge – dann kam Corona. Corona hat uns alle überrascht und aus der Bahn geworfen. Ein Tischleben wie wir es gewohnt waren, war und ist bis heute kaum möglich. Dennoch möchte ich euch heute Mut machen. Meine lieben Freunde, es ist besser ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen. Dieser Spruch von Konfuzius passt aus meiner Sicht gut zu der Zeit und zu uns. Also möchte ich heute viel weniger über die Einschränkungen schreiben, die diese Coronakrise mit sich bringt, als vielmehr über die Lichter, die wir angezündet haben oder vielleicht noch anzünden werden. Wer wenn nicht wir,

die wir schon immer die Sorgen und Nöte derer verstanden haben die zu „normalen“ Zeiten an den Rändern der Gesellschaft stehen, könnte besser gerüstet sein, um auch heute in dieser Krise eine helfende Hand zu reichen. Sprecht mit euren Tablern, erinnert euch an vergangene Projekte die ihr unterstützt habt und überlegt, wie ihr dort helfen könnt. Neue Zeiten sind auch oft neue Chancen anders zu denken und zu handeln. Altes über Bord zu werfen und sich Neuem zu öffnen. Wer hätte zu Beginn der Krise gedacht, dass Tischabende und sogar Entenrennen virtuell stattfinden, ein Spendenlauf trotz Corona die Servicekasse füllt und selbst Comedy (wenn auch im kleinen Rahmen) unsere Seelen und Herzen erfreuen wird. Viele Tische und Tabler haben sich in den letzten Monaten neu zusammengefunden, es wurde viel telefoniert, gezoomt, geskyppt oder gewhatsappt. Behaltet das bei, baut das aus oder startet es für euren Tisch. Nutzt alles was euch zur Verfügung steht um die Freundschaften, die über die vielen Jahre entstanden sind, zu pflegen und zu vertiefen. Ich kann euch aus Erfahrung sagen, dass kaum etwas je wertvoller war. Wir mussten im Mai unsere Lady, Tablerfrau und Freundin Sandra viel zu früh in den Himmel begleiten. Kaum etwas war je

schwerer, aber nichts hat mir auch mehr denn je den Wert von Old Tablers gezeigt. Neue Zeiten erfordern neue Maßnahmen. Keiner kann mit Bestimmtheit sagen wie sich die nächsten HYMs, AGMs oder das Tischleben verändern wird aber eines ist gewiss. Wir müssen in Kontakt bleiben. Daher bitte ich euch alle die Tablerworld zu pflegen, zu nutzen und bitte jeden seine Daten für die anderen Tabler freizugeben. Ladet zu den Tischabenden darüber ein und versendet darüber eure Protokolle. Gerne bieten wir vom Distriktspräsidium an, euch das an einem Abend zu erklären. Ich möchte mit einem Zitat enden. Nimmt man die Chance aus der Krise – wird sie zur Gefahr. Nimmt man die Angst aus der Krise – wird sie zur Chance.

**YiOT Simon Bolta
OT 237 Pforzheim**

IMPRESSIONEN VOM TISCHLEBEN

OT 129 Schönbuch Vom virtuellen Tischabend zu Homemeetings. Vielen geht es so wie unseren Freunden vom OT 129 Schönbuch: Der direkte persönliche Kontakt wird vermisst. Daher haben sich dort, nach anfänglichen Online-Treffen, mittlerweile Homemeetings als Mittel der Wahl herauskristalisiert. Hierbei haben sich zwei bis vier Tabler(paare) auf sechs Gastgeber verteilt. Und so schreibt der Sekretär in seinem Protokoll: „Insgesamt waren wir auf diese Weise 41. Das Wetter hätte ja kaum besser sein können, und das trifft wohl auch auf die Stimmung zu. Alle Rückmeldungen, die ich erhalten habe, waren positiv. Die einzelnen Meetings haben durchweg im Freien stattgefunden, womit SARS-CoV-2 praktisch chancenlos gewesen sein dürfte – wäre es denn anwesend gewesen.“



SERVICE

OT 82 Stuttgart zog ein sehr positives Fazit von der diesjährigen Heartbeats-Veranstaltung. Anna e. V. – das gemeinsame Service-Projekt mit dem RT – soll 25.000 Euro erhalten.

NEU IM DISTRIKT

OT 82 Stuttgart
15.06.2020 Christoph Lienhart
OT 625 Freiburg
31.07.2020 Jan Christoph Theobald

TICKER

OT 17 Heilbronn führte mittlerweile seinen zweiten virtuellen Tischabend mit mehr als 30 eingeloggtten Endgeräten durch. Dabei wurde eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass man auch einen Vortrag beispielsweise in Form eines Gesprächs online und doch abwechslungsreich und interessant gestalten kann+++**OT 25 Freiburg** muss leider nach einem neuen Tischlokal Ausschau halten. Außerdem wurde intensiv Schach gespielt+++**OT 82 Stuttgart** Für September ist eine Führung im Landtag geplant+++**OT 85 Ortenau** führte im Juni den mittlerweile dritten virtuellen Tischabend durch. Matthias Krügel hielt hierbei einen Vortrag über „Die Zukunft des Verbrennungsmotors ... oder was sind eigentlich E-Fuels?“+++**OT 101 Schwäbisch Hall** entschloss sich zu einem privaten Grillen bei Präsident Tom O. Gunst. Dem Protokoll konnten keine Klagen hinsichtlich Getränke- und Speiseauswahl entnommen werden+++**OT 129 Schönbuch** hat die Amtszeit des bestehenden Präsidiums quasi verlängert. Hintergrund ist, dass für den bisherigen Vize Torsten Rapp leider kein Nachfolger gefunden werden konnte, so dass man sich dazu entschlossen hat, das bisherige Präsidium im Amt zu halten+++**OT 137 Pforzheim** führte im Juli den ersten Präsenztischabend seit Corona durch. Neben Essen und Trinken wurden interessante Informationen über das Leben von Alexander von Humboldt „kredenz“+++**OT 172 Tauberbischofsheim** diskutierte über Corona und Möglichkeiten zur Optimierung der Online-Tischabende. Außerdem wurde zusammen mit dem RT eine Masken-Challenge durchgeführt+++**OT 237 Pforzheim** hat in den vergangenen Monaten alle Varianten von Tischabenden erlebt: Ausfall, Zoom-Meeting, Kleingruppen in privaten Haushalten, Restaurantbesuch. Man ist gespannt, was der Herbst bringt+++**OT 227 Baden-Baden i. Gr.** kämpft angesichts der Corona-Pandemie mit der Möglichkeit eine Charter durchzuführen. Als neuer Termin ist nun der 21.11.2020 geplant. Bei diesem Termin möchte der RT sein 10-jähriges nachfeiern und LC Baden-Baden sich gründen. Großereignis in der Casino- und Bäderstadt also.

D11



PRÄSIDENT:
Michael Selzer
OT 287 Bamberg

VIZEPRÄSIDENT:
Holger Lippner
OT 209 Weimar

d11-p@otd-mail.de
d11-vp@otd-mail.de

Vorwort

Hallo liebe Tabler,

der Distrikt 11 erwacht langsam aber sicher aus seinem Coronaschlaf. Es finden noch wenige Veranstaltungen offline statt, jedoch der ein oder andere Tisch hat sich schon wieder getraut.

Euer Holger

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM AGM 2020 IN FULDA

Liebe D-11er,

über Corona ist schon nahezu alles gesagt – langsam kehrt auch hoffentlich wieder ein Stück Normalität zurück und deshalb blicke ich lieber auf das was zurück. 2019 war ganz eindeutig das Jahr des Genussdistrikts! Es begann bereits im Mai mit einem toll organisierten Jubiläums-AGM in Weimar. Ein halbes Jahrhundert Old Tablers Deutschland gab es zu begehen und viele Gäste aus Nah und Fern kamen nach Thüringen um gemeinsam zu feiern. Welcome, Galaabend, Farewell – das Weimarer Team hatte alles perfekt organisiert. Die drei Tage waren beste Werbung für den D11 und an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für die tolle Team-Leistung!

Weiter ging es dann im November mit dem Halbjahresmeeting in Hof. Nachdem wir in Weimar mir breiter Mehrheit die Umlage für AGM und HYM beschlossen hatten, waren die Hofer Tabler die ersten, die darauf zurückgreifen konnten. Für einen sensationellen Preis von weit unter 100 Euro gab es das komplette Wochenende all-inclusive. Mit dem neuen Samstag Abend haben wir in Hof einen Volltreffer gelandet! Die Distriktsnacht in der sich sieben Re-

gionen kulinarisch präsentierten war sensationell. Auch nach Hof ein dickes Dankeschön – auch das war tolle Werbung für den D11!

Etwas was mich persönlich unheimlich freut, ist die Tatsache, dass seit dem Distriktsmeeting in Bayreuth das D-11-Präsidium wieder vollständig ist, denn wir haben mit Holger Lippner aus Weimar auch wieder einen Distriktvize. Lieber Holger: Vielen Dank! Nachholbedarf gibt es im D11 aktuell noch, was die Anmeldezahlen für die OTD.WORLD angeht. Wir haben mit der Plattform eine super Möglichkeit uns zu vernetzen, zu kommunizieren und sogar unsere Tische zu verwalten – ich kann euch nur dazu ermuntern sie zu nutzen. Wer Hilfe beim Einstieg braucht, kann sich gerne melden! Ich freue mich schon jetzt darauf, euch nach der Pandemie wieder persönlich zu sehen und auf weiterhin viele tolle Begegnungen und Events im Genießerdistrikt!

Michael Selzer
OT 287 Bamberg

WEIMAR IN TANNRODA

OT 209 Weimar Auch unser OT in Weimar wacht ganz langsam aus der Corona-Krise auf. Wir haben die erste Möglichkeit eines gemeinsamen Tischabends mit RT 209 genutzt, um uns einen Überblick über die Bedeutung der Stadt Tannroda zu machen.

Unser Oldi Thomas Backhaus lebt seit Jahren dort und konnte uns somit lebhaft vom Turm der Stadt die Bedeutung und Entwicklung aufzeigen. Es war ein sehr interessanter und informativer Vortrag mit einem schönen Blick von der Burg über das mittlere Ilmtal. Die Veranstaltung hatte noch einen besonderen Hintergrund, da RT 209 Weimar gleichzeitig die Chance genutzt hat, einen neuen Tabler aufzunehmen. Trotz Corona-Krise hat RT eine Möglichkeit gefunden (wenn sich die Lage nicht verschlechtert) auch das Crossgolfturnier in Weimar wieder durchzuführen. Hoffen wir das Beste.



AGM/HYM 2020 OTD in Fulda am 14. November 2020



„OPEN-AIR“-TREFFEN IN CORONAZEITEN

OT 87 Würzburg Während des Corona-Lockdowns ging es für uns erst einmal darum, neue Wege der Kontaktpflege zu suchen. Wir tasteten uns im Präsidium über Skype voran, und schafften es, Ende Mai-Anfang Juni zwei sehr schöne Zoom-Meetings zu organisieren. Bei dem zweiten berichtete ich mit Fotos von einer erlebnisreichen dreiwöchigen Brasilien-Reise, die ich noch im Februar zusammen mit meiner Frau unternehmen konnte. Unser erstes reales Treffen hatten wir als „Open-Air“ mit einer Besichtigung des Pflanzen-Zuchtbetriebs Streng in der Nähe von Uffenheim. Ein sehr informativer Nachmittag mit tiefen Einblicken in das Thema Pflanzenzüchtung, der in gemütlicher, aber coronalockerer Atmosphäre in der Scheune der Uhlenmühle bei Aub mit angeregten Gesprächen und

gutem Essen ausklang. Am letzten Juli-Sonntag folgte unser zweites Outdoor-Meeting mit einem Spaziergang durch den Würzburger Stadtwald, den unser Tischmitglied Karl-Georg als verantwortlicher Stadt-Förster mit vielen interessanten Infos zu Wald, Wild, Holz und Klima würzte. Anschließend wieder gemütlicher Ausklang im malerischen Innenhof des Bürgerspitals Würzburg.

Den Kontakt zu unseren Freunden von RT 87 konnten wir auch in der Corona-Zeit weiter mit regelmäßigem Gedankenaustausch pflegen. Zusätzlich hielt ich meinen Brasilien Vortrag nochmals beim ersten regulären RT-Meeting Mitte Juli. Erfreulicherweise steht ein ausgeschiedener RT'ler kurz vor der Aufnahme bei OT 87.

TABLER-WOCHENENDE THÜRINGER WALD – BEKANNT UND DOCH ANDERS

OT 210 Jena An einem Tischabend zum Jahresanfang wurde der Entschluss für ein gemeinsames Wanderwochenende im Thüringer Wald gefasst. Ein Termin vor den Sommerferien musste her und wurde (im Nachhinein betrachtet) mit viel Weitsicht für den 11./12 Juli 2020 festgelegt und Zimmer im empfehlenswerten Landgasthof Falkenstein bei Familie Dufft in Tambach-Dietharz vorreserviert. Dorthin hatten wir vor ein paar Jahren schon mal einen Ausflug unternommen, der in positiver Erinnerung für unseren Tisch geblieben ist und daher eine Wiederholung verdiente. Soweit der Plan. Dann Corona - mit ganz anderen Themen für uns alle. Lockdown. Ausgefallene Tischabende haben wir vermisst, sind aber letztlich in diesem Umfeld hier nur eine Randnotiz. Glücklicherweise gab es am OT in Jena bislang keine gesundheitlich Betroffenen. Insofern war unser Kurztrip nach den schrittweisen Lockerungen für uns das erste persönliche Zusammentreffen nach langer Zeit. Bei idealem Wanderwetter an der frischen Luft ging es von der Neuen Ausspanne über den Rennsteig, dem Höhenweg des Thüringer Waldes, auf zum idyllischen Bergsee Ebertswiese. Zum Baden war uns das Wasser noch zu kalt, aber an Kurti's Baude (Achtung Kultfaktor!) haben wir uns dennoch erfrischt. Neben der tollen Natur und guter Atmosphäre ist unter ande-

rem bemerkenswert, dass unsere Wanderung Tablergenerationen verbindet. Old Tabler Ralf Majonek, sein Sohn Round Tabler Benjamin Majonek und Irgendwann-Tabler Enkel Fynn Majonek (zufrieden in der Rückentrage) waren ganz im Sinne side-by-side dabei. Wir beendeten unsere Rundwanderung nach circa vier Stunden und konnten den Tag bei einem leckeren Abendessen und guten Gesprächen gemütlich ausklingen lassen. Die Tischkasse haben wir dafür geplündert, aber dies war gut investiert. Wiederholung nicht ausgeschlossen.



AGM OTD Ingolstadt 18. bis 20. Juni 2021

D12



PRÄSIDENT:
Dr. Wolfgang Kaudewitz
OT 154 Dillingen-Lauingen

VIZEPRÄSIDENT:
Peter Weinfurtnner
OT 232 Regensburg

d12-p@otd-mail.de
d12-vp@otd-mail.de

Vorwort

Liebe Freunde,
meine Amtszeit als Distriktpräsident geht nach der coronabedingten Verlängerung mit dem AGM im November zu Ende. Vorher findet noch am 24. Oktober die Distriktversammlung mit den Neuwahlen in Memmingen statt. Mit fünf Jahren Ämtern am Tisch und viereinhalb Jahren DV/DP im D12 geht für mich fast ein Jahrzehnt sehr aktives Tabling zu Ende. Es war für mich eine Bereicherung und sehr schöne Erfahrung. Mein Dank gilt an dieser Stelle besonders meinem Vize. Peter, ganz herzlichen Dank für die harmonische Zusammenarbeit. Bei den Tablern im Distrikt bedanke ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die vielen Kontakte.
Euer noch DP Wolfgang Kaudewitz

RECHENSCHAFTSBERICHT ZUM AGM 2020 IN FULDA

Liebe Freunde,

es ist Zeit ade zu sagen und sich für die schöne Amtszeit als DV und DP im D12 bei Euch allen zu bedanken. Durch die Pandemie bedingt wurden aus den vier Jahren viereinhalb Jahre. Ich habe gerne den D12 vertreten und bin guter Dinge, die Ideen und Pläne für die Zukunft an meinen Nachfolger Peter Weinfurtnner weiter zu geben.

Die Distriktversammlungen des D12 waren sehr gut besucht. Fast alle Tische waren vertreten. Es wurde immer offen und sachlich diskutiert. Dafür mein besonderer Dank! Mein Fazit über den D12 ist, dass OT sehr gut funktioniert und verankert ist, wo eine gemeinsame Basis von RT und OT vor Ort vorhanden ist. OT-Tische, die keinen Bezug zu RT (mehr) haben – sei es selbst gewählt oder historisch, nummernmäßig bedingt – sehen einer ungewissen Zukunft entgegen und benötigen die Unterstützung der anderen Tabler bzw. Tische. Trotzdem steigt die Mitgliederzahl im Distrikt kontinuierlich an. Zwar neigt ein Tisch zur Überalterung und haben zwei Tische eine „ausbaufähige“ Mitgliederzahl. Aber alle Tische führen ein sehr aktives Tischleben, wie ich vor Ort bei den Besuchen und durch die

vielen Tischprotokolle erfahren konnte. Die Pandemie wurde von den Tischen des Distrikts recht unterschiedlich gehandhabt: Einige Tische führten in der Zeit des lockdowns ihr Tischleben mit den Möglichkeiten des Internets weiter, andere Tische verzichteten vollständig auf Tischveranstaltungen. Da ich wegen Alter und Vorerkrankungen zur Risikogruppe gehöre, musste ich auf alle Tischbesuche verzichten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Tabler, die mich die letzten Jahre begleitet haben. Ganz besonders meinem Vize und Nachfolger Peter Weinfurtnner. Peter, ganz herzlichen Dank für die harmonische Zusammenarbeit und viel Erfolg bei der Weiterentwicklung des D12.

Wolfgang Kaudewitz
OT 154 Dillingen-Lauingen

CORONA BEDINGT
LAGEN IM D12 BIS
ZUM REDAKTIONSSCHLUSS DER DEPE-
SCHE LEIDER NUR
WENIGE AUSWERT-
BAREN PROTOKOLLE
VOR.

DESHALB IN DIESER
AUSGABE NUR EINE
VERKÜRZTE VERSION
DER DISTRIKTPOST

MEMMINGER FISCHERTAG



Foto: Alexander Hauck

OT 34 Memmingen Gastvortrag der Stadträtin und Kulturreferentin der Stadt Memmingen Sabine Rogg. Die Referentin gab einen Einblick in die Entstehung des Fischertages und erzählte einige Anekdoten und Hintergründe zum Leben in Memmingen während des 30-jährigen Krieges.

Ein sehr wichtiger Teil der Geschichte drehte sich natürlich um den Aufenthalt von Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein - auch bekannt als Wallenstein. Einige Fakten: In den 50er Jahren wurde der Fischertag und das Kinderfest zusammengelegt, am Fischertag 1970 wurde ein Fang mit 4.800 Gramm prämiert, in den 1980ern wurde aus Wallenstein ein Familienfest. Leider musste der Fischertag 2020 coronabedingt abgesagt werden.

TICKER

Tischleben im Distrikt: Durch die Pandemie bedingt wurde das Tischleben im Distrikt stark beeinträchtigt: Die für den 25. April im Vorfeld des AGMs geplante DV musste zu nächst verschoben und nach Absage des AGMs in den Herbst verschoben werden. Seit April 2020 habe ich insgesamt vier Tischprotokolle erhalten:

OT 34 Memmingen traf sich im April zu einem Online-Meeting und im Juli zu einem Tischabend mit einem Gastvortrag (s. u.) bei dem auch der Ämterwechsel erfolgte+++Bei **OT 149 Augsburg** fand der erste Tischabend nach langer corona-bedingter Abstinenz bereits am 19. Mai statt, also genau einen Tag, nachdem die bayerische InfektionsschutzVO den Betrieb von Biergärten wieder erlaubte. Die Augsburger haben dann auch keine Zeit verloren und gleich die anstehenden Wahlen durchgeführt. Im Juli erlaubte das schöne Wetter einen Tischabend im Freien.

VERANSTALTUNGEN

Sa. 24.10.2020

Distriktversammlung D12 mit Neuwahlen in Memmingen

Sa. 14.11.2020

AGM 2020 in Verbindung mit dem HYM 2020 in Fulda
(Teilnahme auch online möglich)

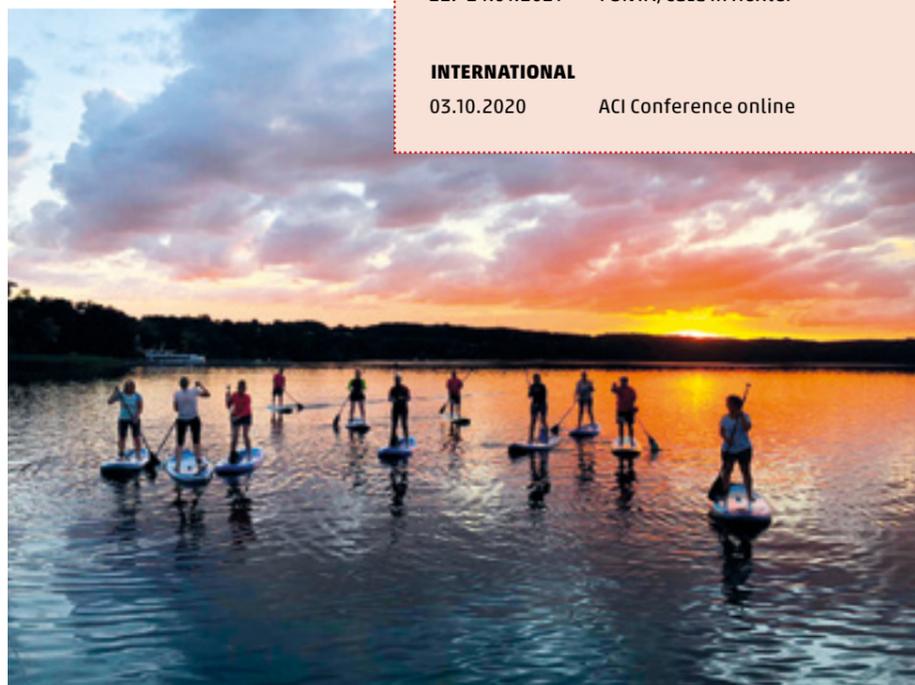


Grußwort



Liebe Ladies, draußen ist der Sommer in vollem Gange und Stück für Stück kommt unser altes Lebensgefühl zurück. Wie ich euren Protokollen entnehmen kann, erwachen viele von uns aus der „Corona-Starre“ und starten wieder durch. Club-Leben findet nun insbesondere draußen in der freien Natur statt mit ausreichendem Abstand. Seien es Ämterübergaben, eine Draisine-Fahrt in Rinteln oder eine Kanufahrt über die Oker, aber auch Fitnessabende im Freien. Ihr macht aus der Not eine Tugend und seid einfach wunderbar! Krisenzeiten stellen uns auf die Probe, Prioritäten verschieben sich, und oft entdecken wir ganz neue Seiten an uns. Trotz körperlicher Distanz sind wir im Geiste mehr zusammengerückt. Wir erkunden und erobern uns neue Kommunikationswege. Wir Tangent Ladies fokussieren uns derzeit insbesondere auf die Einrichtung der agoraclub.world. Mittlerweile sind die Mitgliederdaten in einer Testversion eingespielt, und „Lady-Superuser“ testen im aktiven Doing. In diesen besonderen Zeiten ist es schön zu erleben, wie wir an einem Strang ziehen und Freundschaften über Kilometer aufrecht erhalten side by side und sogar Welten bewegen können, ohne uns selbst „zu bewegen“. Meine lieben Ladies, seid weiter umsichtig und vorsichtig, bewahrt euch eure Lebensfreude, euren Humor, eure Empathie und euren Optimismus. Genießt den Sommer und denkt daran: „Die kürzeste Verbindung zwischen zwei Menschen ist ein Lächeln.“ Ich hoffe auf ein Wiedersehen „in live“ auf dem HYM in Kulmbach.

In Freundschaft
Eure Birgit Feyerherd
TCD-Präsidentin 2020/2021



TC 47 MEETS OUTSIDE!

Nachdem wir uns ab März zunächst zweimal digital getroffen hatten, gab es im Juni einen Clubabend im Garten. Dort überlegten wir was alles outdoor so möglich ist. Ende Juli trafen wir uns dann im Möllner Kurpark zum abendlichen Minigolfen. Bei gutem Wetter machten wir uns in zwei Vierergruppen an die 16 Bahnen. Dabei stand weniger der sportliche Wettkampf, sondern mehr der Spaß, die guten Gespräche und endlich wieder Gemeinsamkeit auf dem Programm. Anschließend saßen wir bei Kartoffelchips und dem einen oder anderen Getränk in gemütlicher Runde. Als es dunkel wurde, entließ uns der Minigolf-Betreiber dann aus dem bereits geschlossenen Kurpark. Aber es sollte noch besser werden! Eine Woche später hatten wir auf dem Ratzeburger See eine „Sundowner Stand Up Paddling Tour“ gebucht. Am Segelclub erwarteten uns bereits unsere drei „SUP Instruktor“, alle im pinkfarbenen T-Shirt. Äußerlich entsprachen sie zwar nicht den „California dreamboys“, aber mit ihrer kompetenten und humorigen Art hatten sie unsere Mädels-Truppe voll im Griff. Als erstes wurden wir kurz theoretisch und per Trockenübung eingewiesen, und dann ging es auch schon auf den See. Zunächst übten wir alle im Knien

Termine:

National

10.10.2020 Charter TC 38 Coburg
06.–08.11.2020 TCD-HYM in Kulmbach (oder online)
22.–24.01.2021 FUNTA/CuLa in Höxter

INTERNATIONAL

03.10.2020 ACI Conference online

die Balance zu halten, und dann trauten wir uns nach und nach alle in den Stand. Recht schnell konnten wir uns alle gut mit dem Board bewegen, so dass wir uns mutig auf die Tour rund um die Ratzeburger Dominsel begaben. Nach wenigen Metern gab es schon den ersten „Reinfall“. Kommentar: „Wenn man einmal nass ist, paddelt man viel befreiter“, Fazit: Die wenigsten sollten trocken bleiben!!! Die Tour war wunderschön und abwechslungsreich: tolle Seegrundstücke, der beeindruckende Ratzeburger Dom, unter Brücken hindurch, an einer Fontäne vorbei landeten wir wieder im großen Ratzeburger See. Dort wurden wir von einem atemberaubenden Sonnenuntergang empfangen. Wir waren von der Atmosphäre sprachlos und schwer begeistert von diesem Wassersport. Nachdem wir uns herzlich von unseren Instruktorinnen verabschiedet hatten, gab es noch einen gemütlichen Absacker bei Barbara, wo wir gleich die tollen Bilder von dem Event bestaunen konnten. Inzwischen gab es schon Wiederholungstäter und unsere Instruktorinnen würden auch gerne auch noch einmal mit uns „Mädels“ los!

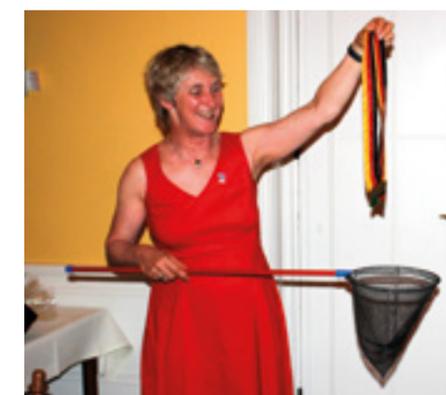
Martina und Karen
TC 47 Mölln



ÄMTERÜBERGABE MAL GANZ ANDERS

In diesem Jahr ist ja irgendwie alles anders. Clubabende werden erstmal abgesagt und schnell in Online-Meetings verwandelt denn sehen wollen wir uns trotzdem. Veranstaltungen werden abgesagt oder verschoben und finden dann doch statt, denn chartern wollen wir trotzdem. Das AGM wurde abgesagt – und fand bei TCD doch statt, denn wählen und abstimmen wollen wir trotzdem. Das alles hat online wunderbar funktioniert und man muss es einmal sagen: Die Beteiligung und Anwesenheit war grandios und manches Mal besser als „in Persona“. Dann stellte irgendwer die Fragen: Und wie wechseln wir jetzt die Ketten? Und wie verteilen wir Geschenke? Und wie können wir uns für die tolle Arbeit der ausscheidenden Präsidiums- und Beiratsmitglieder bedanken? Das wollen wir auch – Trotzdem! Karen hat die tolle Idee, eine kleine Ämterübergabefeier zu organisieren. Glücklicherweise war es in Niedersachsen wieder gestattet, mit mehreren Personen aus unterschiedlichen Haushalten zu feiern. Zehn Personen durften an einem Tisch miteinander Essen und im notwendigen Abstand durfte ein weiterer Tisch mit zehn Personen aufgestellt werden. Karen organisierte schnell ein Treffen in der Villa Wolff, die uns mit vorzüglichem Essen versorgten. Zum Glück hat Karen ausreichend viele Betten mit ausreichend

großem Abstand, so dass alle Gäste, die eine längere Anreise hatten, untergebracht werden konnten. So trafen sich also an einem Wochenende im Juni das alte und neue Präsidium, der alte und neue Beirat und ein paar liebe Gäste zur Ämterübergabe der besonderen Art. Die üblichen Reden wurden gehalten. Karen blickte auf ihr sehr besonderes Jahr zurück, bedankte sich bei allen anwesenden Ladies persönlich für die Unterstützung und wurde mit herzlichem Applaus in ihre wohl verdiente Past-Präsidentinnen-Zeit verabschiedet. Birgit hielt eine kurze Antrittsrede und versuchte einen Ausblick auf das kommende Jahr – was alles andere als leicht ist, denn planen können wir so gut wie nichts. Davon lässt sich Birgit aber nicht aus der Fassung bringen und startet mit ihrem Präsidium und Beirat in ein spannendes Jahr – und bekommt einen ebenso herzlichen Applaus. Für die Übergabe der Amtsketten hatte Karen kurzerhand den Kescher ihrer Enkel ausgeliehen. Die Ketten konnten die Besitzerinnen wechseln, ohne sich zu nahe kommen zu müssen. Die dazu gehörige Umarmung wurde angedeutet und durch fliegende Küsse untermauert. Der Rest des Abends verging wie im Fluge: Wir haben viel erzählt, viel gelacht, Ideen ausgetauscht und sogar ein paar Pläne geschmiedet, denn lachen und miteinander in kleinen



und größeren Projekten TCD gestalten und entwickeln wollen wir auch in diesem neuen Amtsjahr – trotzdem! Wie war sie also nun, diese Ämterübergabe? Anders, weil weniger Personen dabei waren. Anders, weil wir nicht in großer Abendrobe beim AGM zusammen waren. Anders, weil wir Abstand halten und Masken tragen mussten. Anders, weil es hoffentlich ein einmaliges Erlebnis war. Und doch war vieles so wie immer: die Freude über ein Wiedersehen, der Geräuschpegel, den nur Ladies so wunderbar hinbekommen, das Lachen, der Austausch untereinander und die Vorfreude auf ein neues Jahr – **Zusammen in Freundschaft.**

Eva Fink
TC 51 Mönchengladbach



AGORA CLUB.WORLD EIN ZWISCHENBERICHT



Mit überwältigender Mehrheit haben die Delegierten für die neue Mitgliederplattform AGORA CLUB.WORLD gestimmt. Jetzt möchtet Ihr sicherlich wissen, wie es weiter geht... Die Verträge mit dem belgischen Entwickler sind geschlossen, die Datenschutzerklärungen und Nutzungsbestimmungen verfasst und so langsam nimmt das Ganze Fahrt auf. Bis Ihr diese Depesche in den Händen haltet ist im Hintergrund schon eine ganze Menge passiert. Es hat sich eine Arbeitsgruppe gefunden, die sich in der Testversion bereits mit dem System vertraut macht und um Schwachstellen oder Fehler zu entdecken. Wir haben uns schon mindestens zwei Mal per Videokonferenz getroffen und unsere Testergebnisse und Fragen ausgetauscht. Augenblicklich besteht diese Testgruppe aus 14 freiwilligen Mitgliedern von Tangent Club Deutschland (inklusive dem TCD Präsidium) Im Vorfeld haben wir uns

bereits mit den Administratoren von Ladies' Circle und Old Tablers in Verbindung gesetzt, weil wir dieses Mal die Erfahrungen der beiden Organisationen nutzen können – wir müssen ja das Rad nicht neu erfinden. Wir haben also bislang schon allerhand Tipps und Tricks erhalten, damit uns der Einstieg in die neue Mitgliederplattform leichter fallen wird. Wie sieht das technisch im Hintergrund aus? Unsere Datenbank muss zur Migration in eine neue Form gebracht werden. Diese wird dann auf den Server gespielt und dann erhaltet Ihr die Einladung an Eure hinterlegte E-Mail-Adresse. Da wir als Vorreiter der AGORA CLUB.WORLD für Agora Club International und die zugehörigen Länder fungieren, haben wir natürlich auch einen engen Koordinationsbedarf mit dem ACI Präsidium und unterstützen, wo Bedarf ist. Bereits im Juni konnten wir den ACI-Ländern in einer Videokonferenz die

ACW vorstellen. Wir haben für die Länder in Englisch und Französisch (mit Hilfe der belgischen Agora Ladies) Präsentationen erstellt und Anfang September ist eine weitere Präsentation per Videokonferenz mit einer live Demonstration geplant. So erhoffen wir uns, dass zur online ACI-Konferenz eine mehrheitliche Zustimmung zur neuen Mitgliederverwaltung erfolgen wird. Neben Belgien und Luxemburg hat auch bereits Frankreich schon Interesse signalisiert. Ziel ist es letztendlich, eine Vernetzung der Mitglieder aller Clubs – nicht nur national, sondern auch international erreichen zu können. Auch zukünftige Weiterentwicklungen sind bereits angedacht und wir sind von der Tabler-Familie eingeladen worden, daran teilzunehmen und uns zu beteiligen. AGORA CLUB.WORLD ist ein mächtiges Instrument, welches viele neue Eigenschaften hat, die wir erst noch neu entdecken dürfen. Eine der wichtigsten für uns ist sicherlich zu Beginn, dass wir unsere enge Verbindung zu Ladies' Circle nicht verlieren und nach wie vor unsere Kontakte halten können. Wir können aber auch unsere Protokolle hochladen, Einladungen versenden, Veranstaltungen und Fotos austauschen. Gleichzeitig wird sich aber auch ein Wandel in den Verantwortlichkeiten für Eure Daten ergeben – sie wird dezentralisiert und Ihr seid für die Pflege Eurer Daten selbst verantwortlich. Dazu wird es auf Club-Ebene zwei Administratoren geben, neben den nationalen Administratoren, die natürlich weiterhin behilflich sind, wo es nötig ist. Es gibt viel zu entdecken – freut Euch darauf!

KANUFAHRT AUF DER OKER

Die Ladies des TC 8 Braunschweig konnten endlich wieder einmal ein Event im öffentlichen Raum genießen. Sie erlebten eine gemeinsame Kahnfahrt auf der Oker mit Besuch des Lichtparcours. Trotz des etwas widrigen Wetters hat es allen Freude bereitet, die Werke der Künstler und auch besondere Grundstücke mit alten Villen vom Wasser aus zu betrachten. Werke, die sich nicht von

selbst erklärten, wurden uns von einem unterhaltsamen jungen Mann, der uns durch den Parcours führte, nahe gebracht. Die einsetzende Dunkelheit trug ebenfalls dazu bei, eine besondere Stimmung in der Stadt einzufangen.

Gerda Schnalke
TC 8 Braunschweig



Eure Editorin
Eva Fink
TC 51 Mönchengladbach

*Liebe Ladies,
... ich kann mich
den Worten unserer
Präsidentin nur an-
schließen. Das sagt
man normalerweise,
wenn einem nichts Besseres einfällt – oder
wenn man es, wie in diesem Fall, einfach nicht
besser ausdrücken kann.
Ich habe mit Freude in euren Protokollen ge-
lesen, dass langsam und vorsichtig wieder ein
normales Clubleben stattfinden kann. Unter
dem Motto „Endlich wieder“ habe ich einige
eurer Aktivitäten zusammengefasst.
Und dann ist da noch die Sache mit der Ago-
raClubWorld – kurz ACW. Vielleicht konnten
wir uns bei Erscheinen dieser Depesche alle
schon anmelden und entdecken, was uns diese
neue Mitgliederplattform alles zu bieten hat.
Ich bin jedenfalls schon sehr gespannt.
Bleibt fröhlich und gesund!
Eure PR-Lady Eva
pr@tangent-club.de*

WIR SIND DIE NEUEN 4 X 58 NUN IN AACHEN!

Lange hatte man schon darüber gemunkelt – einige hatten schon länger darüber nachgedacht. Aber irgendwie liefen doch viele Jahre ins Land, bevor die Damen in Aachen, die dem Round Table/Ladies' Circle nahestehen, endlich aktiv wurden.



Dann, am 27. Juni, während der Kettenübergabe beim LC 58, war es endlich soweit: Der Tangent 58 Aachen wurde gegründet! Es war der kleine letzte Funke, der das Ganze ins Rollen gebracht hat, und der zwischen Ellen Madau, Barbara Rameil und Yasemin Jacobs zündete. Ein Blick, ein Wort, ein Nicken – und yes! Wir gründen, und zwar heute! Was danach kam, war typisch für die Aachener Dynamik: Die Ladies schrieben ein paar Kandidatinnen an, auf dem Grillabend des OT 58 verkündet der amtierende Präsident die Gründung des TC 58, und weitere Damen in der Riege steckten ihre Köpfe zusammen und waren sich schnell einig: Da machen wir mit! Am Dienstag, den 11.08., trafen sich 10 von 15 Tangent-Interessentinnen bei Ellen, um sich auf die neue Gruppe einzustimmen. Bei warmen Sommertemperaturen, Melone, Weißwein und Gewittergrollen brauchten wir nicht lange zu diskutieren. Die Ziele und unsere Motivation für diesen Kreis wurden ausgetauscht, und wir freuen uns auf unser nächstes, richtiges Treffen als TC 58 Anfang September. Wir freuen uns sehr!

Die Ladies vom TC 58 Aachen i. Gr.

PARK DER GÄRTEN

Langersehnt und hochbeglückt trafen sich nach monatelangem Entzug sieben der Emden/Leer-Tangenten coronagerecht Open Air im wunderschönen Park der Gärten in Bad Zwischenahn. Durch die besucherfreundlichen Öffnungszeiten bis 21.45 Uhr konnten wir ab 18.30 Uhr noch ausgiebig plaudernd schlendern und plauschend schlemmen. Präsidentin Anne konnte nun endlich offiziell mit uns auf ihr Amt mit einem Glas alkoholfreiem Sekt anstoßen. In einem Kurzvortrag erfuhren wir Wissenswertes über die Anlage: 2002 angelegt für die erste niedersächsische Landesgartenschau wurde das Gelände weiterentwickelt als „Park der Gärten“. Die Bezeichnung trifft es insofern, als dass 44 Mustergärten gestaltet wurden, die Anregungen für zu Hause bieten können. Beeindruckend ist die Zahl der 2000 Rhododendronarten, die für großes Erstaunen sorgte. Zu sehen gibt es Natur-

schwimnteiche und sogar Grabgestaltungen, für die Gartenfreunde, die auch über den Tod hinaus ihrem Hobby frönen möchten. 2013 wurde ein Besucherzentrum mit Dauerausstellung eröffnet, es gibt Gastronomie und einen Tagungsraum, in dem einmal im Monat Trauungen vollzogen werden. Anne erzählte ganz verzückt von der Hochzeit ihrer Tochter im letzten Jahr hier. Natürlich hätte es noch viel zu sehen gegeben, aber der Wunsch eines gemütlichen Beisammenseins in einer ausreichend großen Sitzecke hatte Vorrang. Nachdem wir uns abstandskorrekt platziert hatten und die mitgebrachten Sieben-Köstlichkeiten vor jeder auf dem Tisch standen, fand ein reger Austausch statt. Obwohl wir in den letzten Wochen per Whats-App Gruppe Kontakt hatten und über die wichtigsten Ereignisse informiert waren, geht doch nichts über

ein persönliches Gespräch, in dem man sein Gegenüber lachen und gestikulieren sieht. Auch wenn uns nach so viel Emotionen die kontaktfreie Verabschiedung etwas schwerfiel, hat uns der Abend große Freude und Lust auf das nächste Treffen gemacht. Solange das Wetter mitspielt, gerne wieder coronasicher an der frischen Luft!

Ellen Dauelsberg-Knehe
TC 12 Emden/Leer



SCHÄTZE AUS DER WELT VON RTI UND 41 INTERNATIONAL

Mein Aufruf, physische Insignien des OT-Lebens dem Archiv zur Verfügung zu stellen, fruchtet. Jetzt hat OTD-Pastpräsident Holger Peise aus Nürnberg eine Bananenkiste gefüllt und sich von zahlreichen Wimpeln aus seiner RT- und OT-Zeit getrennt, darunter auch originelle Schiefertafeln, Plexiglaswimpel, künstlerisch gestaltete Gazee-Wimpel sowie Krügen aus Glas und Ton – und einen Teddybär aus Good Old London.

Lieber Holger, vielen Dank für die Kleinodien. Ich habe sie gelistet und dem Archivbestand zugeführt.

Kurz vor Drucklegung der Depesche hat mich noch ein Paket von OTD-Pastpräsident, Ex-Depeschen-Editor und meinem Vorgänger im OTD-Archiv Herbert Kaiser erreicht, eine Wimpelsammlung mit zahlreichen Wimpeln aus der 41er-Welt sowie Dokumenten aus der Anfangszeit der London Ex-Tablers Society, zu den Hintergründen der Gründung von „SET“ (die „wahren Tabler“) sowie dokumentierte Diskussionen zum Thema Service und zur Depesche. Dazu mehr in der nächsten Depesche Euer Archivar

Helmut Müller



DEUTSCHLAND

Wir haben Sommer, die Urlaubszeit steht vor der Tür, und viele bleiben, aus gegebenem Anlass, einfach im Land. Daher gibt's heut als Zugabe ein paar interessante Zahlen, Daten, Fakten über der Deutschen liebstes Urlaubsland, nämlich über Good Old Germany. Da gibt's nämlich so einiges,.....:

- Die Grenzlänge rund um Deutschland beträgt insgesamt 3876 Kilometer
- Deutschland ist das Land mit den meisten europäischen Nachbarstaaten
- Höchster Berg ist die Zugspitze mit 2962 Meter
- Der tiefste See ist der Bodensee mit 251,1 Meter
- 2019 war Köln-Stammheim, gemessen an der Durchschnittstemperatur, mit 12,3 Grad Celsius der wärmste Ort in Deutschland.
- Als beliebteste Städte gelten: 1. Berlin, 2. München, 3. Hamburg (Stuttgart auf Platz 9)
- Der Königliche Hirschgarten in München ist mit 8.000 Plätzen der größte Biergarten in Deutschland (und nebenbei auch von ganz Europa)
- Das „Miniatur Wunderland“ in Hamburg ist scheinbar die beliebteste Sehenswürdigkeit, vor dem „Europapark“ in Rust und einem gewissen Schloss Neuschwanstein
- Als älteste Kirche in Deutschland gilt die Hohe Domkirche St. Peter zu Trier – der Trierer Dom, der hat schon über 1700 Jahre hinter sich
- Den besten OT-Tisch in Deutschland gibt es in Heilbronn, und ihr seid ein toller Teil davon.

Grüße vom Sekretär
Matthias Froberg
OT 17 Heilbronn



DAS HENKELGLAS

Nachdem ich in der letzten Depesche mein Missgeschick mit dem Henkelesglas zum RT-AGM in Heilbronn berichtet hatte, bekam ich von Johannes Goossens postwendend ein weiteres Päckchen und eine Karte:

Hallo Helmut!

Von Deinem Missgeschick habe ich natürlich gelesen. Dein Glück: Zu der damaligen Zeit war ich noch Jäger und Sammler und hatte somit zwei Gläser „erbeutet“. Sei vorsichtig, Helmut, ein Drittes habe ich nicht mehr.

Grüße aus Weeze

Johannes

Lieber Johannes, vielen Dank für deine Kulanz und Großzügigkeit. Das letzte Stück aus der Hand zu geben, ist sicherlich nicht leicht gefallen. Das Gläschen werde ich in Ehren halten und gut gesichert im Archiv verwahren.

Helmut Müller
OTD-Archivar
Stolzestraße 47
74074 Heilbronn
0157 83039572
archivar@otd-mail.de

PS: Nach Redaktionsschluss erreichte mich noch ein Päckchen von Reinhard Schweim von OT 148 Bad Segeberg - dazu mehr in der nächsten Depesche.

Oldie Histories ...



Na, da hat mir unser Präsident ja ganz schön was eingebrockt - vier Neuaufnahmen auf einen Streich! Da kommt ja mein Zettelkasten ganz durcheinander. Und erst die Kasse. Wann soll ich die Mitgliederbeiträge erheben? Und wie verbuche ich den Rollstuhl? Jungs, Jungs, Jungs - wenn ich nicht schon graue Haare hätte

ANEKDOTEN

WER ZULETZT LACHT ...

Der griechische Fabeldichter Äsop lebte im 6. Jahrhundert vor Christi Geburt als Sklave in Kleinasien. Sein Herr ging einst auf Reisen. Die Sklaven mussten ihm das Gepäck nachtragen. Das Schwerste darunter war ein ungeheurer Korb, angefüllt mit Brot. Alle Sklaven spähnten nach der leichtesten Bürde; Äsop aber beeilte sich und rannte zum Brotkorb. Den machte ihm freilich niemand streitig. Im Gegenteil! Man lachte über ihn, weil er sich die schwerste Last aufbürdete. Tatsächlich schmachtete der kleine und überdies verkrüppelte Äsop unter dem Gewicht des Korbes, besonders als die Sonne immer unbarmherziger brannte. Doch es kam bald anders. Der Mittag nahte, es wurde Rast gemacht. Alles fiel über den Brotkorb her, so dass er viel leichter wurde. Nach der nächsten Mahlzeit hatte Äsop nur noch den leeren Korb zu tragen, und die Reihe zu lachen war nun an ihm.

ÜBERFLÜSSIG

Ein junger, ziemlich selbstbewusster Schriftsteller hatte seinen ersten Roman geschrieben. In seiner Einbildung glaubte er, das Buch halte einen Vergleich mit den großen Werken der Dichtkunst aus. Stolz sandte er deshalb den Roman dem Dichter Gottfried Keller und verlangte von ihm ein Urteil. Keller las das Buch und schrieb dann folgenden Brief an den Verfasser: „Sehr geehrter Herr! Ihr Stil ist zwar sehr flüssig, Ihr Buch aber ist überflüssig!“



Mund-Nasen-Behelfsmaske beidseitig bedruckt mit OTD Logo



optimale Gesichtsanpassung durch
Metallnasenbügel

und da aus Maschenware hergestellt,
herausragendes Dehnungsverhalten

kochfest, bei 90° waschbar
Haltebänder zum Binden



www.devo-shop.de

Termine

Nationale Veranstaltungen

14.11.2020	AGM/HYM Fulda physisch oder virtuell
05.12.-12.12.2020	WPK
22.01.-24.01.2021	FUNTA/CULA Höxter-Holzminden Beiratstreffen OTD/RTD
18.06.-20.06.2021	AGM OTD/RTD in Ingostadt
12.11.-14.11.2021	HYM OTD in Neumünster
20.05.-22.05.2022	AGM OTD in Wetzlar
November 2022	HYM OTD in Pforzheim
November 2023	HYM OTD in Bad Nauheim

Distrikt- und Clubveranstaltungen

12.09.2020	DV D4 virtuell ab 15 Uhr
19.09.2020	DV D7 Wiesbaden
26.09.2020	DV D9 in Esslingen mit Abendprogramm
26.09.2020	DV D8 in Neustadt a.d.W. ab 10 Uhr
26.09.2020	DV d5 in Herford ab 10 Uhr
30.09.2020	DV d10 virtuell
03.10.2020	DV D3 in Lingen
24.10.2020	DV D1 in Neumünster
24.10.2020	DV D12 in Memmingen
22.11.2020	Charter OT 15 Oldenburg i. Gr.
27.02.2021	Charter OT 80 Grafschaft Bentheim i. Gr.
April 2021	Charter OT 93 Bremen-Nord i. V.
24.09.-26.09.2021	Charter OT 525 Nordenham i. Gr.

Internationale Veranstaltungen

02.10.-04.10.2020	AGM 41 Club Ungarn
02.10.-04.10.2020	AGM 41 Club Zypern
02.10.2020	Charter 41 Club Madagascar
10.10.2020	AGM 41 Club Belgien in Tienen
30.10.-01.11.2020	AGM 41 Club Schweiz in Bern
30.10.-01.11.2020	AGM 41 Club Malta
06.-08.11.2020	Törgellen in Meran
19.03.-21.03.2021	AGM 41 Club Portugal in Porto
15.04.-18.04.2021	AGM GB&I in Aviemore
15.05.2021	AGM Island
27.05.-29.05.2021	AGM 41 International in Verona, Italien
27.05.-29.05.2021	AGM 41 Club Norwegen in Bergen
27.05.-29.05.2021	AGM 41 Club Schweden
04.06.-06.06.2021	AGM 41 Club Italien in Ferrara
18.06.-20.06.2021	AGM 41 Club Marokko in Casablanca
25.06.-27.06.2021	AGM 41 Club Österreich in Wien
03.09.-05.09.2021	AGM Club 41 Südafrika
10.09.-12.09.2021	AGM 41 Club Sambia in Chisamba

